



HONDA
GOLDWING SE
GL1500 SE

FAHRER-HANDBUCH

OWNER'S MANUAL



WICHTIGER HINWEIS

- **FAHRER UND BEIFAHRER**

Dieses Motorrad kann den Fahrer und einen Beifahrer befördern. Die auf der Reifeninformationsplakette angegebene Zuladungsgrenze darf niemals überschritten werden.

- **STRASSENFAHRZEUG**

Dieses Motorrad ist nur für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen geeignet.

- **LESEN SIE DIESES FAHRER-HANDBUCH AUFMERKSAM DURCH**

Achten Sie insbesondere auf den Text nach den folgenden Wörtern:

▲ WARNUNG

- ***Weist auf hohe Wahrscheinlichkeit schwerer Personenverletzungen oder Verlust des Lebens hin, wenn Anweisungen nicht befolgt werden.***

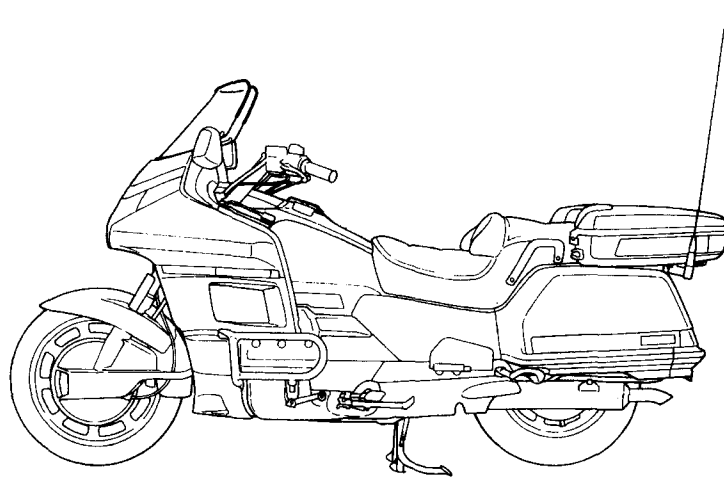
VORSICHT:

- ***Weist auf Wahrscheinlichkeit von Personenverletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs hin, wenn Anweisungen nicht befolgt werden.***

ZUR BEACHTUNG : Liefert hilfreiche Informationen.

- Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und ist bei einem Wiederverkauf des Motorrads dem neuen Besitzer mitzuübergeben.

**HONDA GOLDWING SE
GL1500 SE
FAHRER-HANDBUCH**



Alle Angaben dieser Veröffentlichung beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Druckgenehmigung aktuellen Informationsstand. Die Firma HONDA MOTOR CO., LTD. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen ohne Vorankündigung vornehmen zu dürfen, ohne hierdurch irgendwelche Verpflichtungen einzugehen. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung von Honda in irgendeiner Weise reproduziert werden.

HERZLICH WILLKOMMEN

Diesses Motorrad ist ein einzigartiges Abenteuer, eine Herausforderung, diese großartige Maschine beherrschen zu lernen. Sie werden durch den Wind fahren und über ein Fahrzeug mit der Straße verbunden sein, welches empfindlicher auf Ihre Kommandos reagiert, als irgendein anderes. Im Gegensatz zu einem Auto haben Sie kein Blech um sich herum. Wie bei einem Flugzeug sind Überprüfung vor dem Fahren und regelmäßige Wartung von ausschlaggebender Bedeutung für Ihre Sicherheit. Die Belohnung ist "Freiheit".

Um die Maschine zu "meistern" und das Abenteuer voll genießen zu können, lesen Sie dieses Fahrer-Handbuch aufmerksam durch, BEVOR SIE DAS MOTORRAD FAHREN.

Reparatur- und Wartungsarbeiten sollten Sie Ihrem Honda-Händler überlassen, da er mit Ihrem Motorrad am besten vertraut ist. Sollten Sie die erforderlichen technischen Qualifikationen besitzen und über die richtigen Werkzeuge verfügen, können Sie sich bei Ihrem Händler ein offizielles Honda Werkstatt-Handbuch besorgen, das Ihnen bei vielen Wartungs- und Reparaturarbeiten Hilfe bietet.

Angenehme Fahrt und vielen Dank, daß Sie sich für eine Honda entschieden haben.

INHALT

BETRIEB

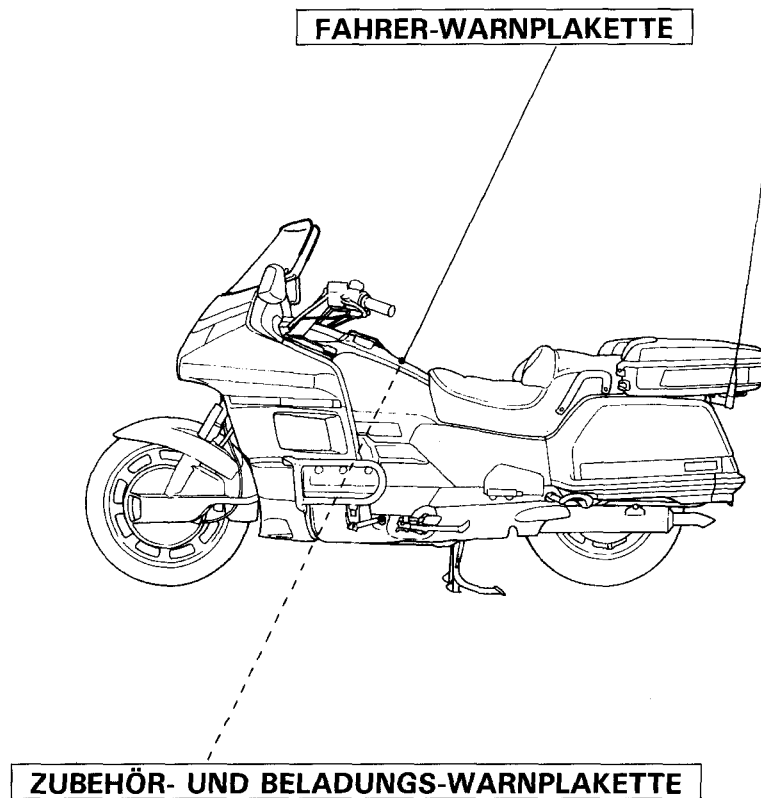
Seite		Seite	
1	SICHERES MOTORRADFAHREN	42	BESONDERE AUS- STATTUNGSMERKMA- LE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erfor- derlich)
4	Regeln für sicheres Motorradfahren	42	Lenkschloß
5	Schutzkleidung	42	Sturzhelmhalter
5	Änderungen	43	Beifahrer-Fußrasten
6	Beladung und Zubehör	44	Reisekoffer und Sat- teltaschen
9	LAGE DER EINZELNEN TEILE	48	Verkleidungstaschen
12	Instrumente und An- zeigen	49	Windschutzscheiben- höhereinstellung
18	WICHTIGE BAUTEILE (Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)	50	Ventilation
18	Hinterradaufhängung	52	Audio-Anlage
21	Bremsen	65	Radioantenne
23	Kupplung	66	Scheinwerfereinstel- lung
24	Kühlmittel	67	Sitz
26	Kraftstoff	68	ACC-Anschluß
29	Motoröl	69	BETRIEB
31	Hinterachsantriebsöl	69	Überprüfung vor der Fahrt
32	Schlauchlose Reifen	70	Anlassen des Motors
35	WICHTIGE EIN- ZELTEILE	73	Einfahren
35	Zündschalter	74	Fahren
36	Bedienungselemente auf der rechten Seite des Lenkers	75	Rückwärtsfahren
40	Bedienungselemente auf der linken Lenker- seite	77	Bremsen
		79	Parken
		79	Tips zur Verhinderung von Diebstahl

INHALT

WARTUNG

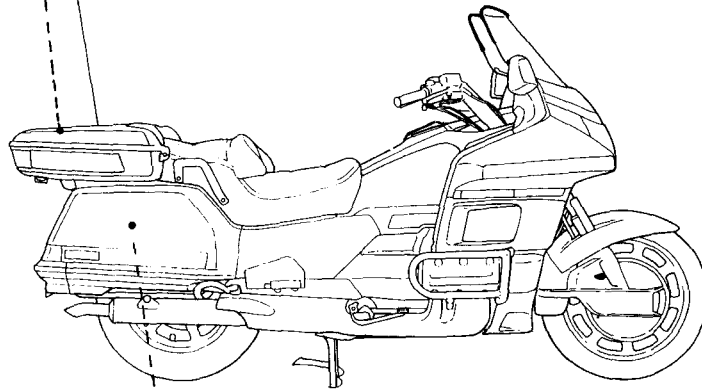
Seite		Seite	
80	WARTUNG	100	Ausbau des Hinterrads
81	Wartungsplan		
83	Werkzeugsatz	103	Bremsklotzverschleiß
84	Seriennummern	104	Seitenständer
84	Farbplakette	105	Batterie
85	Bei der Wartung zu beachten	107	Sicherungswechsel
86	Kurbelgehäuseentlüftung	110	REINIGUNG
87	Motoröl und Ölfilter	112	ANLEITUNG ZUR AUßERBETRIEBNAHME UND WIEDERINBETRIEBNAHME
90	Luftfilter		
92	Zündkerzen		
94	Leerlaufdrehzahl		
95	Hinterachsantriebsöl		
96	Ausbau des Vorder- rads	112	Außerbetriebnahme
		113	Wiederinbetriebnahme
		114	TECHNISCHE DATEN

SICHERES MOTORRADFAHREN



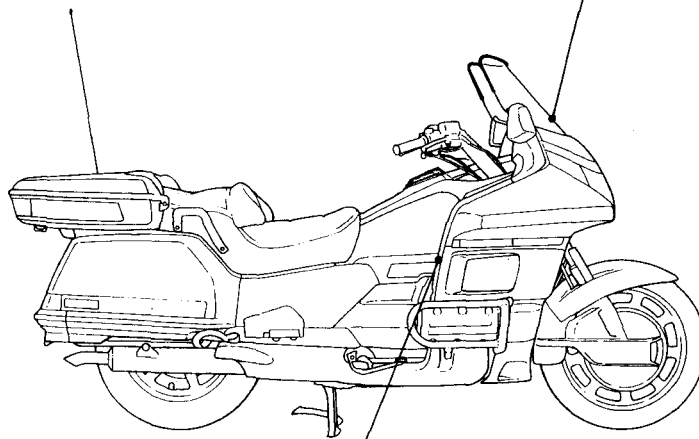
SICHERES MOTORRADFAHREN

REIFENINFORMATIONSPLAKETTE



KOFFER-/SATTELASCHEN-WARNPLAKETTE

WINDSCHUTZSCHEIBEN-WARNPLAKETTE



LUFTEINSTELL-VORSICHTSPLAKETTE

SICHERES MOTORRADFAHREN

REGELN FÜR SICHERES MOTORRADFAHREN

WARNUNG

- ***Als Motorradfahrer müssen Sie aktiv für Ihre eigene Sicherheit sorgen. Vor jedem Fahrtantritt sollten Sie die folgenden Punkte bedenken:***
1. Bevor das Motorrad gefahren wird, stets die Überprüfung vor der Fahrt (Seite 69) durchführen.
Durch diese Maßnahme können Sie einen Unfall oder eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs verhindern.
 2. Häufig sind unerfahrene Fahrer in Unfälle verwickelt. In den meisten Ländern ist eine bestimmte Qualifikation für Motorradfahren erforderlich. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Anforderungen erfüllen, bevor Sie fahren. Leihen Sie Ihr Motorrad NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
 3. Viele Unfälle zwischen Autos und Motorrädern passieren, weil der Autofahrer den Motorradfahrer nicht sieht.
Machen Sie sich auffällig, um einen Unfall ohne Eigenverschulden zu verhindern:
Tragen Sie helle oder reflektierende Kleidung.
Fahren Sie nicht im toten Winkel anderer Verkehrsteilnehmer.
 4. Beachten Sie alle Bundes- und Landesgesetze sowie örtliche Vorschriften.
 - Viele Unfälle lassen sich auf zu hohe Geschwindigkeit zurückführen. Beachten Sie Geschwindigkeitsgrenzen und fahren Sie NIEMALS schneller, als es die Bedingungen zulassen.
 - Blinken Sie, bevor Sie eine Wendung machen oder die Spur wechseln. Plötzliche Manöver können andere Verkehrsteilnehmer überraschen.
 5. Rechnen Sie mit der Unachtsamkeit anderer. Besondere Vorsicht ist an Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten von Parkplätzen und Autobahnen geboten.
 6. Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten. Der Beifahrer soll sich am Motorrad oder am Fahrer mit beiden Händen festhalten und beide Füße auf den Beifahrerfußrasten lassen.

VORSICHT:

- ***Nicht über Randsteine fahren oder die Räder gegen ein Hindernis reiben lassen, da sie dadurch beschädigt werden können.***

SCHUTZKLEIDUNG

1. Die Statistik besagt, daß die meisten tödlich ausgegangenen Motorradunfälle auf Kopfverletzungen beruhten. Tragen Sie STETS einen Sturzhelm. Sie sollten auch einen Gesichtsschutz oder eine Brille sowie Stiefel, Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Für den Beifahrer gilt dasselbe.
2. Die Auspuffanlage wird während des Betriebs sehr heiß und ist auch noch nach dem Abstellen des Motors eine gewisse Zeit lang heiß. Die Auspuffanlage darf in heißem Zustand auf keinen Fall berührt werden. Tragen Sie Kleidung, die die Beine voll abdeckt.
3. Keine lose Kleidung tragen, welche sich an den Betätigungshebeln, Fußrasten oder Rädern verfangen könnte.

ÄNDERUNGEN

WARNUNG

- ***Durch eine Änderung des Motorrads oder den Ausbau von Original-Teilen kann das Fahrzeug unsicher oder unvorschriftsgemäß werden. Beachten Sie alle Bundes- und Landesgesetze sowie örtliche Vorschriften.***

BELADUNG UND ZUBEHÖR

WARNUNG

- ***Um einen Unfall zu vermeiden, beim Hinzufügen und Fahren mit Zubehör oder Gepäck äußerste Vorsicht walten lassen. Zubehör und Gepäck können Stabilität und Leistung eines Motorrads beeinträchtigen und dessen sichere Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Ein mit Zubehör ausgestattetes Motorrad niemals schneller als 130 km/h fahren. Selbst diese Grenze von 130 km/h kann noch zu hoch sein, wenn Zubehörteile anderer Hersteller als von Honda montiert sind, das Fahrzeug nicht richtig beladen ist, die Reifen abgenutzt sind, und der Gesamtzustand des Motorrads nicht optimal ist. Natürlich spielen auch Straßen- und Wetterbedingungen eine große Rolle. Die folgenden allgemeinen Richtlinien sollen Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob und wie das Motorrad mit Sonderzubehör ausgestattet werden soll, und Sie zu richtiger Beladung des Fahrzeugs anleiten.***

Beladung

Das kombinierte Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Sonderzubehör darf 179 kg, die Fahrzeugzuladungsgrenze, nicht überschreiten. Das Gewicht des Gepäcks allein sollte 27 kg nicht überschreiten.

1. Den Schwerpunkt von Gepäck und Zubehör niedrig und in der Nähe der Mitte des Motorrads halten. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten verteilen, um Ungleichgewicht zu minimieren. Je weiter das Gewicht vom Schwerpunkt des Motorrads entfernt ist, desto schlechter wird das Fahrverhalten.
2. Reifendruck (Seite 32), Hinterradaufhängung (Seiten 18–20) Zuladungsgewicht und Fahrbedingungen entsprechend einstellen.
3. Alle Gepäckstücke und Zubehörteile müssen einwandfrei befestigt sein, um Fahrstabilität zu gewährleisten. Gepäckstücke und Zubehörteile häufig auf einwandfreie Befestigung nachkontrollieren.

-
4. Keine großen, schweren Gegenstände an Lenker, Vordergabel oder Schutzblech anbringen, da dies zu unstabilem Fahrverhalten oder verzögertem Ansprechen auf Lenkbewegungen führen kann.
 5. Die für Honda-Zubehörartikel angegebenen Beladungsgrenzen nicht überschreiten.
 - Reisekoffer: 9 kg
 - Satteltaschen: 9 kg auf jeder Seite
 - Verkleidungstaschen: 2 kg auf jeder Seite
 6. Honda-Verkleidung, -Reisekoffer und -Satteltaschen sind nur für dieses Motorrad entwickelt und dürfen an keinem anderen Motorrad angebracht werden.
 7. Keine Gegenstände zwischen Verkleidung und Motorrad verstauen, da dadurch die Lenkung beeinträchtigt werden kann, was zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.

Zubehör

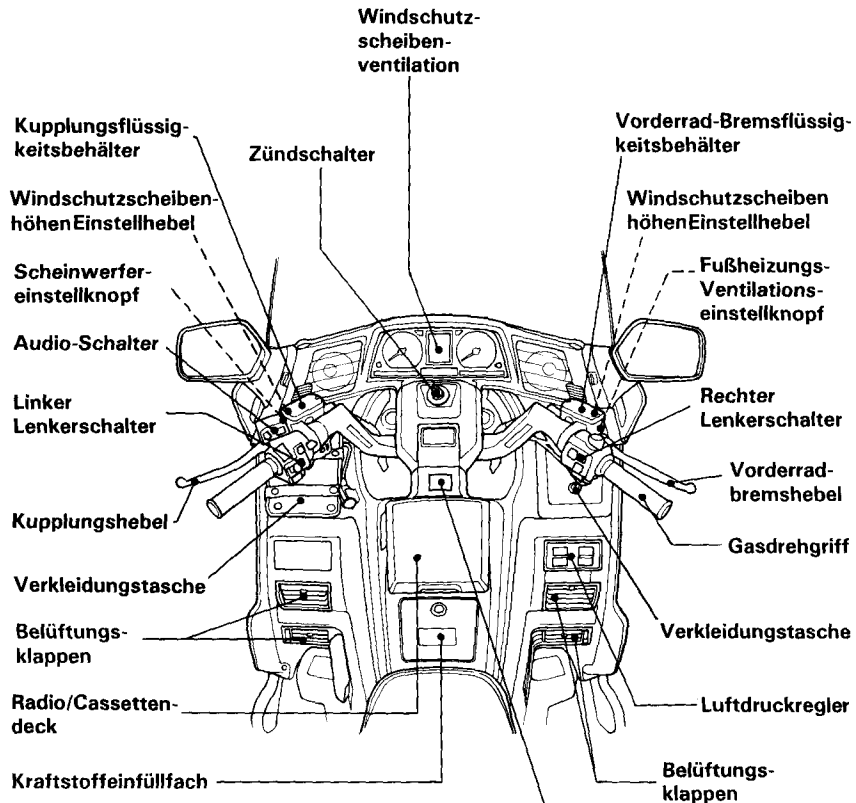
Original-Honda-Zubehör ist speziell für dieses Motorrad entwickelt und an diesem Motorrad getestet worden. Da Honda nicht alle anderen Zubehörartikel testen kann, sind Sie für die Wahl, den Einbau der richtigen Zubehörartikel und den Gebrauch von Zubehörartikeln anderer Hersteller als Honda persönlich verantwortlich. Beachten Sie stets die Richtlinien unter "Beladung" und die folgenden:

1. Das Zubehör sorgfältig überprüfen und sicherstellen, daß keine Lampen verdunkelt, Bodenfreiheit und Schräglagenwinkel vermindert oder Federweg, Lenkeinschlag und Betätigung von Bedienungselementen in irgendeiner Weise beschränkt werden.
2. Große, an der Gabel montierte Verkleidungen oder Windschutzscheiben bzw. nicht geeignete oder falsch montierte Verkleidungen können aerodynamische Kräfte erzeugen, die zu unstabilem Fahrverhalten führen. Keine Verkleidungen montieren, die den Kühlluftstrom zum Motor reduzieren.

SICHERES MOTORRADFAHREN

3. Zubehörartikel, die eine Änderung Ihrer Fahrhaltung erfordern, indem Sie Ihre Hände oder Füße weiter von den Bedienungselementen entfernen müssen, können Ihre Reaktionszeit in einem Notfall verlängern.
4. Keine elektrischen Zubehörartikel montieren, die die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrads überschreiten. Eine durchgebrannte Sicherung könnte zu einem gefährlichen Licht- oder Motorleistungsausfall führen.
5. Dieses Motorrad ist nicht dafür ausgelegt, einen Seitenwagen oder Anhänger zu ziehen. Das Fahrverhalten kann durch eine derartige Ausrüstung stark beeinträchtigt werden.
6. Jede Änderung des Kühlsystems kann einen Heißlauf und schweren Motorschaden verursachen. Die Kühlerverkleidungen nicht ändern und kein Zubehör anbringen, das den Luftstrom zum Kühler blockiert oder ablenkt.

LAGE DER EINZELNEN TEILE



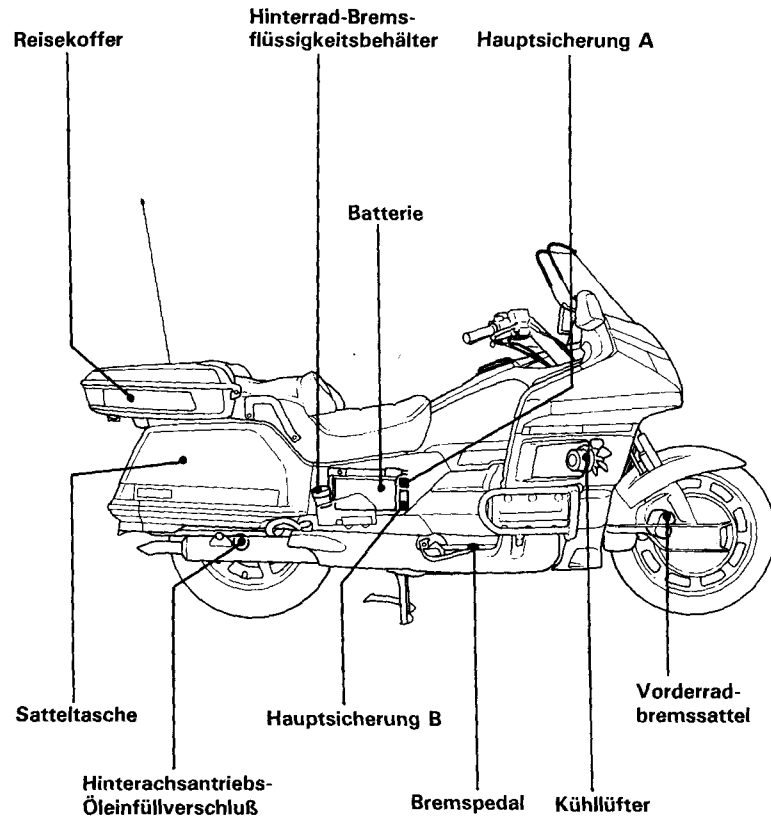
ACHTUNG, KOMBIBREMSE!

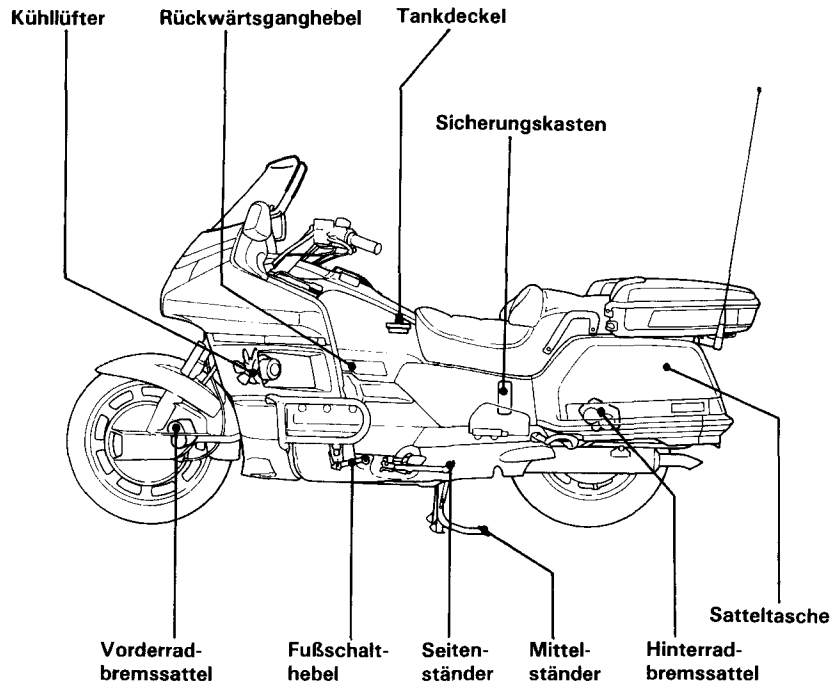
—Fahrer-Handbuch lesen—

WARNUNG

Fußbremse wirkt auch auf das Vorderrad. Für optimale bremswirkung Fußbremse und Handbremse gleichzeitig einsetzen. Dabei die Handbremse vorsichtig dosieren, da andernfalls das Vorderrad blockieren kann.

LAGE DER EINZELNEN TEILE

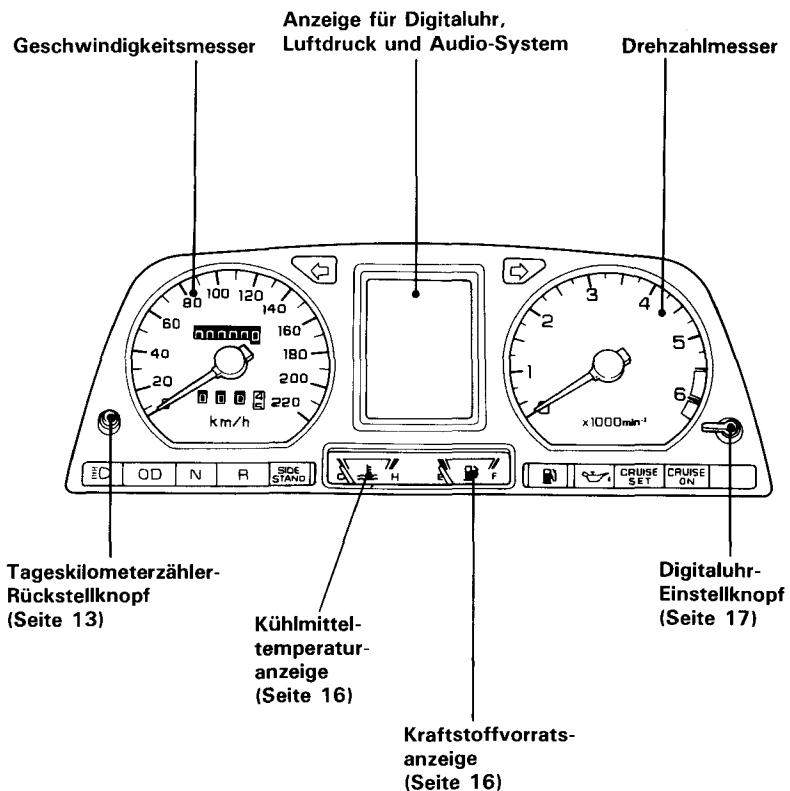




LAGE DER EINZELNEN TEILE

INSTRUMENTE UND ANZEIGEN

Anzeigen und Warnlampen sind im Armaturenbrett zusammengefaßt. Ihre Funktionen werden nachfolgend beschrieben.



Geschwindigkeitsmesser : Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Anzeige für Digitaluhr, Luftdruck und Audio-System : Zeigt Zeit, Luftdruck und Audio-Anlage-Funktionen an (Seite 17, 19, 52).

Drehzahlmesser : Zeigt die Motordrehzahl an.
Darauf achten, daß die Drehzahlmessernadel niemals in die rote Zone ausschlägt, auch nicht nach der Einfahrzeit.

VORSICHT:

- *Die rote Zone kennzeichnet den höchstmöglichen Drehzahlbereich. Die Lebensdauer des Motors kann verkürzt werden, wenn er soweit hochgedreht wird, daß die Drehzahlmessernadel in die rote Zone ausschlägt.*



Blinkeranzeigen

Blinkt bei Betätigung des Blinkers



Kilometerzähler

Zeigt die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke.



Tageskilometerzähler

Zeigt die pro Fahrt zurückgelegte Strecke.



Tageskilometerzähler-Rückstellknopf

Durch Drücken dieses Knopfs wird der Tageskilometerzähler auf Null (0) zurückgestellt.



Fernlichtanzeige (blau)

Leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet ist.



Overdrive-Anzeige

Leuchtet, wenn der Schnellgang (Overdrive) eingelegt ist.

LAGE DER EINZELNEN TEILE

N

Neutral-Anzeige (grün)

Leuchtet, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist.

R

Rückwärtsgang-Anzeige

Leuchtet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.
Soll nach Einschalten der Zündung einige Sekunden lang leuchten und dann ausgehen.

SIDE STAND

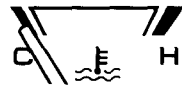
Seitenständeranzeige (orange)

Leuchtet, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.
Vor dem Parken überprüfen, ob der Seitenständer ganz nach unten geklappt ist. Die Anzeige bedeutet nur, daß das Seitenständer-Zündungsabsperrsystem (Seite 104) aktiviert ist.



Kraftstoffanzeige

Zeigt den ungefähren Kraftstoffvorrat an (Seite 16).



Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an (Seite 16).



Kraftstoffreserve-Anzeige

Wenn diese Lampe beim Fahren aufleuchtet, sind noch etwa 3,8 Liter im Tank. Wenn die Zündung eingeschaltet wird, soll diese Lampe kurz leuchten und dann ausgehen.



Öldruckwarnlampe (rot)

Leuchtet auf, wenn der Motoröldruck unter den normalen Wert absinkt. Soll leuchten, wenn die Zündung eingeschaltet ist, und der Motor nicht läuft. Soll ausgehen, wenn der Motor anspringt, außer einem gelegentlichen Blinken bei oder in der Nähe der Leerlaufdrehzahl, wenn der Motor warm ist.

VORSICHT:

- ***Durch Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden.***

CRUISE SET

Fahrtregler-Einstellanzeige

Leuchtet, wenn der Fahrtregler-Einstellschalter eingeschaltet wird (Seite 37).

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, soll diese Anzeige ebenfalls kurz leuchten und dann ausgehen.

⚠ WARNUNG

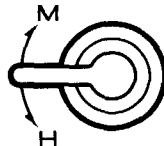
- ***Der Fahrtregler automatisiert die Gasfunktion. Den Fahrtregler nicht im Verkehr, auf kurvenreichen Straßen oder bei schlechtem Wetter betätigen.***

CRUISE ON

Fahrtregler-Hauptschalter-Anzeige

Leuchtet, wenn der Fahrtregler-Hauptschalter eingeschaltet wird (Seite 37).

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, soll diese Anzeige ebenfalls kurz leuchten und dann ausgehen.



Digitaluhr-Einstellknopf

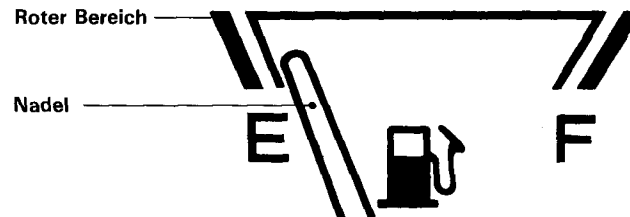
Dient zum Einstellen der Zeit an der Digitaluhr (Seite 17).

LAGE DER EINZELNEN TEILE

Kraftstoffanzeige

An der Kraftstoffanzeige kann man den ungefähren Kraftstoffvorrat ablesen. Bei F (Full) beträgt der Vorrat 24,0 Liter einschließlich Reserve.

Wenn die Anzeigenadel in den roten Bereich gelangt, ist nur noch wenig Benzin im Tank, und Sie sollten möglichst bald nachtanken. Wenn die Nadel in den roten Bereich gelangt, sind noch etwa 3,6 Liter im Tank.



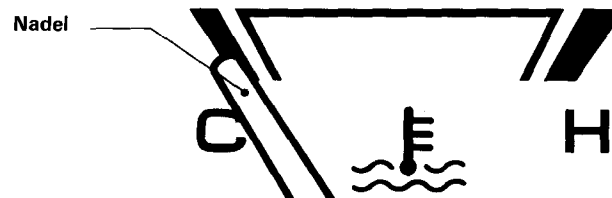
Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn die Nadel die Marke C (Cold = Kalt) zu überstreichen beginnt, ist der Motor für den Betrieb warm genug. Der normale Betriebstemperaturbereich ist die Zone zwischen der C- und der H-Marke. Wenn die Nadel die Marke H (Heiß) erreicht, den Motor abstellen und den Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter überprüfen (Seite 24).

Das Motorrad nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben worden ist.

VORSICHT:

- ***Durch Überschreiten der höchstzulässigen Betriebstemperatur kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden.***

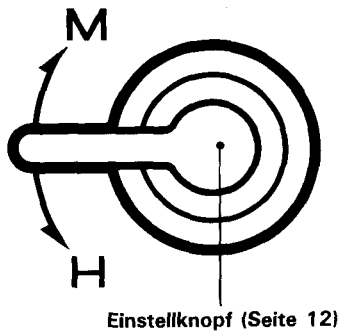


Digitaluhr

Zeigt die Uhrzeit in Stunden und Minuten an. Zum Einstellen der Zeit folgendermaßen vorgehen:

H (Hour) – Den Knopf auf H stellen und in dieser Position halten.

M (Minute) – Den Knopf auf M stellen und in dieser Position halten.



WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

▲ WARNUNG

- **Wenn die Überprüfung vor der Fahrt (Seite 69) nicht durchgeführt wird, können schwere Personenverletzungen oder Fahrzeugschäden die Folge sein.**

HINTERRADAUFHÄNGUNG

Die Hinterradaufhängung dieses Motorrads kann verschiedenen Fahrer-/Zuladungs-Gewichten und Fahrbedingungen durch Luftdruckeinstellung wunschgemäß angepaßt werden. Normaler Luftdruckbereich: 0–400 kPa (0–4,0 kg/cm²)

Niedrige Luftdruckeinstellungen ergeben eine weichere Fahrt und eignen sich für geringe Lasten und gute Straßen. Hohe Luftdruckeinstellungen ergeben eine härtere Fahrt und eignen sich für schwere Lasten und schlechte Straßen.

Hinterrad- aufhängungs- Luftdruck	Bedingungen	
	Fahrer/ Last	Fahrbedingungen
0 kPa (0 kg/cm ²) ↕ 400 kPa (4,0 kg/cm ²)	Solo/ Keine Last ↕ Bis zur Fahrzeug- zuladungs- grenze	Normale Straße oder Stadtstraße ↕ Schlechte Straßenverhältnisse

▲ WARNUNG

- **Den Luftdruck niemals während des Fahrens überprüfen oder vermindern. Beim Fahren stets beide Hände am Lenker lassen.**

VORSICHT:

- **Zum Einstellen der Luftdrücke das Motorrad stets auf dem Mittelständer aufbocken. Das Motorrad zum Einstellen des Luftdrucks nicht auf den Seitenständer stellen, da man dadurch falsche Druckmeßwerte erhält.**

Der Luftdruck der Hinterradaufhängung wird mit Hilfe des Luftdruckreglers eingestellt.

Vorbereitung:

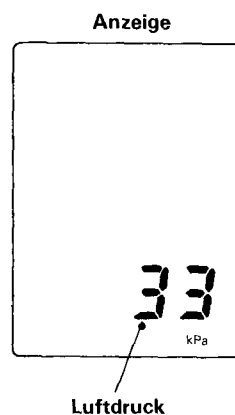
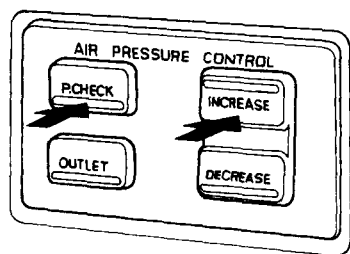
Das Motorrad auf festem, ebenen Untergrund auf dem Mittelständer aufbocken.

ZUR BEACHTUNG:

- Während Betätigung der INCREASE-Taste ist Gebrauch des Audio-Anlage oder anderer elektrischer Zubehörteile nicht zu empfehlen, um eine übermäßige Entladung der Batterie zu vermeiden.

Überprüfen und Einstellen des Luftdrucks der Hinterradaufhängung:

1. Den Zündschalter auf ON, P oder ACC stellen.
2. Durch Drücken der P. CHECK-Taste wird der Luftdruck angezeigt.
3. Zum Einstellen des Luftdrucks die INCREASE- oder DECREASE-Taste drücken, während die P. CHECK-Taste gedrückt bleibt.



WICHTIGE BAUTEILE

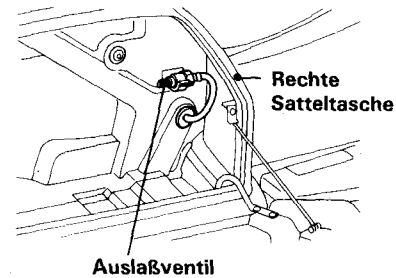
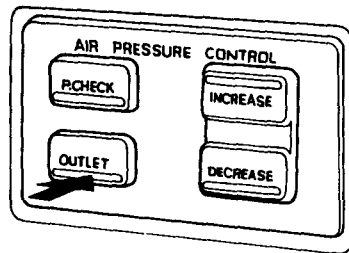
(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

Abnahme von Luftdruck vom Auslaßventil:

1. Den Zündschalter auf P stellen.
2. Zum Aufpumpen eines Reifens einen Luftschlauch an das Auslaßventil anschließen.
3. Die OUTLET-Taste drücken, um Luftdruck zuzuführen. Der Luftdruck wird in diesem Fall nicht angezeigt.

VORSICHT:

- **Die Luftpumpe jeweils nicht länger als 5 Minuten betätigen, da anderenfalls die Pumpeneinheit beschädigt werden kann.**



BREMSEN

Vorder- und Hinterradbremse sind hydraulische Scheibenbremsen. Mit zunehmendem Bremsklotzverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand.

Deshalb müssen Bremsflüssigkeitsstand und Bremsklotzverschleiß regelmäßig überprüft werden. Das System muß häufig auf Undichtigkeit kontrolliert werden. Wenn das Bremshebel- oder Bremspedalspiel zu groß wird, und die Bremsklötze nicht über die Verschleißgrenze (Seite 103) abgenutzt sind, ist wahrscheinlich Luft im Bremssystem eingeschlossen, die abgelassen werden muß. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem autorisierten Honda-Händler durchführen.

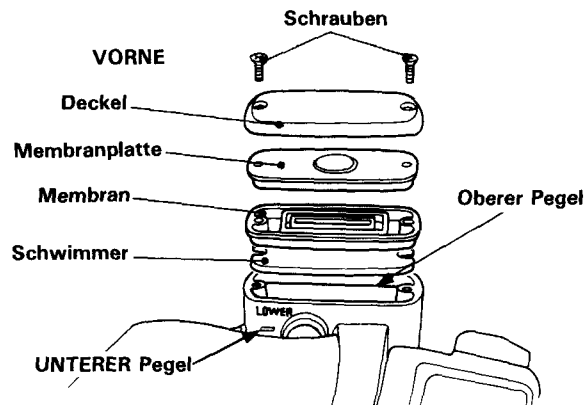
Bremsflüssigkeitsstand:

▲ WARNUNG

- ***Bremsflüssigkeit kann Entzündungen verursachen. Vermeiden Sie eine Berührung mit der Haut und den Augen. Sollten Sie dennoch mit Bremsflüssigkeit in Berührung gekommen sein, spülen Sie die Flüssigkeit gründlich mit Wasser ab und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung, falls die Augen betroffen waren.***

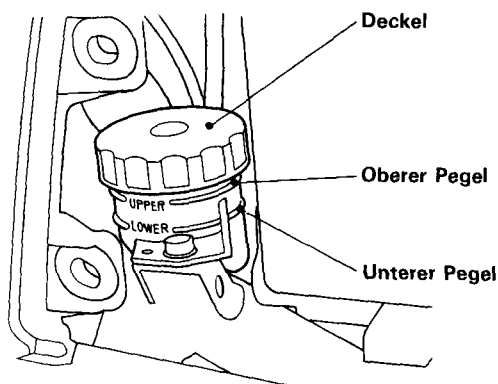
Bremsflüssigkeit muß in den Bremsflüssigkeitsbehälter nachgefüllt werden, wenn sich der Füllstand der unteren Pegelmarke nähert. Sicherstellen, daß der Behälter waagrecht steht, bevor sein Deckel entfernt wird.

Den Behälter mit DOT 4 BRAKE FLUID (Bremsflüssigkeit) von einem abgedichteten Behälter bis zur oberen Pegelmarke auffüllen. Die entfernten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Abnehmens wieder anbringen. Die Schrauben fest anziehen.



WICHTIGE BAUTEILE (Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

HINTEN



VORSICHT:

- ***Vorsichtig mit Bremsflüssigkeit umgehen, da diese Kunststoff- und Lackflächen angreifen kann.***
- ***Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit darauf achten, daß der Behälter waagrecht liegt, bevor der Deckel entfernt wird, da anderenfalls Bremsflüssigkeit verschüttet werden kann.***
- ***Nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter verwenden.***
- ***Stets darauf achten, daß keine Fremdstoffe wie z.B. Schmutz oder Wasser in den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangen können.***

Weitere Überprüfungen:

Sicherstellen, daß nirgendwo Flüssigkeit ausläuft. Schläuche und Anschlußstücke auf Alterung und Risse überprüfen.

KUPPLUNG

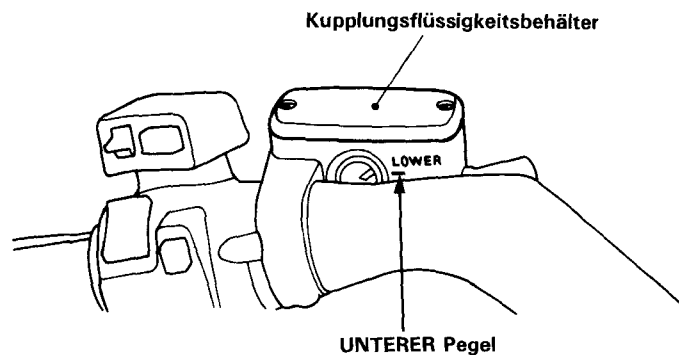
Dieses Motorrad ist mit einer hydraulisch betätigten Kupplung ausgestattet. Am Kupplungssystem sind keinerlei Einstellarbeiten durchzuführen, der Flüssigkeitsstand des Systems muß jedoch regelmäßig überprüft werden. Außerdem ist das Kupplungssystem regelmäßig auf Undichtigkeit zu kontrollieren. Wenn das Kupplungshebelspiel übermäßig groß wird, und das Motorrad beim Schalten kriecht oder abgewürgt wird, oder wenn die Kupplung rutscht, so daß die Beschleunigung hinter der Motordrehzahl herhinkt, ist wahrscheinlich Luft im Kupplungssystem eingeschlossen, die ausgetrieben werden muß. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem autorisierten Honda-Händler durchführen.

Flüssigkeitsstand:

Sicherstellen, daß der Flüssigkeitsstand über der unteren Pegelmarke (LOWER) ist. Wenn sich der Flüssigkeitsstand der unteren Pegelmarke (LOWER) nähert, ist dies ein Anzeichen für eine Undichtigkeit. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Honda-Vertragswerkstätte.

Weitere Überprüfungen:

Sicherstellen, daß nirgendwo Flüssigkeit ausläuft. Auf Alterung und Risse bei Schlauch und Anschlußstücken überprüfen.



WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

KÜHLMITTEL

Kühlmittelempfehlung

Das Kühlmittel muß vom Fahrer überwacht werden, um Einfrieren, Heißlauf und Korrosion zu vermeiden. Nur qualitativ hochwertiges Ätylenglykol-Gefrierschutzmittel mit Korrosionsschutzadditiven verwenden, welches speziell für Gebrauch in Aluminiummotoren empfohlen ist. (SIEHE AUFSCHRIFT AUF GEFRIERSCHUTZMITTEL-BEHÄLTER.)

VORSICHT:

- ***Nur Trinkwasser mit geringem Mineralgehalt oder destilliertes Wasser als Teil der Gefrierschutzmittellösung verwenden. Wasser mit hohem Mineral- oder Salzgehalt kann sich schädigend auf den Aluminiummotor auswirken.***

Vom Werk aus wird dieses Motorrad mit einer 50/50-Lösung aus Gefrierschutzmittel und Wasser versehen. Diese Kühlmittellösung eignet sich für die meisten Betriebstemperaturen und bietet einen guten Korrosionsschutz. Eine höhere Gefrierschutzmittelkonzentration vermindert die Kühlsystemleistung und ist nur zu empfehlen, wenn wirklich stärkerer Schutz gegen Einfrieren erforderlich ist. Eine Konzentration von weniger als 40/60 (40% Gefrierschutzmittel) liefert keinen geeigneten Korrosionsschutz. Bei niedrigen Temperaturen das Kühlsystem häufig überprüfen und erforderlichenfalls die Gefrierschutzmittelkonzentration erhöhen (maximal 60% Gefrierschutzmittel).

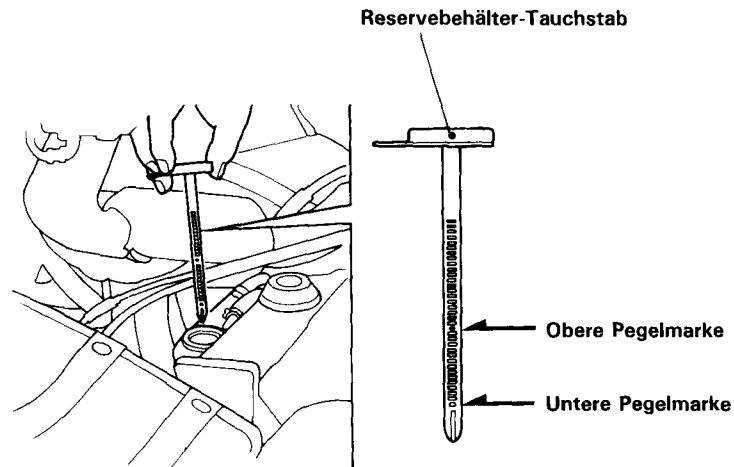
Überprüfung

Den Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter bei normal betriebswarmem Motor überprüfen. Erforderlichenfalls Kühlmittel in den Ausgleichbehälter nachfüllen, um den Kühlmittelstand zur oberen Pegelmarke (UPPER) zu bringen.

Wenn der Reservebehälter leer oder fast leer ist, auf Undichtigkeit überprüfen, und das Motorrad von Ihrem autorisierten Honda-Händler reparieren lassen.

▲ WARNUNG

- **Den Kühlerdeckel nicht entfernen, wenn der Motor heiß ist. Das Kühlmittel steht unter Druck und könnte Verbrennungen verursachen.**
- **Mit Händen und Kleidung nicht in die Nähe des Kühllüfters kommen, da er automatisch anläuft.**



WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

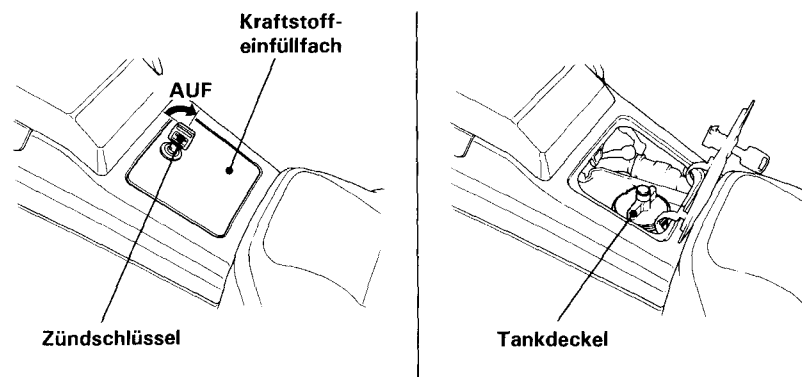
KRAFTSTOFF

Automatische Kraftstoffzuführung/Kraftstoffabspernung

Kraftstoff gelangt nur dann zu den Vergasern, wenn der Motor angelassen wird oder läuft.

Kraftstofftank

Der Tank faßt 24,0 Liter. Den Zündschlüssel in das Schloß stecken und im Uhrzeigersinn drehen, um das Kraftstoffeinfüllfach zu öffnen. Den Tankdeckel im Gegenuhrzeigersinn drehen, um ihn zu entfernen.



Bleifreies oder bleiarms Benzin mit einer Forschungsoktanzahl von 91 oder höher verwenden. Wir empfehlen den Gebrauch bleifreien Benzins, da es weniger Verbrennungsraum- und Zündkerzenablagerungen verursacht und zu einer längeren Lebensdauer von Bauteilen der Auspuffanlage führt.

Niemals abgestandenes oder verschmutztes Benzin oder ein Öl/Benzin-Gemisch verwenden. Weder Schmutz, Staub noch Wasser in den Kraftstofftank gelangen lassen. Durch Betrieb des Motors mit einem Benzin niedriger Oktanzahl kann ständiges Klingeln oder starkes Klopfen (ein metallisches Schlaggeräusch) verursacht werden, was im schlimmsten Falle zu einem Motorschaden führen kann.

VORSICHT:

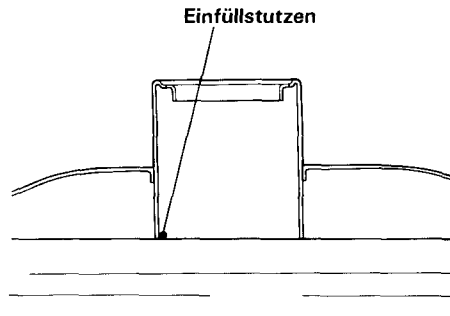
- **Wenn Klopfen oder Klingeln bei konstanter Motordrehzahl unter normaler Belastung auftritt, die Benzinsorte wechseln. Wenn das Klopfen oder Klingeln sich nicht abstellen läßt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Händler. Nichtbefolgung dieser Anweisung wird als falsche Benutzung betrachtet und führt zum Garantiausschluß.**

Bei starker Belastung kann gelegentlich Klopfen auftreten. Dies ist kein Grund zur Sorge, sondern bedeutet nur, daß der Motor effizient arbeitet.

Den Tankdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder anbringen. Den Kraftstoffeinfüllfachdeckel zudrücken.

▲ WARNUNG

- **Benzin ist außerordentlich feuergefährlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren.**
- **In einer gut belüfteten Umgebung mit abgestelltem Motor nachtanken. In der Nähe der Stelle des Nachtankens oder von gelagertem Benzin nicht rauchen und Flammen sowie Funken fernhalten.**
- **Den Tank nicht überfüllen (Im Einfüllstutzen sollte kein Benzin sein). Nach dem Tanken sicherstellen, daß der Tankdeckel richtig und einwandfrei verschlossen ist.**
- **Beim Tanken kein Benzin verschütten. Verschüttetes Benzin oder Kraftstoffdampf können sich entzünden. Wenn Benzin verschüttet wird, dafür sorgen, daß die Umgebung trocken ist, bevor der Motor angelassen wird.**
- **Wiederholte oder längerzeitige Berührung mit der Haut und Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. AUS DER REICHWEITE VON KINDERN FERNHALTEN.**



WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

Alkoholhaltige Benzinsorten

Wenn Sie Benzin mit Alkoholgehalt (Gasohol) verwenden wollen, müssen Sie darauf achten, daß die Oktanzahl mindestens ebenso hoch ist wie die von Honda empfohlene. Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Ethylalkohol und Gasohol mit Methylalkohol. Gasohol mit einem Ethylalkoholgehalt von über 10% nicht verwenden. Kein Benzin mit Methylalkohol verwenden, welches nicht auch gleichzeitig Verschnittmittel und Korrosionsadditive für Methylalkohol enthält. Niemals Benzin mit einem Methylalkoholgehalt von über 5% verwenden, auch wenn es Verschnittmittel und Korrosionsadditive enthält.

ZUR BEACHTUNG:

- Kraftstoffsystemschäden und Motorleistungsprobleme, die vom Gebrauch alkoholhaltigen Kraftstoffs herrühren, sind von der Garantie nicht abgedeckt. Honda kann den Gebrauch von Kraftstoffen mit Methylalkoholgehalt nicht gutheißen, da deren Eignung noch nicht belegt ist.
- Bevor Sie bei einer unbekanntem Tankstelle tanken, sollten Sie festzustellen versuchen, ob der Kraftstoff Alkohol enthält, und falls ja, welchen Alkohol zu welchem Prozentsatz. Falls Sie beim Fahren mit Gasohol oder einem Kraftstoff, in dem Sie Alkohol vermuten, ungewünschte Symptome feststellen, sollten Sie zu einem Benzin wechseln, von dem Sie wissen, daß es keinen Alkohol enthält.

MOTORÖL

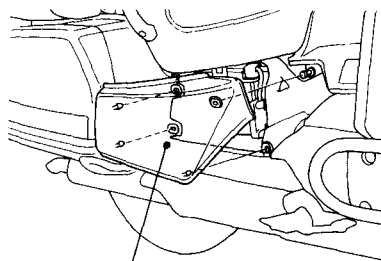
Den Motorölstand täglich vor Fahrtantritt überprüfen.

Überprüfen des Ölstands:

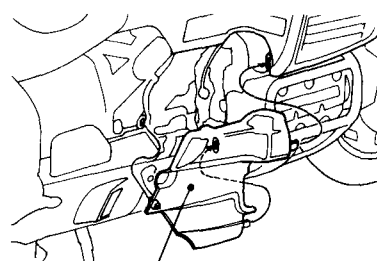
1. Das Motorrad auf festem und ebenem Untergrund auf dem Mittelständer aufbocken und die rechten Seitenverkleidungen, hinten und vorne, entfernen.
2. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlauf drehen lassen.
3. Den Motor abstellen. Nach einigen Minuten den Tauchstab entfernen, abwischen und dann wieder einsetzen, ohne ihn hineinzuschrauben.
Der Ölstand soll zwischen der oberen und unteren Pegelmarke am Tauchstab angezeigt sein.
4. Erforderlichenfalls den Einfüllverschluß entfernen und das vorgeschriebene Öl bis zur oberen Pegelmarke nachfüllen. Nicht überfüllen.
5. Einfüllverschluß, Tauchstab und vordere sowie hintere rechte Seitenverkleidung wieder anbringen.

VORSICHT:

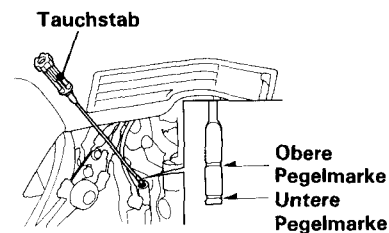
- **Durch Betrieb des Motors mit zu wenig Öl kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden.**



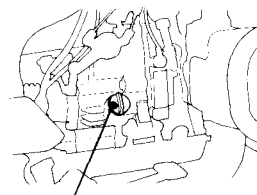
Rechter hinterer
Seitendeckel



Vorderer rechter
Seitendeckel



Tauchstab
Obere
Pegelmarke
Untere
Pegelmarke



Einfüllverschluß

WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

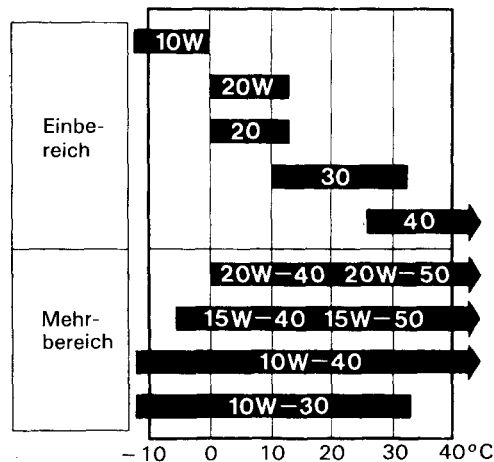
Motoröl

An ein gutes Motoröl werden hohe Anforderungen gestellt. Nur ein hochdetergentes, erstklassiges Motoröl verwenden, das die Anforderungen für Service-Klasse SE, SF oder SG mit Sicherheit (auf dem Behälter angegeben) erfüllt.

Ölviskosität:

Wählen Sie die Viskosität des Motoröls gemäß der durchschnittlichen Lufttemperatur in Ihrem Fahrgebiet.

Das folgende Diagramm dient als Anhalt zur Wahl des richtigen Viskositätsgrads in Abhängigkeit von verschiedenen Lufttemperaturen.



HINTERACHSANTRIEBSÖL

Ölstandkontrolle

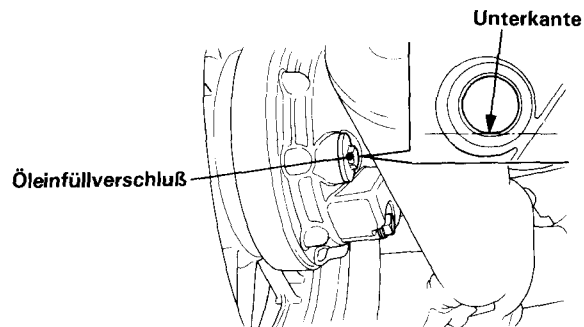
Den Hinterachsantriebsölstand gemäß Wartungsplan überprüfen.

1. Das Motorrad auf festem, ebenen Untergrund auf dem Mittelständer aufbocken.
2. Den Öleinfüllverschluß entfernen.
3. Der Ölstand soll bis zur Unterkante der Öleinfüllöffnung reichen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, auf Undichtigkeit überprüfen. Das empfohlene Öl durch die Öleinfüllöffnung nachfüllen, bis der Ölstand die untere Kante der Öffnung erreicht.

Empfohlenes Öl: **HYPOIDGETRIEBEÖL SAE 80**



WICHTIGE BAUTEILE

(Zum Betrieb dieses Motorrads erforderliche Informationen)

SCHLAUCHLOSE REIFEN

Dieses Motorrad ist mit schlauchlosen Reifen, Ventilen und Radfelgen ausgestattet. Verwenden Sie nur Reifen, mit der Bezeichnung "TUBELESS" und schlauchlose Ventile auf Felgen mit der Kennzeichnung "TUBELESS TYRE APPLICABLE".

Niemals einen Autoreifen auf eine Motorradfelge montieren.

⚠ WARNUNG

- ***Ein auf einer Motorradfelge montierter PKW-Reifen ist lebensgefährlich, da er sich während der Fahrt von der Felge lösen kann.***

Richtiger Luftdruck gewährleistet maximale Stabilität, Fahrkomfort und höchste Reifenlebensdauer. Überprüfen Sie den Reifendruck häufig und korrigieren Sie ihn erforderlichenfalls.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Reifendruck ist vor der Fahrt bei "kalten" Reifen zu überprüfen.
- Schlauchlose Reifen dichten entstandene Löcher bis zu einem gewissen Grad von selbst ab, so daß die Luft häufig nur sehr langsam entweichen kann. Überprüfen Sie die Reifen sehr sorgfältig auf Löcher, insbesondere dann, wenn der Reifendruck zu niedrig ist.

		Vorne	Hinten
Reifengröße		130/70 18 63H	160/80 16 75H
Reifendruck in kaltem Zustand, kPa (kg/cm ²)	Bis zu 90 kg Belastung	225 (2,25)	250 (2,50)
	90 kg bis zur Höchstbelastung	225 (2,25)	280 (2,80)
Reifenmarke TUBELESS ONLY DUNLOP		K177F	K177
Max. Zuladungsgewicht kg		179	

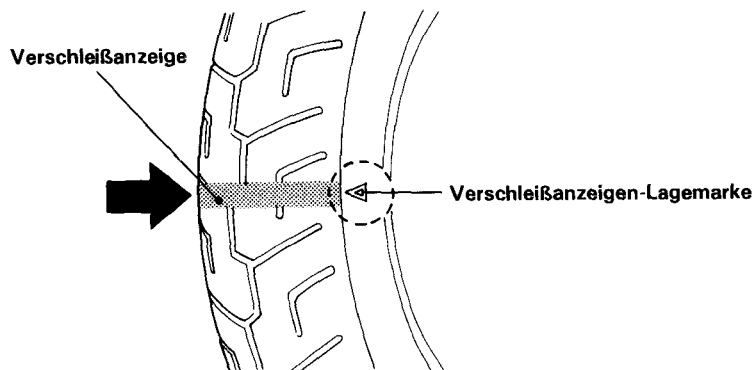
Die Reifen auf Einschnitte und eingefahrene Nägel oder andere scharfe Gegenstände überprüfen. Die Felgen auf Kerben und Verformung überprüfen. Wenn Sie irgendeine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Händler.

⚠ WARNUNG

- **Falscher Reifendruck führt zu anormalem Profilverschleiß und stellt eine Sicherheitsgefahr dar. Zu geringer Reifendruck kann zu einem Rutschen des Reifens auf oder einem Ablösen des Reifens von der Felge führen, wodurch der Reifendruck und auch die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen können.**
- **Fahren mit übermäßig abgenutzten Reifen ist gefährlich und beeinträchtigt Traktion sowie Fahrverhalten.**

Die Reifen wechseln, bevor die Profiltiefe in der Mitte des Reifens die folgende Grenze erreicht, oder wenn die Oberfläche mit den Verschleißanzeigen bündig ist.

Minimale Profiltiefe
Vorne: 1,5 mm
Hinten: 2,0 mm



Reifenreparatur/Reifenwechsel

Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Händler.

▲ WARNUNG

- *Durch den Gebrauch anderer Reifen als auf der Reifeninformationsplakette angegeben kann das Fahrverhalten beeinträchtigt werden.*
- *Schlauchreifen nicht auf schlauchlose Felgen montieren. Die Wülste könnten nicht richtig sitzen, und die Reifen könnten auf den Felgen rutschen, wodurch der Reifendruck und auch die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen können.*
- *Ein auf einer Motorradfelge montierter PKW-Reifen ist lebensgefährlich, da er sich während der Fahrt von der Felge lösen kann.*
- *Keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen einsetzen. Starker Wärmestau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen, wodurch der Reifendruck und auch die Kontrolle über das Fahrzeug schnell verlorengehen können.*
- *Richtige Auswuchtung des Rads ist für sicheres, stabiles Fahrverhalten unerlässlich. Keine Radauswuchtgewichte entfernen oder ändern. Wenn ein Rad ausgewuchtet werden muß, lassen Sie diese Arbeit bitte von Ihrem autorisierten Honda-Händler durchführen. Nach einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel ist das betroffene Rad auszuwuchten.*
- *Um ein eventuelles Versagen einer Reparaturstelle und einen Reifendruckverlust mit allen damit verbundenen Gefahren zu vermeiden, in den ersten 24 Stunden nach der Reifenreparatur nicht schneller als 80 km/h und auch danach niemals schneller als 130 km/h fahren.*
- *Den Reifen auswechseln, wenn die Seitenwand ein Loch hat oder Beschädigungen aufweist. Biegung der Seitenwand kann zu einem Reparaturstellenversagen und Reifendruckverlust mit allen damit verbundenen Gefahren führen.*

VORSICHT:

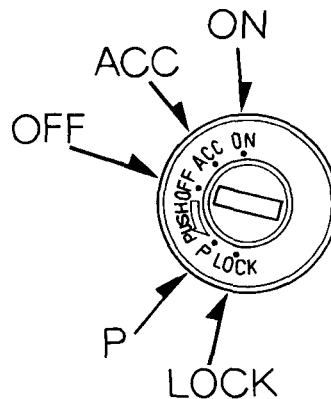
- *Schlauchlose Reifen nicht ohne Spezialwerkzeuge und Felgenschützer abzuziehen versuchen, da anderenfalls die Felgendichtfläche beschädigt oder die Felge verzogen werden kann.*

WICHTIGE EINZELTEILE

ZÜNDSCHALTER

Der Zündschalter befindet sich an der Lenkerabdeckung.

Schlüsselposition	Funktion	Schlüssel abziehbar
ON	Alle elektrischen Schaltungen geschlossen, Motor und Leuchten können betätigt werden.	Nein
ACC	Alle elektrischen Schaltungen unterbrochen außer ACC-Schaltung.	Nein
OFF	Alle elektrischen Schaltungen unterbrochen Motor kann nicht angelassen werden.	Ja
P (Parken)	Zum Parken des Motorrads in der Nähe des Verkehrs. Schlußleuchte, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und ACC-Schaltung sind eingeschaltet, die anderen Leuchten jedoch aus. Hinterradfederungsluftdruck kann betätigt werden. Der Motor kann nicht angelassen werden.	Ja
LOCK (Lenkschloß)	Lenkung ist abgesperrt. Motor und Leuchten können nicht betätigt werden.	Ja



WICHTIGE EINZELTEILE

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DER RECHTEN SEITE DES LENKERS

Motorabstellschalter

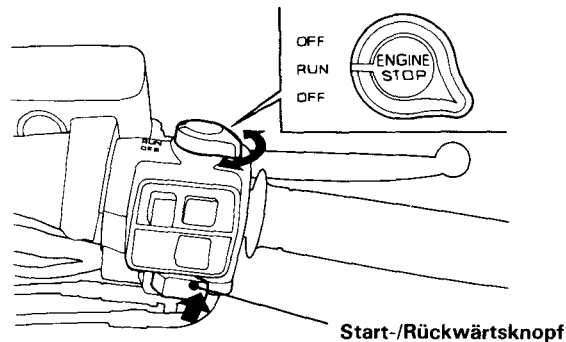
Der Motorabstellschalter neben dem Gasdrehgriff hat drei Positionen. Wenn der Schalter auf RUN eingestellt ist, kann der Motor angelassen werden. Wenn der Schalter auf einer OFF-Position steht, kann der Motor nicht angelassen werden. Dieser Schalter dient in erster Linie als Notschalter und soll normalerweise auf RUN eingestellt bleiben.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das Motorrad bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Motorabstellschalter gestoppt ist, sind Scheinwerfer und Schlußleuchte noch an, was zu einer Entladung der Batterie führt.

Start/Rückwärts-Knopf

Der Start/Rückwärts-Knopf befindet sich unter dem Motorabstellschalter. Durch Drücken des Start/Rückwärts-Knopfs kurbelt der Anlasser den Motor durch, und der Scheinwerfer geht automatisch aus, die Schlußleuchte bleibt jedoch an. Siehe Seiten 70 - 72 bezüglich "Anlaßverfahren".



Fahrtregler

WARNUNG

- ***Der Fahrtregler automatisiert die Gasfunktion, um die Fahrgeschwindigkeit konstant zu halten. Dies kann bei langen Reisen sehr nützlich sein, jedoch auch eine Gefahr darstellen, wenn andere Fahrzeuge auf der Straße sind, oder wenn Sie die Straße nicht kennen. Ihre Verantwortlichkeit als Fahrer endet nicht, wenn Sie den Fahrtregler einschalten!***

Der Fahrtregler ermöglicht die Einstellung und automatische Beibehaltung jeder beliebigen Geschwindigkeit zwischen 48 und 128 km/h im 4. Gang und OD. Dieses System ist für Fahrten auf geraden, verkehrsarmen Schnellstraßen oder Autobahnen gedacht. Der Einsatz des Systems empfiehlt sich nicht in dichtem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen oder bei schlechtem Wetter, kurz in allen Fällen, in denen der Fahrer volle Kontrolle über die Gasbetätigung haben sollte.

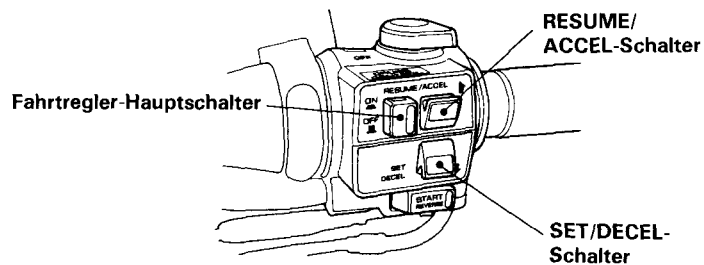
Einstellen des Fahrtreglers:

Den CRUISE CONTROL-Hauptschalter drücken: die Anzeigelampe leuchtet auf. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen, dann den SET-Schalter drücken. Die Fahrtregler-Einstellampe am Armaturenbrett leuchtet auf. Die Geschwindigkeit, mit der Sie gefahren sind, als Sie den SET-Schalter losgelassen haben, ist nun die Geschwindigkeit, die der Fahrtregler beibehält. Zur "Feinabstimmung" kann die eingestellte Geschwindigkeit dann durch kurzes Drücken und Loslassen des SET/DECEL-Schalters vermindert oder durch Drücken und Loslassen des RESUME/ACCEL-Schalters leicht erhöht werden.

WICHTIGE EINZELTEILE

ZUR BEACHTUNG:

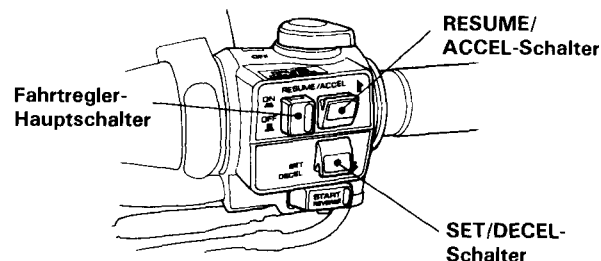
- Ein kurzes Antippen entweder des SET/DECEL- oder des RESUME/ACCEL-Schalters kann die Geschwindigkeit nur um etwa 1,6 km/h ändern.



CRUISE SET **CRUISE ON**
Anzeigen

Abstellen des Fahrreglers:

Einfach den Fahrtregler-Hauptschalter (CRUISE CONTROL) drücken, bis die Anzeige erlischt (hierdurch wird auch die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit gelöscht). Um das System vorübergehend zu deaktivieren (ohne die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit zu löschen), gibt es eine Reihe von Möglichkeiten: Bremshebel oder Kupplungshebel ziehen, leicht auf das Bremspedal drücken, oder den Gasdrehgriff zudrehen. Wenn Sie noch schneller als 48 km/h fahren, können Sie einfach durch Drücken des RESUME-Schalters wieder auf die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit beschleunigen. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 48 km/h abgesunken ist, können Sie die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wieder erreichen, indem Sie zuerst auf normale Weise Gas geben, bis das Motorrad schneller als 48 km/h fährt, und Sie dann den RESUME-Schalter drücken.



Ändern der eingestellten Fahrgeschwindigkeit:

Einstellen einer höheren Geschwindigkeit mit allmählicher Beschleunigung: den RESUME/ACCEL-Schalter drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Den Schalter loslassen, und der Systemspeicher wird auf die neue Geschwindigkeit umprogrammiert. Für schnellere Beschleunigung: den Gasdrehgriff aufdrehen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, dann den SET/DECEL-Schalter drücken und loslassen, um das System umzuprogrammieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Jede Geschwindigkeit über 128 km/h wird als 128 km/h gespeichert.

CRUISE
ON



Anzeige

Einstellen einer niedrigeren Geschwindigkeit: den SET/DECEL-Schalter drücken und gedrückt halten. Das Motorrad verlangsamt. Wenn die gewünschte niedrigere Geschwindigkeit erreicht ist, den Schalter loslassen, und das System wird umprogrammiert. Um über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus vorübergehend zu beschleunigen, z.B. zum Überholen, den Gasdrehgriff auf normale Weise betätigen. Um danach wieder die eingestellte Geschwindigkeit zu erreichen, den Gasdrehgriff zudrehen und das Motorrad ohne zu bremsen fahren lassen.

ZUR BEACHTUNG:

- Auch bei eingeschaltetem Fahrtregler wird die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit leichten Schwankungen unterliegen, insbesondere an Steigungen und Gefällen.

WICHTIGE EINZELTEILE

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DER LINKEN LENKERSEITE

Bedienungselemente in der Nähe des linken Lenkergriffs:

Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter hat die drei Positionen "H", "P" und "AUS" (mit einem Punkt markiert).

H: Scheinwerfer, Schlußleuchte, Positionsleuchte und Instrumentenleuchten an

P: Positionsleuchte, Schlußleuchte und Instrumentenleuchten an

AUS (Punkt): Scheinwerfer, Schlußleuchte, Positionsleuchte und Instrumentenleuchten aus

Scheinwerferabblendschalter

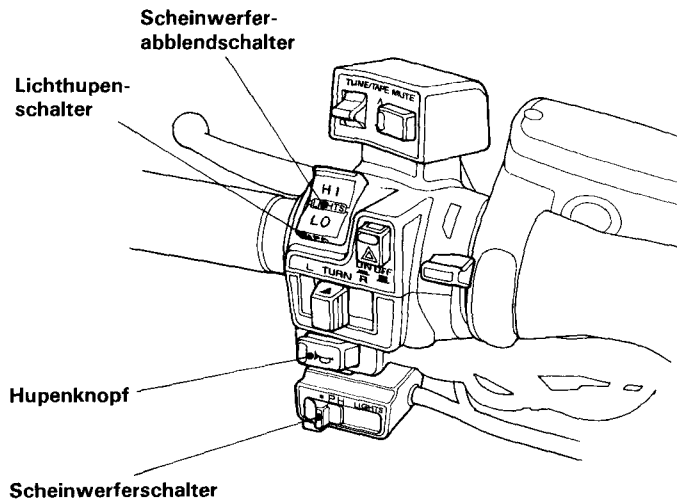
Für Fernlicht den Abblendschalter auf "HL", für Abblendlicht auf "LO" stellen.

Lichthupenschalter

Durch Betätigung dieses Schalters wird der Scheinwerfer eingeschaltet, um z.B. entgegenkommende Fahrer zu warnen oder einen Überholvorgang zu signalisieren.

Hupenknopf


Den Knopf drücken, um die Hupe ertönen zu lassen.



Blinkerschalter

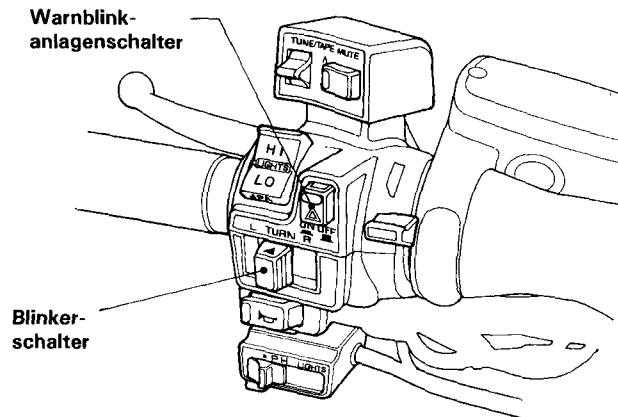
Um eine Linkswendung anzuzeigen, den Schalter auf L stellen, um eine Rechtswendung anzuzeigen, auf R. Die entsprechende Blinkleuchte und die Anzeige blinken. Der Schalter kehrt nach dem Loslassen zu seiner Mittelstellung zurück. Nach der Wendung hören Anzeige und Blinkleuchte automatisch zu blinken auf. Durch Drücken auf den Schalter kann das Blinken manuell abgestellt werden.

Warnblinkanlagenhalter

Die Warnblinkanlage sollte nur eingeschaltet werden, wenn das Motorrad in einem Notfall oder unter Gefahr gestoppt wird. Zum Einschalten der Warnblinkanlage den Zündschlüssel auf ON, ACC, oder P drehen und dann den Schalter mit der Markierung  drücken. Vordere und hintere Blinkleuchten blinken gleichzeitig.

VORSICHT:

- **Wenn die Warnblinkanlage nicht mehr benötigt wird, darauf achten, den Schalter richtig auszuschalten, da die Blinker anderenfalls nicht richtig funktionieren, wodurch andere Fahrer verunsichert werden könnten.**



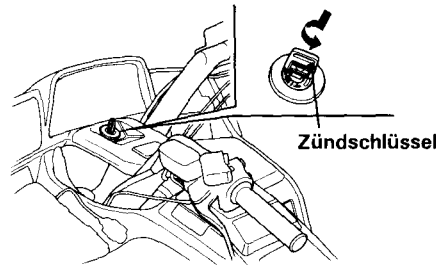
BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

LENKSCHLOSS

Zum Absperren der Lenkung den Lenker ganz nach links oder rechts einschlagen und den Zündschlüssel unter Hineindrücken auf P oder LOCK drehen. Dann den Schlüssel abziehen.

⚠ WARNUNG

- **Den Schlüssel nicht während der Fahrt auf P oder LOCK drehen, da dies zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.**



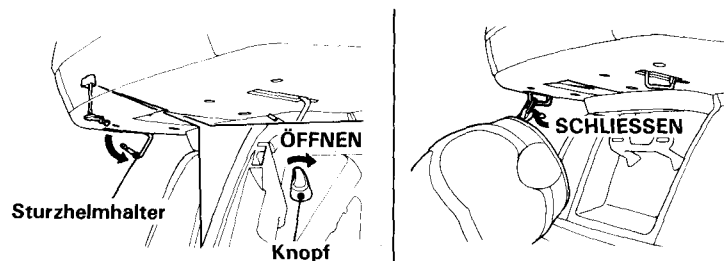
STURZHELMHALTER

Sturzhelmhalter befinden sich unter dem Reisekoffer. Den Reisekoffer öffnen (Seite 44) und den Knopf im Koffer drehen, um die Sturzhelmhalter zu entriegeln.

Den Sturzhelm am Halterstift aufhängen und den Stift zur Verriegelung hineindrücken.

⚠ WARNUNG

- **Der Sturzhelmhalter ist nur zur Sicherung des Sturzhelms bei geparktem Fahrzeug gedacht. Niemals mit einem am Halter befestigten Sturzhelm fahren, da der Helm die Fahrsicherheit beeinträchtigen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.**



BEIFAHRER-FUSSRASTEN

Der Beifahrer kann zwischen zwei Fußrastenpositionen wählen.

Anheben der Fußrasten:

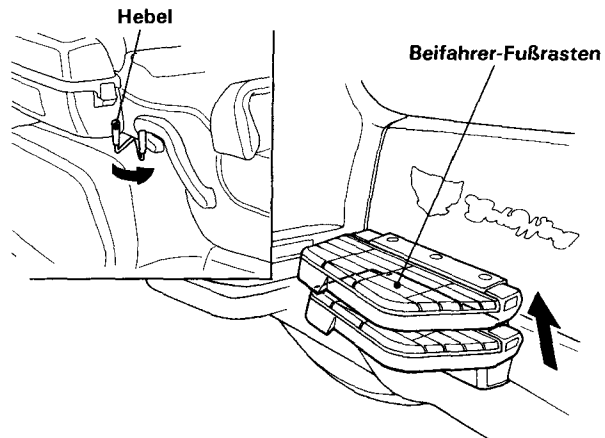
1. Die Füße von den Fußrasten abheben.
2. Den Hebel in der Nähe der rechten Seite des Sitzes drücken.

Absenken der Fußrasten:

1. Den Hebel drücken.
2. Mit einem Fuß auf die Mitte jeder Fußraste drücken.
3. Den Hebel loslassen und leicht auf die Fußrasten drücken, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei arretiert sind.

⚠ WARNUNG

- **Die Fußrasten nur bei stehendem Motorrad einstellen, da an-
sonsten ein Unfall verursacht werden kann.**



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

REISEKOFFER UND SATTELTASCHEN

Öffnen des Reisekoffers:

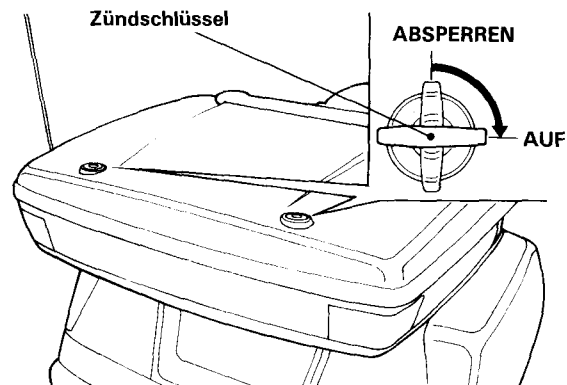
Den Zündschlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen. Der Koffer kann dann geöffnet werden.

Absperren des Reisekoffers:

Den Kofferdeckel schließen und den Zündschlüssel im Gegenuhreigersinn drehen. Sicherstellen, daß der Koffer abgesperrt ist.

⚠ WARNUNG

- ***Der Reisekoffer ist für leichte Gegenstände gedacht. Nicht mehr als 9 kg im Koffer befördern. Fahrverhalten und Kontrolle können durch übermäßiges Gewicht beeinträchtigt werden.***
- ***Vor dem Packen siehe "Beladung und Zubehör" (Seite 6).***



Öffnen der Satteltaschen:

1. Den Reisekoffer öffnen.
2. Den Verriegelungshebel auf "UNLOCK" stellen.
3. Den rechten Schnappschloßhebel nach unten ziehen, um die rechte Satteltasche zu öffnen.
4. Den linken Schnappschloßhebel nach unten ziehen, um die linke Satteltasche zu öffnen.

Absperren der Satteltaschen:

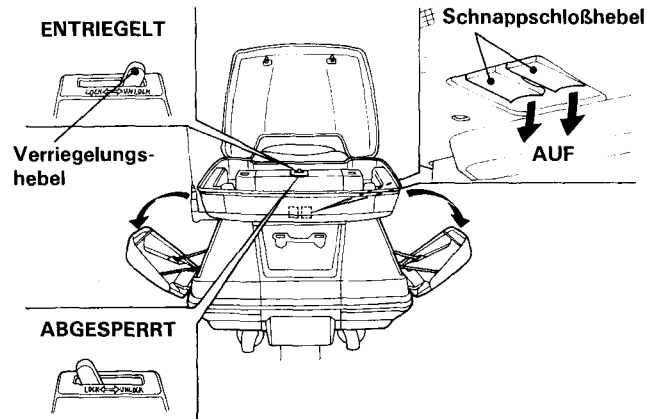
Die Satteltaschen schließen und den Verriegelungshebel auf "LOCK" stellen. Sicherstellen, daß die Satteltaschen abgesperrt sind.

ZUR BEACHTUNG:

- Sobald der Verriegelungshebel auf "UNLOCK" gestellt ist, können die Satteltaschen mit den Schnappschloßhebeln geöffnet werden.

⚠ WARNUNG

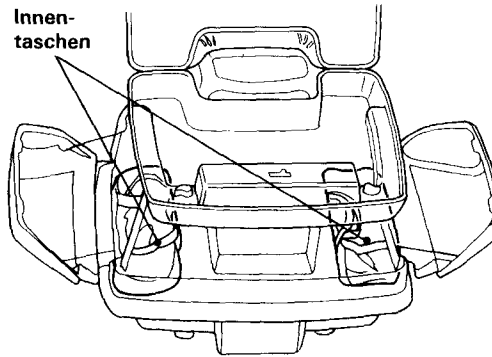
- **Die Satteltaschen sind nur für leichte Gegenstände gedacht. Auf jeder Seite nicht mehr als 9 kg transportieren. Fahrverhalten und Kontrolle können durch übermäßiges Gewicht beeinträchtigt werden.**
- **Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten verteilen, um Ungleichgewicht zu minimieren, welches zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.**
- **Vor dem Packen siehe "Beladung und Zubehör" (Seite 6).**



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

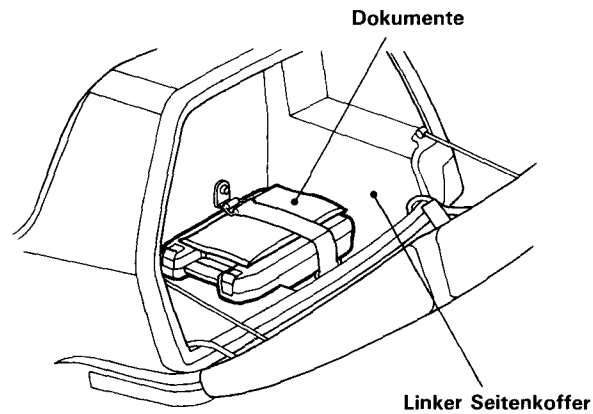
Innentaschen:

Mit den Innentaschen können in den Satteltaschen untergebrachte Gegenstände nach dem Parken des Motorrads vom Fahrer mitgenommen werden.



Dokumente:

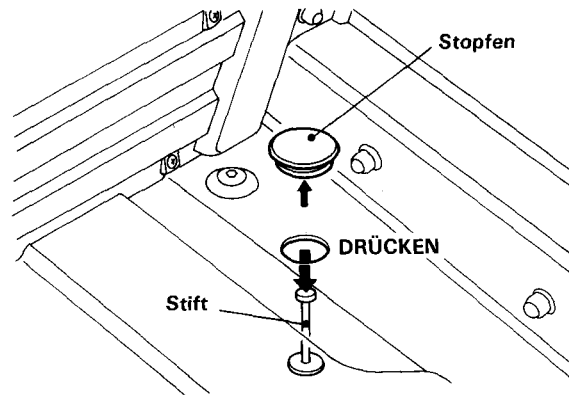
Das Fahrer-Handbuch und andere Dokumente sollten im linken Seitenkoffer untergebracht werden. Beim Waschen des Motorrads darauf achten, diesen Bereich nicht zu überfluten.



Alternatives Verfahren zum Öffnen der Satteltasche:

Wenn sich eine Satteltasche verklemmt und mit dem hinteren Schnappschloßhebel nicht geöffnet werden kann:

1. Den Reisekoffer öffnen und den Stopfen von der rechten oder linken Zugangsöffnung im Boden des Koffers entfernen.
2. Einen Finger durch die Zugangsöffnung stecken und den Stift nach unten drücken, um die Satteltasche zu öffnen.



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

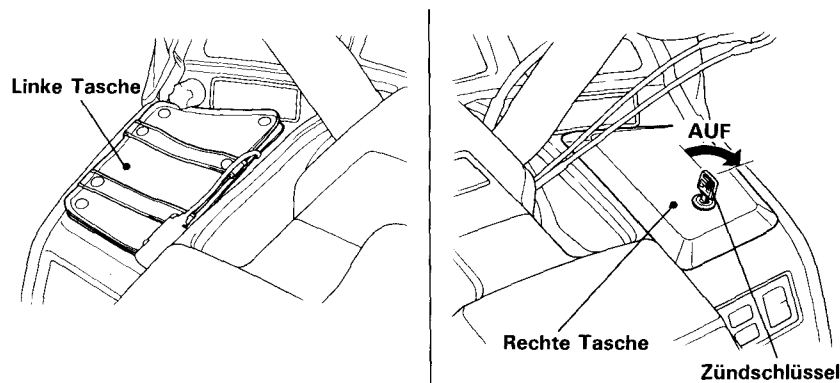
VERKLEIDUNGSTASCHEN

Die linke Verkleidungstasche kann durch Aufsnappen der Abdeckung verwendet werden. Zum Entfernen des rechten Taschendeckels den Zündschlüssel einstecken, im Uhrzeigersinn drehen und den Deckel öffnen.

Zum Anbringen des rechten Taschendeckels den Zapfen an der Vorderseite des Deckels in den Schlitz in der Verkleidungstasche schieben, dann das andere Ende des Deckels bis zum Einrasten nach unten drücken.

⚠ WARNUNG

- **Die Verkleidungstaschen sind für leichte Gegenstände gedacht. Nicht mehr als 2 kg pro Seite befördern. Fahrzeugverhalten und Kontrolle können durch übermäßiges Gewicht beeinträchtigt werden.**
- **Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten verteilen, um ein Ungleichgewicht zu vermeiden, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen könnte.**
- **Vor dem Packen siehe "Beladung und Zubehör" (Seite 6).**

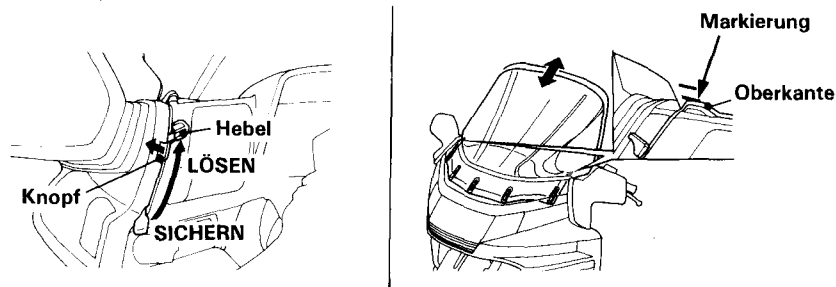


WINDSCHUTZSCHEIBENHÖHENEINSTELLUNG

Die Höhe der Windschutzscheibe kann innerhalb eines gewissen Bereichs wunschgemäß eingestellt werden.

Einstellverfahren:

1. Die Knöpfe nach außen ziehen und die Hebel hochziehen, um die Windschutzscheibe zu lösen.
2. Die Windschutzscheibe zur gewünschten Position nach oben oder unten bewegen. Die Markierung an der Windschutzscheibe auf die Oberkante des Armaturenbretts auf jeder Seite ausrichten.
3. Die Hebel nach unten drücken, um die Windschutzscheibe zu sichern.



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

VENTILATION

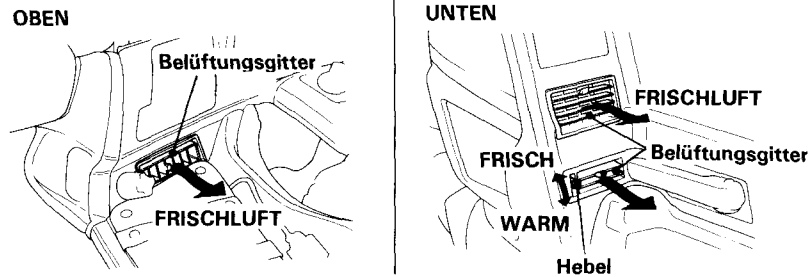
Dieses Motorrad ist mit einer Fußheizungsventilation sowie mit Belüftungsgittern in der Verkleidung ausgestattet.

⚠ WARNUNG

- ***Ventilationseinstellungen während der Fahrt können zu einem Unfall führen. Nur bei haltendem Fahrzeug einstellen.***

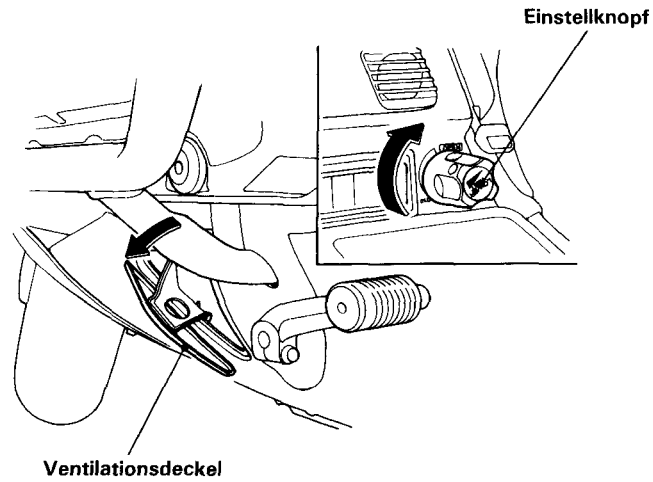
Belüftungsgitter

Dieses Motorrad ist mit oberen und unteren Belüftungsgittern ausgestattet. Die oberen Belüftungsgitter öffnen, um Frischluft zuzuführen. Die unteren Belüftungsgitter öffnen und die Hebel entsprechend einstellen, um Frischluft oder Warmluft zuzuführen.



Fußheizungsventilation

Zur Zuleitung warmer Luft den Einstellknopf in der Nähe des rechten Verkleidungsfachs im Uhrzeigersinn drehen, um den Ventilationsdeckel zu öffnen.



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

AUDIO-ANLAGE

Die Audio-Anlage kann verwendet werden, wenn der Zündschlüssel auf ACC, ON oder P eingestellt ist.

⚠ WARNUNG

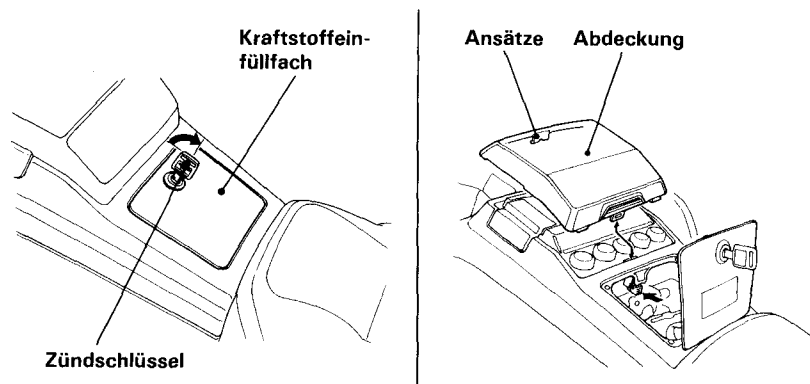
- **Beim Fahren stets beide Hände am Lenker lassen und niemals**
 - die Lautstärke einstellen.
 - zwischen Radio und Cassettendeck umschalten.
 - eine Cassette einsetzen oder herausnehmen.
- Die Lautstärke nicht so weit aufdrehen, daß andere Verkehrsgerausche oder akustische Alarmsignale von Sanitäts-, Polizeiwagen usw. nicht mehr gehört werden können.

Abdeckung für Audio-Anlage

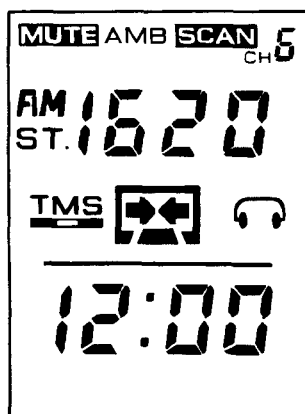
Öffnen der Audio-Anlagenabdeckung:

Den Zündschlüssel in das Schloß des Kraftstoffzufüllfachs einstecken und zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen. Den Sperrhebel drücken, um die Abdeckung zu entfernen.

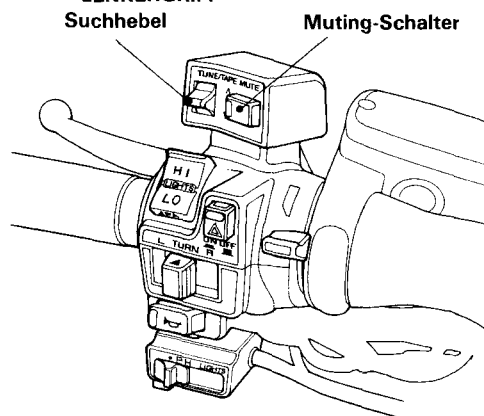
Zum Sicherung der Abdeckung die Ansätze in die Nuten des Rahmens einsetzen und die Abdeckung nach unten drücken. Sicherstellen, daß die Abdeckung verriegelt ist.



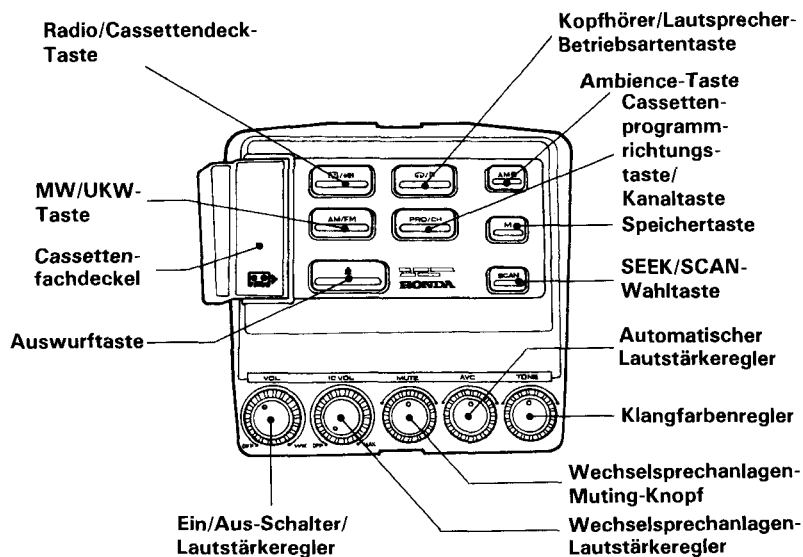
ANZEIGE



BEDIENUNGSELEMENTE AM LINKEN LENKERGRIFF



RADIO/CASSETTENEDECK



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Schutz gegen Wasser

Die Audio-Anlage ist wetterfest. Sie darf jedoch nicht direkt mit Wasser aus einem Schlauch bespritzt werden.

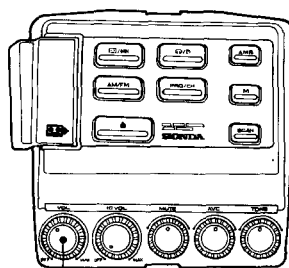
VORSICHT:

- *Beim Waschen des Motorrads auf keinen Fall Hochdruckwasser (typisch bei Münzwaschanlagen) in die Nähe der Audio-Anlage spritzen.*

AM/FM-Radio

Ein/Aus-Schalter/Lautstärkereger:

Wenn dieser Knopf im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird das Radio mit Spannung versorgt, und in der Anzeige erscheint "AM" (MW) oder "FM" (UKW). Durch Weiterdrehen des Knopfes wird die Lautstärke erhöht. Wenn in der Anzeige nicht "AM" oder "FM" erscheint, ist der Radio/Cassettendeck-Wahlschalter auf "TAPE" (Cassettendeck) eingestellt. Für Rundfunkempfang diesen Schalter drücken.



Ein/Aus-Schalter/Lautstärkereger

MW/UKW-Wellenbereichstaste

Für UKW-Empfang diese Taste drücken. Zum Umschalten auf MW dieselbe Taste erneut drücken. "AM" oder "FM" und "ST" (nur bei Stereo-Empfang) erscheinen im Display. "ST" leuchtet auf, wenn ein UKW-Sender in Stereo empfangen wird. Bei schwächer werdender UKW-Stereosignalstärke sorgen spezielle Schaltungen im Radio für eine allmähliche Überblendung des Empfangs von Stereo auf Mono, um die Klangqualität zu verbessern, obwohl die ST-Anzeige anbleibt. Stereo-Empfang ist nur auf UKW, nicht auf MW möglich.

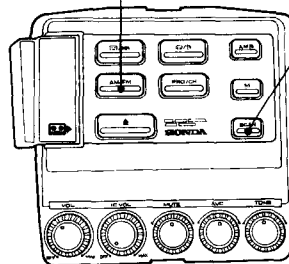
SEEK/SCAN-Wahltaste:

Mit dieser Taste kann entweder die SEEK- oder die SCAN-Funktion beim automatischen Sendersuchlauf gewählt werden. Wenn die Taste auf SCAN eingestellt worden ist, erscheint "SCAN" in der Anzeige. Wenn die Taste auf SEEK eingestellt wird, verschwindet die Anzeige "SCAN", und die Anzeige bleibt leer.

Bezüglich SEEK- und SCAN-Funktion siehe unter "Suchhebel" (auf Seite 56).

MW/UKW-Wellenbereichstaste

SEEK/SCAN-Wahltaste



Anzeige

SCAN

BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Suchhebel:

Der gewünschte Sender kann mit dem Suchhebel abgestimmt werden. Durch Drücken des Hebels nach oben wird die Frequenz erhöht, durch Drücken des Hebels nach unten wird sie vermindert.

Durch einmaliges Drücken des Hebels ändert sich die AM-Frequenzanzeige um 9 kHz, die FM-Frequenzanzeige um 0,05 MHz.

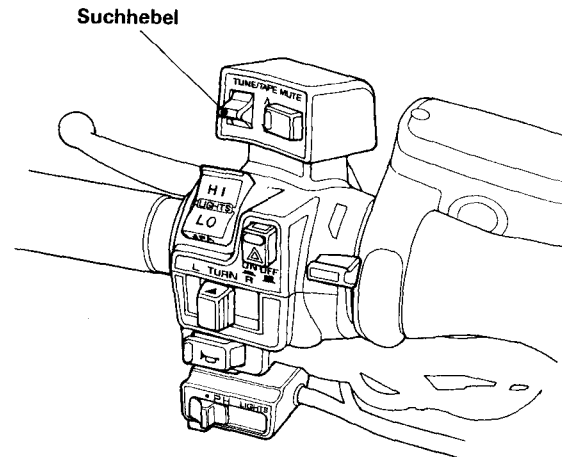
- **SEEK-Sendersuchlauf:**

Mit der SEEK/SCAN-Wahltaste SEEK einstellen (Seite 55). Den Suchhebel loslassen, nachdem sich die Frequenzanzeige zu ändern beginnt, und der nächste Sender wird automatisch abgestimmt. Die obigen Schritte wiederholen, bis der gewünschte Sender gefunden ist.

Wenn der Sendersuchlauf das obere oder untere Ende des Wellenbereichs erreicht, beginnt er wieder vom jeweils entgegengesetzten Ende in derselben Richtung.

- **SCAN-Sendersuchlauf:**

Mit der SEEK/SCAN-Wahltaste SCAN einstellen (Seite 55). Nachdem ein Sender abgestimmt ist, wird dieser 10 Sekunden lang empfangen. Um einen Sender ständig zu empfangen, leicht auf den Suchhebel drücken, bevor die Frequenzanzeige weiterzulaufen beginnt. Die Anzeige "SCAN" blinkt während dieses Sendersuchlaufs.



Festsender:

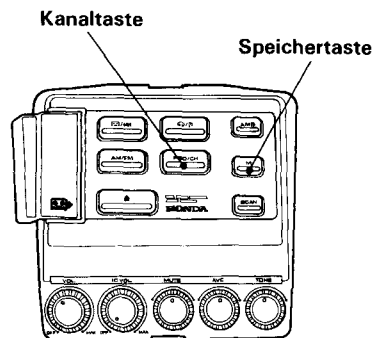
Sechs MW-Sender und sechs UKW-Sender können vorprogrammiert werden. Zum Vorprogrammieren Ihrer Lieblingssender gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Den gewünschten Sender mit dem Suchhebel abstimmen.

ZUR BEACHTUNG:

- Ein im SCAN-Sendersuchlauf empfangener Sender kann nicht vorprogrammiert werden. Zur Vorprogrammierung von Sendern im SCAN-Sendersuchlauf den Suchhebel leicht drücken, um die Frequenz des gewünschten Senders zu fixieren.
2. Die Speichertaste (M) drücken, und die Speicheranzeige "CH" blinkt in der Anzeige.
 3. Die Kanaltaste (PRO/CH) drücken, den gewünschten Kanal wählen und dann die Speichertaste (M) erneut drücken, während die Speicheranzeige "CH" blinkt. Die Anzeige hört zu blinken auf, und der Vorwahlkanal wird angezeigt. 7 Sekunden nach Drücken der Speichertaste (M) geht die Speicheranzeige aus, wenn die Speichertaste (M) nicht erneut gedrückt worden ist.
 4. Der Speicher wird automatisch gelöscht, wenn ein neuer MW- oder UKW-Sender abgestimmt und vorprogrammiert wird.

Die Vorwahlkanäle werden in der Reihenfolge der Vorprogrammierung gewählt, wenn die Speichertaste (M) gedrückt wird.



Anzeige
CH

BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Cassettendeck

Einsetzen einer Cassette:

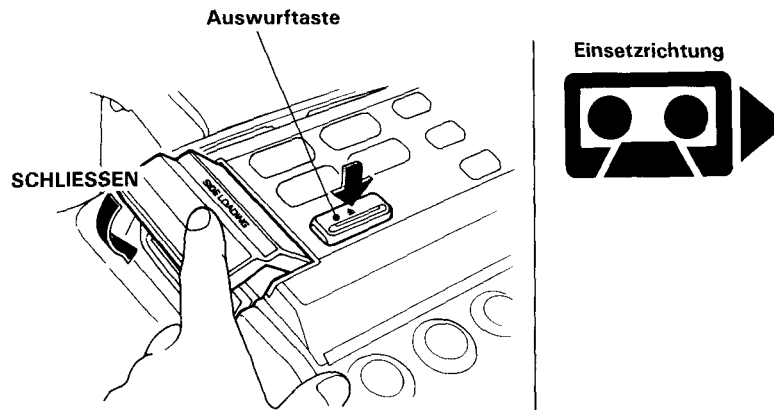
Die Auswurf-taste drücken, um das Cassettenfach zu öffnen. Dann die Cassette in der auf dem Cassettenfachdeckel gezeigten Richtung in das Deck einschieben. Den Cassettenfachdeckel schließen.

VORSICHT:

- ***Vor dem Einsetzen der Cassette in das Deck sicherstellen, daß das Magnetband gestrafft ist.***
- ***Das Cassettenfach nicht bei Regen öffnen. Bevor das Cassettenfach geöffnet wird, jeglichen Schmutz und Feuchtigkeit von der Außenfläche abwischen.***
- ***Der Gebrauch von 120-Minuten-Cassettenbändern ist nicht zu empfehlen. Falls doch 120-Minuten-Bänder verwendet werden, die Bandlaufbetriebsart nicht häufig umschalten. Die meisten 120-Minuten-Bänder dehnen sich leicht aus und können sich im Laufwerk verwickeln.***

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn eine Cassette mit einem beschädigten Magnetband in das Deck eingesetzt wird, versucht dieses, das Band einige Sekunden lang zurückzuspulen, und kommt dann zu einem vollständigen Stillstand. Die Anzeige " " erscheint. Die Cassette durch Drücken der Auswurf-taste vom Deck entfernen.



Auswurfaste:

Wenn eine Cassette im Deck eingesetzt ist, wird sie durch Drücken dieser Taste ausgeworfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Durch wiederholtes Öffnen und Schließen des Cassettenfachs ohne eingesetzte Cassette kann der Cassettenfachdeckel unter Umständen geschlossen bleiben, obwohl die Auswurfaste gedrückt wird. Wenn sich der Cassettenfachdeckel nicht öffnet, einige Sekunden warten und erneut probieren.

Ein/Aus-Schalter/Lautstärkeregl:

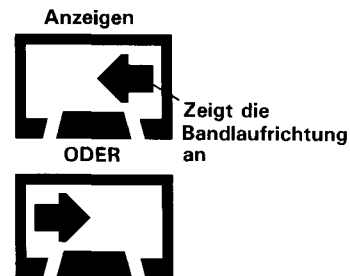
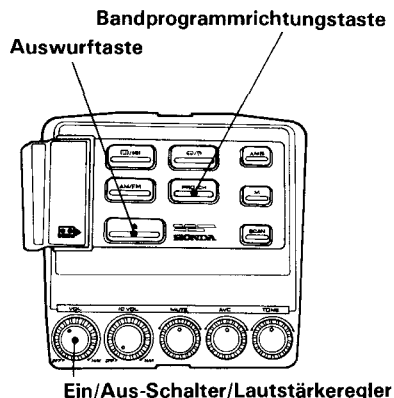
Diesen Knopf im Uhrzeigersinn drehen, um das Radio einzuschalten. In der Anzeige erscheint "AM" oder "FM". Die Radio/Cassettentaste drücken, um auf Cassettendeck-Betrieb zu schalten. Wenn eine Cassette im Deck eingesetzt ist, ändert sich die Anzeige zu "▶" oder "◀". Durch Weiterdrehen des Knopfs wird die Lautstärke erhöht.

Bandprogrammrichtungstaste:

Dieses Deck besitzt eine Auto-Reverse-Funktion, so daß beide Seiten der Cassette fortlaufend gespielt werden können, ohne die Cassette umdrehen zu müssen.

Mit diesem Schalter kann die Bandlaufrichtung gewechselt werden.

Die Anzeige ändert sich wie unten gezeigt.



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Suchhebel:

- Schneller Vorlauf/Rücklauf:

Um das Cassettenband schnell vorzuspulen, den Suchhebel nach oben drücken, um das Band zurückzuspulen, den Suchhebel nach unten drücken. Die Anzeige "▶" oder "◀" blinkt, während das Band umgespult wird. Um den Bandlauf anzuhalten, kurz auf den Suchhebel drücken.

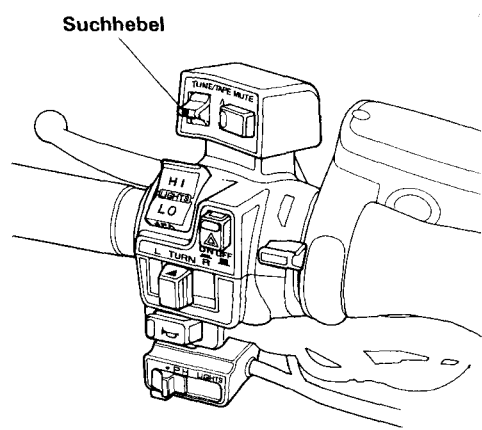
- Leerstellensensor (TMS):

Die TMS-Schaltung erkennt signalfreie Stellen zwischen einzelnen Titeln oder Programmen auf einem Band.

Durch kurzes Hochdrücken des Suchhebels wird das Band automatisch zum Anfang des nächsten Titels vorgespult. Durch kurzes Niederdrücken des Hebels wird das Band automatisch zum Anfang des gerade spielenden Titels zurückgespult. Die Anzeige "TMS" erscheint, und die Anzeige "▶" oder "◀" blinkt, während das "TMS"-System in Funktion ist.

ZUR BEACHTUNG:

- Bänder mit zu kurzen oder überhaupt keinen signalfreien Stellen zwischen den Titeln, Bänder mit einem hohen Geräuschpegel zwischen den Titeln oder mit besonders leisen Passagen innerhalb von Titeln eignen sich unter Umständen nicht für TMS-Betrieb.



Anzeige

TMS

Wartung des Cassettendecks:

Immer wenn eine Cassette abgespielt wird, können sich Schmutz oder Bandreste auf dem Tonkopf ablagern. Dies führt zu einer Lautstärkesenkung oder zu "verwaschenem" Klang von einem oder beiden Kanälen, als ob der Höhenregler ganz zurückgedreht wäre. Um dies zu vermeiden, sollte der Tonkopf regelmäßig mit einer handelsüblichen Reinigungscassette gereinigt werden.

Zur Vorsorge den Kopf etwa alle 30 Betriebsstunden reinigen. Wenn man solange wartet, bis der Kopf sehr verschmutzt ist (hörbare Tonverschlechterung), ist es unter Umständen nicht mehr möglich, sämtliche Ablagerungen mit einer einfachen Reinigungscassette zu beseitigen.

VORSICHT:

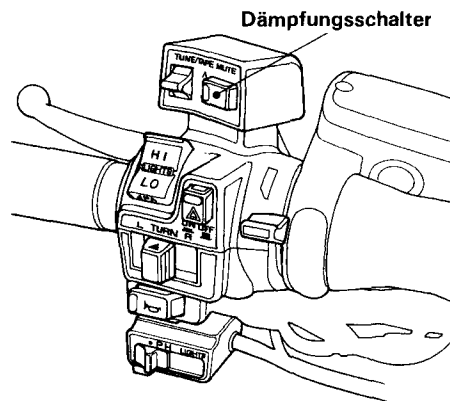
- ***Wenn Cassetten nicht ihren Gehäusen aufbewahrt werden, oder das Magnetband mit den Fingern berührt wird, erhöht sich das Ausmaß des Schmutzes, der auf den Tonkopf gelangen kann. Auch bei Verwendung minderwertiger markenfreier Cassettenbänder gelangen in der Regel mehr Bandablagerungen auf den Kopf. Derartige Praktiken können zu einer Beschädigung des Kopfes und des Laufwerks führen.***

BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Funktionen, die sowohl bei Radio- als auch Cassettendeck-Betrieb wirksam sind

Dämpfungsschalter:

Durch Einschalten des Dämpfungsschalters (MUTE) wird die Lautstärke sofort reduziert, so daß Umgebungsgeräusche deutlicher wahrgenommen werden können. In der Anzeige erscheint "MUTE". Durch Ausschalten des Dämpfungsschalters wird die Lautstärke wieder auf den ursprünglichen Pegel angehoben.



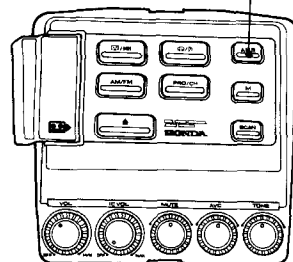
Anzeige

MUTE

Ambiente-Taste (AMB):

Die Ambiente-Schaltung mischt und verstärkt gewisse Frequenzen beider Kanäle, um einen Effekt wie bei einer Live-Vorstellung zu bewirken. Zur Aktivierung dieses Effekts die AMB-Taste drücken, so daß "AMB." in der Anzeige erscheint. AMB kann sowohl bei Rundfunkempfang als auch Cassettenbandwiedergabe für Stereo-Programme verwendet werden. Bei schwachen UKW-Stereo-Signalen oder schlechter Aufnahmequalität kann jedoch die Klangwiedergabequalität durch die Ambiente-Schaltung verschlechtert werden.

Ambiente-Taste



Anzeige

AMB.

Automatischer Lautstärkeregler:

Diese Funktion erhöht die Lautstärke mit zunehmender Fahr-
geschwindigkeit des Motorrads. Durch Drehen des Knopfes im Uhr-
zeigersinn wird der Betriebspegel erhöht. Normalerweise wird
der Knopf auf seine Mittelposition eingestellt und mit dem Laut-
stärkeregler dann die gewünschte Lautstärke eingestellt.

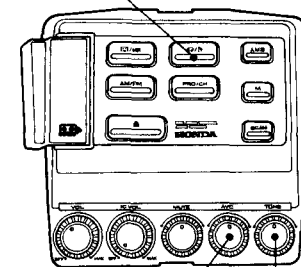
Klangfarbenregler:

Durch Drehen dieses Reglers im Uhrzeigersinn werden die Hö-
hen betont, durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn werden die
Höhen abgesenkt und die Tiefen hervorgehoben. Normalerweise
wird dieser Regler auf seine Mittelposition eingestellt.

Kopfhörer/Lautsprecher-Wahltaste:

Für Wiedergabe über Kopfhörer diese Taste drücken. In der An-
zeige erscheint "🎧" (für Kopfhörer). Für Wiedergabe über
die Lautsprecher diese Taste erneut drücken.

Kopfhörer/Lautsprecher-
Wahltaste



Klangfarbenregler

Automatischer Lautstärkeregler

BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

Wechselsprechanlagen-Lautstärkereglер:

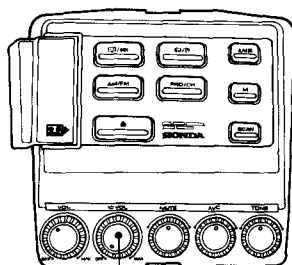
⚠ WARNUNG

- **In einigen Gebieten ist der Gebrauch eines Kopfhörers durch den Fahrer verboten. Beachten Sie stets örtliche Gesetze und Vorschriften.**

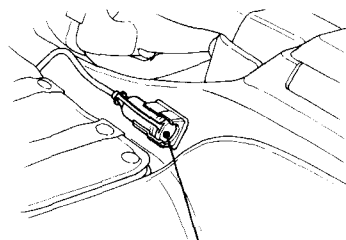
Zur Verständigung mit dem Beifahrer über die Wechselsprechanlage diesen Knopf im Uhrzeigersinn drehen. Durch weiteres Drehen des Knopfs wird die Wechselsprechanlagen-Lautstärke erhöht. Bei Nichtgebrauch der Wechselsprechanlage diesen Knopf ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

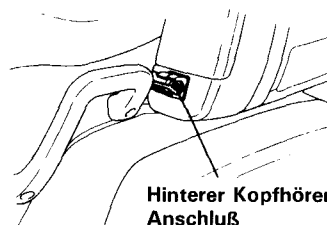
- Der automatische Lautstärkereglер ist bei Gebrauch der Wechselsprechanlage nicht wirksam.
- Diesen Knopf nur so weit aufdrehen, bis eine angemessene Lautstärke erzielt ist. Wenn der Knopf zu weit aufgedreht wird, können Rückkopplungen von den Verkleidungs-Lautsprechern auftreten.



Wechselsprechanlagen-
Lautstärkereglер



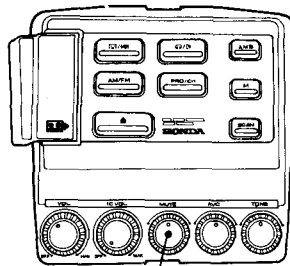
Vorderer Kopfhörer-
Anschluß



Hinterer Kopfhörer-
Anschluß

Wechselsprechanlagen-Dämpfungsknopf:

Das Wechselsprechanlagen-Dämpfungssystem senkt automatisch die Musik-/Programm-Lautstärke, wenn über die Wechselsprechanlage gesprochen wird. Bei nach links gedrehtem Knopf muß lauter gesprochen werden, um die Dämpfungsschaltung zu aktivieren. Bei nach rechts gedrehtem Knopf wird die Dämpfungsschaltung schon bei niedriger Sprech-Lautstärke aktiviert.

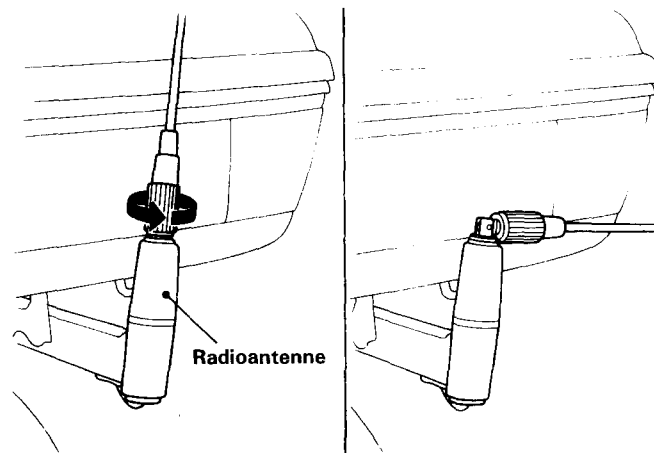


Wechselsprechanlagen-Dämpfungsknopf

RADIOANTENNE

Umklappen der Antenne:

Das Rändelkupplungsstück drehen und hochziehen, dann die Antenne umklappen.



BESONDERE AUSSTATTUNGSMERKMALE (für eigentlichen Fahrbetrieb nicht erforderlich)

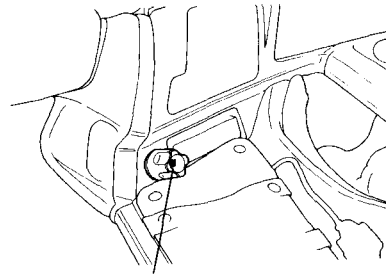
SCHEINWERFEREINSTELLUNG

Der Scheinwerferstrahl kann je nach Beladungszustand mit Hilfe des Scheinwerferereinstellknopfes in der Höhe verstellt werden.

Die Einstellung muß wie folgt durchgeführt werden:

1. Einstellknopf bis zum Anschlag nach rechts (down) drehen.
2. Einstellknopf entsprechend nachfolgend aufgeführter Tabelle nach links (up) zurückdrehen.

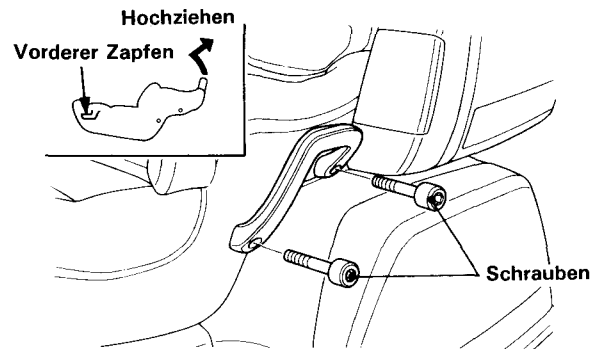
Beladungszustand	Hinterradaufhängungs-Luftdruck	Umdrehungen
Nur Fahrer	0 kPa	9
Fahrer und Beifahrer	400 kPa	9
Maximale Zuladung	400 kPa	8



Einstellknopf

SITZ

Der Sitz kann nach Entfernen der Schrauben auf jeder Seite abgenommen werden.

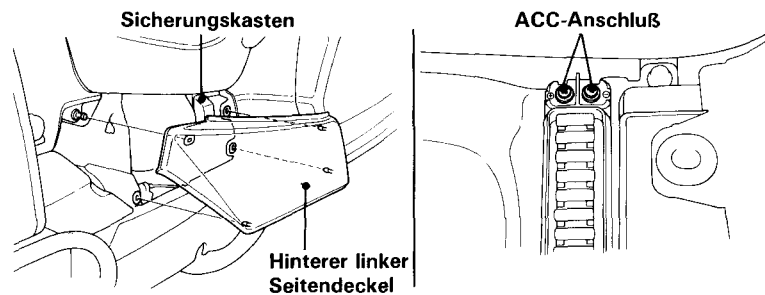


ACC-ANSCHLUSS

Der ACC-Anschluß befindet sich im Sicherungskasten (Seite 108) und liefert 12 V Gleichspannung für elektrisches Zubehör. Maximal 60 Watt (5 Ampere) können an diesen Anschluß angeschlossen werden. Bei Ausstattung mit elektrischem Sonderzubehör die Batterie häufig überprüfen, um den Ladezustand zu bestimmen und eventuelle Sulfatierung zu erkennen. Durch größere Stromabnahme kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie leer werden. Vor dem Anbringen von Zubehör siehe "WARNUNG FÜR BELADUNG UND ZUBEHÖR" (Seite 6). Kabel von elektrischem Zubehör sicher anschließen, isoliert halten und von heißen Teilen und scharfen Kanten entfernt verlegen.

VORSICHT:

- *Eine Stromabnahme von über 5 Ampere für längere Zeit vermeiden.*



ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

▲ WARNUNG

- ***Wenn die Überprüfung vor der Fahrt nicht durchgeführt wird, können schwere Personenverletzungen oder Fahrzeugschäden die Folge sein.***

Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jedem Fahrtantritt. Zur Überprüfung der nachfolgend aufgeführten Punkte benötigen Sie nur ein paar Minuten. Langfristig gesehen kann Ihnen diese kleine Mühe Zeit und Kosten sparen, ja sogar Ihr Leben retten.

1. Motorölstand—erforderlichenfalls Motoröl nachfüllen (Seite 29). Auf Undichtigkeit überprüfen.
2. Kraftstoffstand—den Tank erforderlichenfalls auffüllen (Seite 26). Auf Undichtigkeit überprüfen.
3. Kühlmittelstand—erforderlichenfalls Kühlmittel nachfüllen. Auf Undichtigkeit überprüfen (Seite 24—25).
4. Vorder- und Hinterradbremse—auf Funktionstüchtigkeit überprüfen. Sicherstellen, daß nirgendwo Bremsflüssigkeit ausläuft. Erforderlichenfalls Bremsflüssigkeit nachfüllen (Seiten 21—22).
5. Reifen—Zustand (Seite 32—34) und Druck (Seite 32) überprüfen.
6. Gas—bei allen Lenkereinschlagpositionen auf gleichmäßiges Öffnen und Schließen überprüfen.
7. Beleuchtung und Hupe—überprüfen, ob Scheinwerfer, Schluß-/Bremsleuchte, Blinker, Anzeigen und Hupe richtig funktionieren.
8. Motorabstellschalter—auf Funktionstüchtigkeit überprüfen (Seite 35).
9. Seitenständer-Zündstromunterbrechung - Auf Funktionstüchtigkeit überprüfen (Seite 87).

Vor Fahrtantritt festgestellte Mängel beseitigen. Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren autorisierten Honda-Händler, wenn Sie das Problem selbst nicht beheben können.

ANLASSEN DES MOTORS

Dieses Motorrad ist mit einem Seitenständer-Zündstromunterbrechungssystem ausgestattet. Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, es sei denn, das Getriebe ist auf Leerlauf geschaltet. Wenn der Seitenständer eingeklappt ist, kann der Motor bei auf Leerlauf geschaltetem Getriebe bzw. bei eingelegtem Gang mit gezogenem Kupplungshebel angelassen werden. Wenn der Motor bei ausgeklapptem Seitenständer angelassen worden ist, stirbt er ab, wenn ein Gang eingelegt wird.

⚠ WARNUNG

- ***Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Das Auspuffgas enthält giftiges Kohlenmonoxyd, welches Bewußtlosigkeit verursachen und zum Tod führen kann.***

ZUR BEACHTUNG:

- Den Elektroanlasser jeweils nicht länger als 5 Sekunden betätigen. Wenn der Anlasserknopf vergeblich gedrückt worden ist, mit dem nächsten Anlaßversuch etwa 10 Sekunden warten.
- Durch wiederholtes Auf- und Zudrehen des Gasdrehgriffes kann der Motor überflutet werden, da der Vergaser eine Beschleunigerpumpe hat.

Vorbereitung

Zum Anlassen den Schlüssel einstecken, die Zündung einschalten und die folgenden Punkte überprüfen:

- Ist das Getriebe auf Leerlauf (NEUTRAL) geschaltet (Leerlaufanzeigelampe leuchtet).
- Ist der Motorabstellschalter auf RUN gestellt.
- Die rote Motoröldruck-Warnlampe leuchtet.

VORSICHT:

- ***Die rote Öldruckwarnlampe soll einige Sekunden nach Anspringen des Motors ausgehen. Wenn die Lampe anbleibt, den Motor sofort abstellen und den Motorölstand überprüfen. Durch Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden.***

Anlaßverfahren

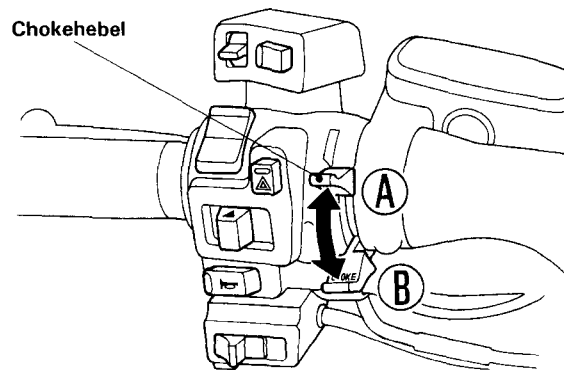
Zum Wiederanlassen eines warmen Motors das Verfahren für "hohe Lufttemperatur" durchführen.

Normale Lufttemperatur 10–35C:

1. Den Chokehebel ganz nach unten zur Position (B) drücken.
2. Den Motor anlassen und dabei den Gasdrehgriff zuggedreht lassen.

ZUR BEACHTUNG:

- Beim Anlassen des Motors mit geöffnetem Choke den Gasdrehgriff nicht aufdrehen, da hierdurch das Gemisch mager wird, was zu Anlaßschwierigkeiten führt.



3. Unmittelbar nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel betätigen, um den Schnelleerlauf zwischen 1.500 und 2.500 min⁻¹ (U/min) zu halten.
4. Etwa eine halbe Minute nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel ganz nach oben zur Position "A" zurückstellen.
5. Wenn der Leerlauf noch unstabil ist, das Gas leicht aufdrehen.

Hohe Lufttemperatur 35C und darüber:

1. Den Choke nicht verwenden.
2. Das Gas leicht aufdrehen.
3. Den Motor anlassen.

BETRIEB

Niedrige Lufttemperatur 10C und darunter:

1. Schritte 1 und 2 des Verfahrens "Normale Lufttemperatur" durchführen.
2. Wenn die Motordrehzahl zuzunehmen beginnt, den Chokehebel betätigen, um schnellen Leerlauf bei 2.200–2.800 min^{-1} (U/min) aufrechtzuerhalten.
3. Etwa 5 Minuten nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel ganz nach oben zur vollgeschlossenen Position (A) schieben.

VORSICHT:

- ***Längere Gasbetätigung als 5 Minuten bei Schnelleerlauf und normaler Lufttemperatur kann zu einer Verfärbung des Auspuffrohrs führen.***
- ***Durch zu langen Gebrauch des Chokes können Kolben- und Zylinderwandschmierung beeinträchtigt werden.***

Überfluteter Motor

Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, kann er mit Kraftstoff überflutet sein. Um einen derart abgehoffenen Motor wieder zum Laufen zu bringen, den Motorabstellschalter auf "OFF" stellen und den Chokehebel ganz nach oben zur Position (A) schieben. Den Gasdrehgriff voll aufdrehen und den Motor 5 Sekunden lang durchkurbeln. 10 Sekunden warten, dann den Motorabstellschalter auf ON stellen und das Anlaßverfahren für "Hohe Lufttemperatur" durchführen (Seite 71).

EINFAHREN

Zu Beginn der Einfahrzeit kommen neu bearbeitete Oberflächen miteinander in Berührung und verschleifen schnell. Der erste Kundendienst bei 1.000 km dient zum Ausgleich dieses anfänglichen, geringfügigen Verschleißes. Pünktliche Durchführung dieses Kundendienstes gewährleistet optimale Lebensdauer und Leistung des Motors.

Allgemeine Einfahrregeln:

1. Den Motor niemals mit Vollgas bei niedrigen Motordrehzahlen quälen. Diese Regel gilt nicht nur für das Einfahren, sondern allgemein.
2. Die maximale, längere Zeit beibehaltene Motordrehzahl während der ersten 1.000 km darf 4.000 min^{-1} (U/min) nicht überschreiten.
3. Die maximale Dauermotordrehzahl zwischen den Kilometerständen von 1.000 km und 1.600 km um 1.000 min^{-1} (U/min) erhöhen. Rasantes Fahren, häufigen Drehzahlwechsel und Vollgas auf kurze Spurts beschränken. 5.500 min^{-1} (U/min) nicht überschreiten.
4. Nach Erreichen eines Kilometerstands von 1.600 km kann das Motorrad mit Vollgas gefahren werden. 5.500 min^{-1} (U/min) dürfen jedoch niemals überschritten werden (rote Drehzahlmesser-Grenzlinie).

VORSICHT:

- ***Wenn der Motor höher als bis zur empfohlenen Höchstdrehzahl (rote Drehzahlmesserlinie) gedreht wird, kann er beschädigt werden.***

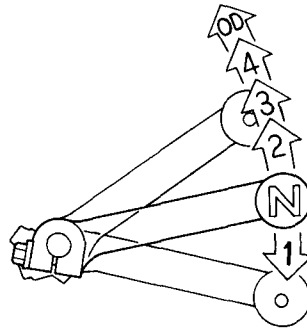
FAHREN

⚠ WARNUNG

- **Vor Fahrtantritt siehe "Sicheres Motorradfahren" (Seiten 1–8).**

ZUR BEACHTUNG:

- Sicherstellen, daß der Seitenständermechanismus einwandfrei funktioniert (siehe WARTUNGSPLAN auf Seite 81, 82 und Erläuterung des SEITENSTÄNDER-Mechanismus auf Seite 104).



Richtiges Schalten führt zu einem günstigen.

⚠ WARNUNG

- **Nicht herunterschalten, wenn mit einer Geschwindigkeit gefahren wird, die im nächsttieferen Gang zu einem Überdrehen des Motors führen würde. Das Hinterrad könnte die Traktion verlieren, was möglicherweise zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.**

VORSICHT:

- **Nicht schalten, ohne den Kupplungshebel zu ziehen und den Gasdrehgriff zuzudrehen, da anderenfalls Motor und Getriebe durch zu hohe Drehzahl und Stoßwirkung beschädigt werden könnten.**
- **Das Motorrad nicht bei abgestelltem Motor lange Strecken abschleppen oder rollen lassen. Das Getriebe wird nicht richtig geschmiert, was zu Schäden führen könnte.**

Die Motordrehzahl unter der roten Linie halten. Durch Überdrehen bei auf Leerlauf geschaltetem Getriebe oder gezogenem Kupplungshebel bzw. beim Beschleunigen in einem Gang kann der Motor beschädigt werden.

RÜCKWÄRTSFAHREN

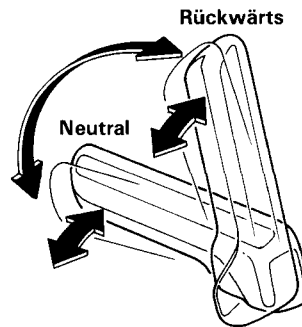
Beim Rückwärtsfahren sicherstellen, daß der Fahrweg frei ist. Steile und ungleichmäßige Fahrbahnen vermeiden.

Beim Rückwärtsfahren das Motorrad durch Beinunterstützung im Gleichgewicht halten.

Rückwärtsfahren mit einem Beifahrer ist nicht empfehlenswert, da dies Balance und Kontrolle beeinträchtigt.

Beim Rückwärtsfahren auf unbefestigten Fahrbahnen wie z.B. lockerem Sand, Schmutz, Kies oder auf rutschigen Flächen besonders darauf bedacht sein, das Gleichgewicht zu halten.

1. Sicherstellen, daß das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist (Leerlaufanzeige leuchtet), und der Seitenständer hochgeklappt ist.
2. Mit gespreizten Beinen aufsitzen, den Motor anlassen und den Rückwärtsganghebel wie gezeigt auf die Rückwärtsposition stellen. Dann überprüfen, ob die Rückwärtssystemanzeige aufleuchtet.



BETRIEB

3. Den Start/Rückwärts-Knopf drücken und das Motorrad vorsichtig rückwärts fahren.

VORSICHT:

- ***Den Start/Rückwärts-Knopf nicht länger als eine Minute drücken, um ein Leerwerden der Batterie zu vermeiden.***

4. Den Start/Rückwärts-Knopf loslassen, und das Motorrad stoppt.
5. Nach dem Stoppen des Motorrads den Rückwärtsganghebel ausrücken und sicherstellen, daß die Rückwärtsganganzeige erlischt, und die Leerlaufanzeige aufleuchtet.

VORSICHT:

- ***Den Rückwärtsgang nicht bei fahrendem Motorrad aus- oder einrücken, da die Rückwärtsgangräder dadurch beschädigt werden könnten.***

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn der Rückwärtsganghebel bei abgestelltem Motor in die Rückwärtsposition gebracht wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

Rückwärtsgang-Überlastung:

Der Rückwärtsgang ist dafür bestimmt, das Motorrad mit einer konstanten, niedrigen Geschwindigkeit zu bewegen. Wenn das Motorrad wegen eines Hindernisses oder Gefälles diese Geschwindigkeit unter- oder überschreitet, schaltet das Rückwärtsgangsystem ab (Rückwärtsganganzeige geht aus). Um rückwärts oder vorwärts weiterzufahren, den Rückwärtsganghebel in seine neutrale Position bringen und das Motorrad vorsichtig zu einer ebeneren, unbehinderten Fahrbahn schieben, dann erneut starten.

BREMSEN

WARNUNG

Dieses Motorrad ist mit einer für Zweiradfahrzeuge neuartigen „Kombi-Bremsanlage“ ausgerüstet. Die Besonderheit dieser Bremsanlage besteht darin, daß beim Betätigen des Fußbremspedals nicht nur — wie bisher bei Zweiradfahrzeugen üblich — die Hinterradbremse sondern zugleich auch die linke Scheibenbremse des Vorderrades in Funktion tritt. Die rechte Scheibenbremse des Vorderrades wird — wie bisher üblich — durch Ziehen des Handbremshebels betätigt.

Die Kombi-Bremse erfordert eine Umstellung Ihrer in der Fahrschule erlernten und auf Motorrädern mit separater Vorder- und Hinterradbremse erprobten Bremstechnik. Bitte stellen Sie

— bitte weiterlesen! —

sich darauf ein, daß Sie mit dem Fußbremspedal (Kombi-Bremse) eine deutlich höhere Bremswirkung erzielen können, als Sie es von der Fußbremse eines Motorrades mit zwei unabhängigen Bremsen (Fußbremse wirkt nur auf das Hinterrad) gewohnt sind. Die mit dem Fußbremspedal (Kombi-Bremse) erzielbare Bremswirkung ist abhängig vom jeweiligen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges. Je größer das Gewicht, desto größer ist die mit dem Fußbremspedal erreichbare Bremswirkung, ohne daß das Hinterrad blockiert.

In der Fahrschule haben Sie für die herkömmliche Bremsanlage mit zwei unabhängigen Bremsen (Fußbremse wirkt nur auf das Hinterrad) gelernt, die notwendige Bremswirkung hauptsächlich mit der Handbremse (Vorderradbremse) zu erzielen. Dagegen wird bei diesem mit einer Kombi-Bremse ausgerüsteten Motorrad die beste Bremswirkung dadurch erzielt, daß Sie Handbremse (Vorderradbremse) und Fußbremse (Kombi-Bremse) gleichzeitig betätigen. Dabei muß jedoch die Handbremse (Vorderradbremse) vorsichtig und dosiert eingesetzt werden, damit nicht das Vorderrad durch Überbremsung blockiert. Der allein durch die Fußbremse (Kombi-Bremse) auf das Vorderrad übertragene Anteil der Bremswirkung ist um so größer, je höher das Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges ist.

▲ WARNUNG

- *Einzelne Betätigung entweder des Bremshebels oder des Bremspedals bringt nur verminderte Bremsleistung.*
- *Durch zu starkes Bremsen kann ein Rad blockieren, was zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.*
- *Falls möglich, vor einer Kurve die Geschwindigkeit vermindern oder abbremsen. Durch Wegnehmen des Gases oder Bremsen mitten in einer Kurve können die Räder rutschen, was zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.*
- *Bei Fahrten in Nässe oder auf unbefestigten Fahrbahnen läßt sich das Motorrad schlechter kontrollieren und abbremsen. Bei derartigen Bedingungen sollten Sie abrupte Aktionen unterlassen. Plötzliche Beschleunigung, starkes Bremsen oder steile Kurven können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Seien Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit unter derartigen Bedingungen beim Bremsen, Beschleunigen und Wenden äußerst vorsichtig.*
- *An einem langen, steilen Gefälle kontrollieren Sie die Geschwindigkeit mit Motorbremse durch Herunterschalten und aussetzenden Gebrauch beider Bremsen. Ständiges Bremsen kann zu einem Heißlauf der Bremsen führen, wodurch die Bremswirkung reduziert wird.*
- *Lassen Sie beim Fahren nicht Ihren Fuß auf dem Bremspedal aufliegen und ziehen Sie nicht unnötigerweise am Bremshebel, da dadurch das Bremslicht betätigt werden kann, wodurch andere Fahrer irritiert werden können. Außerdem können die Bremsen dadurch heiß werden, was zu einer Verminderung der Bremswirkung führen würde.*

PARKEN

1. Nach dem Stoppen des Motorrads das Getriebe auf Leerlauf schalten, die Zündung ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
2. Das Motorrad zum Parken auf dem Mittelständer aufbocken oder auf den Seitenständer stellen.

VORSICHT:

- *Das Motorrad auf einem festen ebenen Untergrund parken, damit es nicht umfallen kann.*
3. Die Lenkung zur Diebstahlsicherung absperren (Seite 42).

ZUR BEACHTUNG:

- Zum Abstellen des Motorrads für kurze Zeit in der Nähe des Verkehrs ~~bei~~ Nacht kann der Zündschlüssel auf P gedreht und abgezogen werden. Hierdurch wird die Schlußleuchte eingeschaltet, und das Motorrad ist für andere Verkehrsteilnehmer leichter zu sehen. Wenn der Zündschalter zu lange auf P eingestellt bleibt, wird die Batterie leer.

TIPS ZUR VERHINDERUNG VON DIEBSTAHL

1. Wenn das Motorrad geparkt wird, die Lenkung stets absperren und den Schlüssel niemals im Zündschloß lassen. Dies klingt selbstverständlich, kann aber trotzdem vergessen werden.
2. Sicherstellen, daß die Registrationsinformationen für Ihr Motorrad genau und auf dem laufenden sind.
3. Wenn möglich, das Motorrad in einer abgesperrten Garage parken.
4. Einen zusätzlichen Diebstahlschutz guter Qualität verwenden.
5. Namen, Adresse und Telefonnummer in dieses Fahrer-Handbuch eintragen und das Handbuch stets am Motorrad mitführen. Häufig werden gestohlene Motorräder durch die Informationen im beim Motorrad verbliebenen Fahrer-Handbuch identifiziert.

NAME: _____

ADRESSE: _____

TELEFONNR.: _____

WARTUNG

- Bedenken Sie stets, daß Ihr autorisierter Honda-Händler Ihr Motorrad am besten kennt und für Wartungs- und Reparaturarbeiten bestens gerüstet ist. Beauftragen Sie ihn mit erforderlichen Service-Arbeiten. Planmäßige Wartungsarbeiten und Vorsorgewartung können auch von einer qualifizierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden, die derartige Arbeiten routinemäßig erledigt. Wenn Sie die mechanischen Qualifikationen mitbringen und über die entsprechenden Werkzeuge und Service-Daten verfügen, können Sie auch die meisten Arbeiten selbst durchführen.
- Diese Anleitungen beruhen auf der Annahme, daß das Motorrad ausschließlich für seinen vorgesehenen Zweck verwendet wird. Längere Vollgasfahrten oder Einsatz unter ungewöhnlich nassen oder staubigen Bedingungen erfordern eine häufigere Wartung, als im WARTUNGSPLAN angegeben. Lassen Sie sich bezüglich individueller Anforderungen und Gebrauchsbedingungen von Ihrem autorisierten Honda-Händler beraten.

WARTUNGSPLAN

Führen Sie auch die Überprüfung vor der Fahrt (Seite 69) bei jeder fälligen planmäßigen Wartung durch.

C: I: ÜBERPRÜFEN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER AUSWECHSELN, FALLS ERFORDERLICH

C: REINIGEN R: AUSWECHSELN A: EINSTELLEN

L: SCHMIEREN

Die folgenden Gegenstände erfordern eine gewisse mechanische Qualifikation. Bestimmte Gegenstände (insbesondere mit "*" und "*" markierte) setzen u.U. zusätzliche technische Informationen und Werkzeuge voraus. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Händler.

GEGENSTAND	HÄUFIGKEIT	JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIFFT ↓	KILOMETERSTAND (HINWEIS 1)								Siehe Seite :
			→								
			x1.000 km	1	6	12	18	24	30	36	
x1.000 mi	0,6	4	8	12	16	20	24				
HINWEIS	MONATE		6	12	18	24	30	36			
* KRAFT-STOFFLEITUNG					I		I		I	—	
* GASBETÄTIGUNG					I		I		I	—	
* VERGASERCHOKE					I		I		I	—	
LUFTFILTER	HINWEIS 2					R			R	90–91	
KURBELGEHÄUSE-ENTLÜFTUNG	HINWEIS 3			C	C	C	C	C	C	86	
ZÜNDKERZEN					R		R		R	92–93	
MOTORÖL			R		R		R		R	29–30, 87–89	
MOTORÖLFILTER			R		R		R		R	87–89	
* VERGASERSYN-CHRONISATION					I		I		I	—	
* VERGASERLEERLAUF-DREHZAHL			I	I	I	I	I	I	I	94	
KÜHLMITTEL	HINWEIS 4				I		I		R	24–25	
* KÜHLSYSTEM					I		I		I	—	

WARTUNG

GEGENSTAND	HÄUFIGKEIT	JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIFFT ↓	KILOMETERSTAND (HINWEIS 1)							Siehe Seite :	
			x1.000 km	1	6	12	18	24	30		36
			x1.000 mi	0,6	4	8	12	16	20		24
HINWEIS		MONATE	6	12	18	24	30	36			
HINTERACHSAN- TRIEBSÖL									R	95	
BATTERIE										105–106	
BREMSFLÜSSIGKEIT	HINWEIS 4					R			R	21–22	
BREMSKLOTZ- VERSCHLEISS										103	
BREMSSYSTEM										21–22, 103	
* BREMSLICHTSCHALTER										–	
* SCHEINWERFEREIN- STELLUNG										65	
KUPPLUNGSSYSTEM										–	
KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT	HINWEIS 4					R			R	23	
* RÜCKWÄRTSFAHRBE- TRIEB										–	
SEITENSTÄNDER										104	
* AUFHÄNGUNG										–	
* FAHRTREGLERVENTIL- ELEMENT									R	–	
* LUFTPUMPENELEMENT							C			–	
* LUFTTROCKNER										–	
* MUTTERN, SCHRAUBEN, BEFESTIGUNGSTEILE										–	
** RÄDER/REIFEN										–	
** LENKKOPFLAGER										–	

* WARTUNGSARBEIT IST VON EINEM AUTORISIERTEN HONDA-HÄNDLER VORZUNEHMEN, ES SEI DEN, DER BESITZER VERFÜGT ÜBER DIE RICHTIGEN WERKZEUGE, WARTUNGSDATEN UND TECHNISCHE QUALIFIKATIONEN. SIEHE OFFIZIELLES HONDA-WERKSTATT-HANDBUCH.

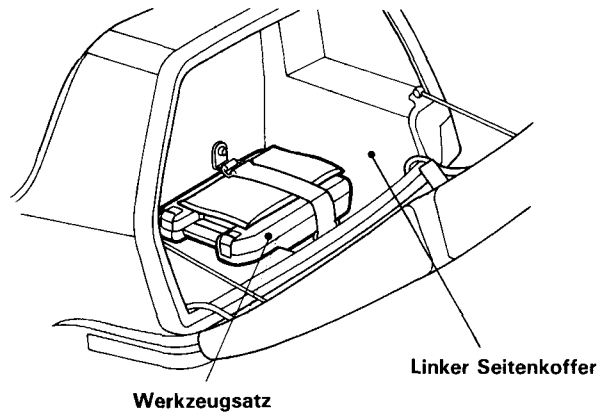
** IM INTERESSE IHRER EIGENEN SICHERHEIT EMPFEHLEN WIR, DIESE ARBEITEN NUR VON EINEM AUTORISIERTEN HONDA-HÄNDLER DURCHFÜHREN ZU LASSEN.

HINWEISE: 1. Bei höheren Kilometerständen zum hier angegebenen Häufigkeitsintervall wiederholen.
2. Nach Fahrten in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten häufiger warten.
3. Nach Fahrten im Regen oder mit Vollgas häufiger warten.
4. Alle zwei Jahre oder zum angegebenen Kilometer-Intervall auswechseln, je nachdem, was zuerst eintrifft. Wechsel erfordert mechanische Qualifikation.

WERKZEUGSATZ

Der Werkzeugsatz befindet sich im linken Seitenkoffer. Mit den im Satz enthaltenen Werkzeugen können kleinere Pannen behoben, kleinere Einstellungen vorgenommen und Teile ausgetauscht werden.

- 0,7-mm-Fühlerlehre
- 0,8-mm-Fühlerlehre
- Zündkerzenschlüssel
- 10 x 12-mm-Steckschlüssel
- 14 x 17-mm-Steckschlüssel
- 22-mm-Steckschlüssel
- 27-mm-Steckschlüssel
- 7 x 8-mm-Gabelschlüssel
- 10 x 12-mm-Gabelschlüssel
- 14 x 17-mm-Gabelschlüssel
- Verlängerungsstange
- Zange
- Kreuzschlitz-/Standard-Schraubendreher
- Schraubendreher
- Handgriff
- 4-mm-Sechskantschlüssel
- 5-mm-Sechskantschlüssel
- 6-mm-Sechskantschlüssel
- 8-mm-Sechskantschlüssel
- Werkzeugkasten
- Werkzeugsatz



WARTUNG

SERIENNUMMERN

Rahmen- und Motorseriennummer sind zum Anmelden des Motorrads erforderlich. Sie können von Ihrem Händler auch zur Bestellung von Ersatzteilen benötigt werden.

Die Rahmennummer ist an der rechten Seite des Lenkkopfs eingestanzt.

Die Motornummer ist an der rechten Seite des Kurbelgehäuses in der Nähe des Ölstandmessers eingestanzt.

FARBPLAKETTE

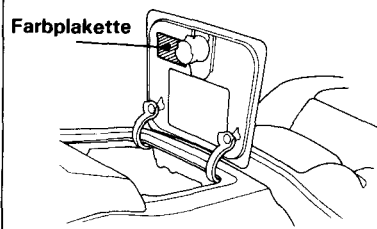
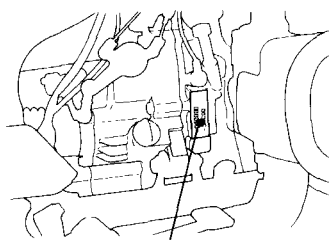
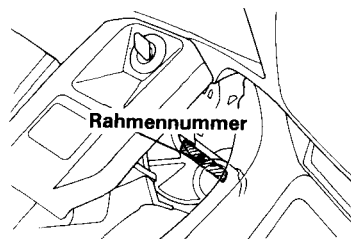
Die Farbplakette ist an der Innenseite des Kraftstoffzufülldeckels angebracht. Sie ist bei der Bestellung von Ersatzteilen hilfreich. Tragen Sie Farbe und Code unten zur schnellen Bezugnahme ein.

RAHMENNUMMER _____

MOTORNUMMER _____

FARBE _____

CODE _____



BEI DER WARTUNG ZU BEACHTEN

▲ WARNUNG

- *Wenn das Motorrad umgefallen ist oder in einen Zusammenstoß verwickelt war, Betätigungshebel, Seilzüge, Bremschläuche, Bremssättel, Zubehör und andere wichtige Teile auf Beschädigung überprüfen. Das Motorrad nicht weiterfahren, wenn der Schaden die Fahrsicherheit beeinträchtigen könnte. Lassen Sie die Hauptbauteile einschließlich Rahmen, Aufhängung und Lenkungsteile auf Verzug und Beschädigung von Ihrem autorisierten Honda-Händler überprüfen, da Sie eventuell Defekte übersehen könnten.*
- *Vor Durchführung irgendwelcher Wartungsarbeiten den Motor abstellen und das Motorrad sicher auf einem festen ebenen Untergrund abstellen.*
- *Bei Wartung und Reparatur neue Original-Honda-Teile oder gleichwertige verwenden. Minderwertige Teile können die Sicherheit des Motorrads beeinträchtigen.*

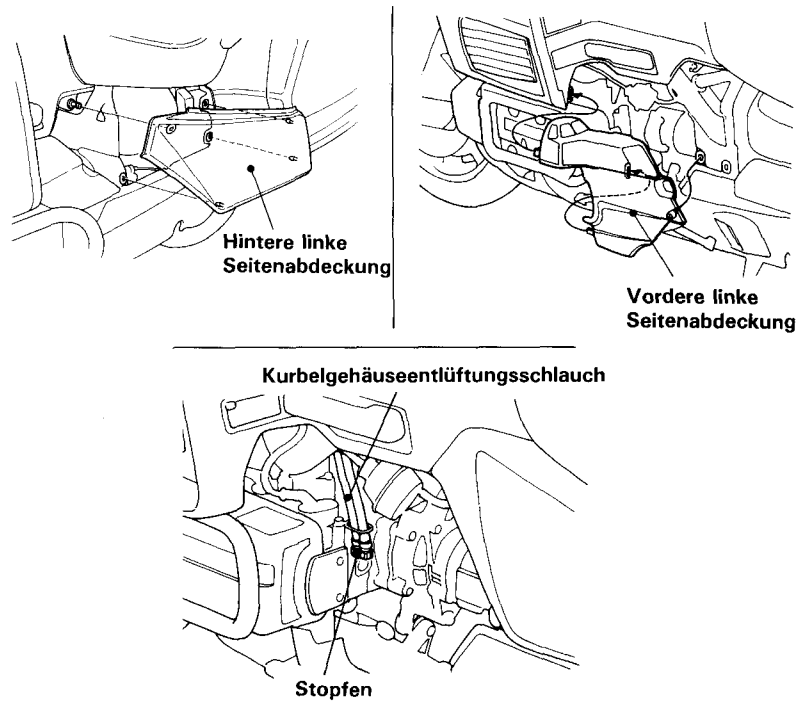
WARTUNG

KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNG

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Nach Fahrten im Regen, mit Vollgas, oder, wenn Ablagerungen im Klarsichtteil des Ablassschlauches zu sehen sind, häufiger warten.

1. Die hintere und vordere linke Seitenabdeckung entfernen.
2. Den Ablassstopfen vom Schlauch entfernen und Ablagerungen ablassen.
3. Den Ablassstopfen wieder einsetzen.



MOTORÖL UND MOTORÖLFILTER

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Die Qualität des Motoröls ist ein ausschlaggebender Faktor für die Lebensdauer des Motors. Das Motoröl gemäß Wartungsplan auf Seite 81 wechseln.

VORSICHT:

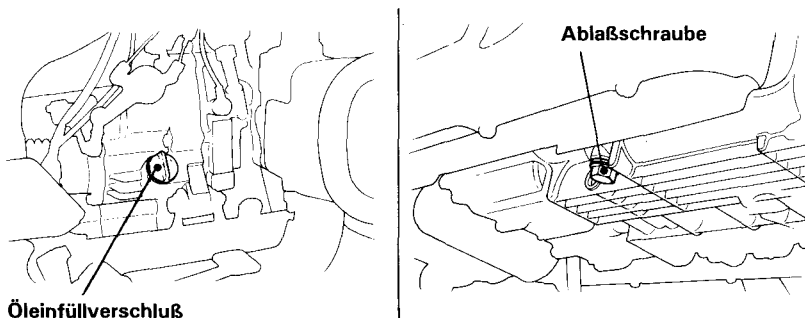
- ***Gebrauchtes Motoröl kann bei wiederholter Hautberührung über längere Zeit Hautkrebs verursachen. Obwohl dieser Fall unwahrscheinlich ist, es sei denn, daß jemand täglich mit Altöl umgeht, empfiehlt es sich doch, unmittelbar nach der Arbeit die Hände gründlich mit Seife und Wasser zu waschen.***

ZUR BEACHTUNG:

- Altöl umweltbewußt beseitigen. Wir empfehlen, das Altöl in einem abgedichteten Behälter zur örtlichen Kundendienststelle zu bringen. Altöl nicht in den Müll geben oder einfach wegschütten.
- Das Motoröl bei betriebswarmem und auf dem Mittelständer aufgebocktem Motorrad wechseln, um schnelles und vollständiges Ablaufen des Öls zu gewährleisten.

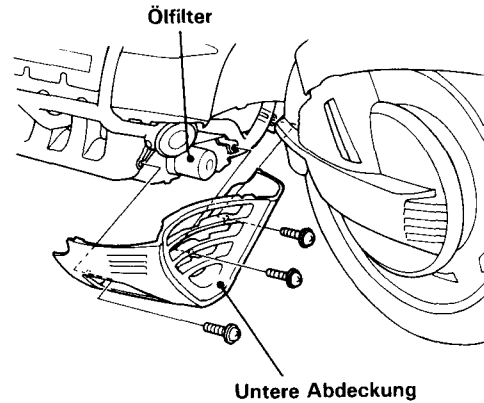
Ablassen des Öls:

1. Die hintere rechte Seitenabdeckung und die vordere rechte Seitenabdeckung (Seite 29), den Öleinfüllverschluß und die Ablasschraube entfernen.

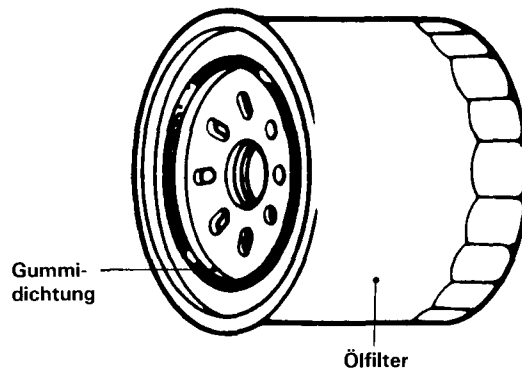


WARTUNG

2. Die untere Abdeckung und den Ölfilter mit einem Filterschlüssel entfernen. Den Ölfilter wegwerfen.



3. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Gummidichtung eines neuen Ölfilters auftragen. Den richtigen Honda-Ölfilter oder einen gleichwertigen verwenden. Andere Filter beseitigen Unreinheiten unter Umständen nicht richtig vom Öl.



-
4. Einen neuen Ölfilter einsetzen und auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen:
10 N:m (1,0 kg-m)
 5. Sicherstellen, daß sich die Dichtungsscheibe an der Abbläschraube in gutem Zustand befindet. Die Abbläschraube einsetzen und auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen:
40 N.m (4,0 kg-m)
 6. Etwa 3,7 Liter des empfohlenen Öls (Seite 30) in das Kurbelgehäuse füllen.
 7. Den Öleinfüllverschluß anbringen.
 8. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlauf drehen lassen.
 9. Den Motor abstellen. Sicherstellen, daß sich der Ölstand an der oberen Pegelmarke am Tauchstab (Seite 29) befindet, und nirgendwo Öl austritt.

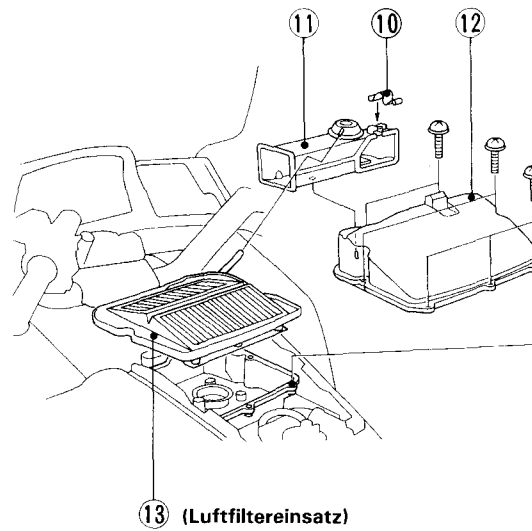
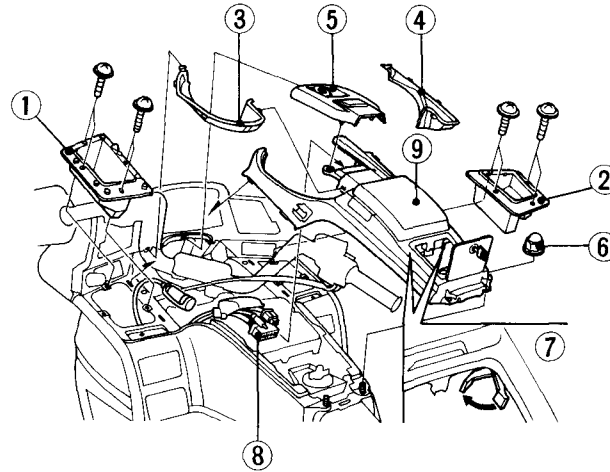
ZUR BEACHTUNG:

- Nach Fahrten in sehr staubigen Gebieten sind Ölwechsel häufiger als im Wartungsplan angegeben vorzunehmen.

WARTUNG

LUFTFILTER

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.
Die Nummern zeigen die Reihenfolge der Zerlegung an.



Der Luftfilter ist regelmäßig (Seite 81) zu warten. Nach Fahrten in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten häufiger warten.

1. Den Sitz entfernen. (Seite 67).
2. Die Teile in der Reihenfolge der Zahlen in der Abbildung entfernen.

ZUR BEACHTUNG:

- Darauf achten, keine Ansätze abzubrechen.
3. Den Luftfiltereinsatz entfernen und wegwerfen.
 4. Einen neuen Luftfiltereinsatz einsetzen. Den richtigen Honda-Luftfilter oder einen gleichwertigen verwenden. Andere Filter beseitigen Unreinheiten unter Umständen nicht richtig vom Öl.
 5. Die entfernten Teile in der umgekehrten Ausbaureihenfolge einbauen.

ZUR BEACHTUNG:

- Darauf achten, alle Ansätze in Eingriff zu bringen und alle Befestigungsteile zu sichern.

WARTUNG

ZÜNDKERZEN

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Empfohlene Zündkerzen:

Standard: DPR7EA-9 (NGK), X22EPR-U9 (ND)

Für niedrige Temperaturen: (Unter 5 °C)

DPR6EA-9 (NGK), X20EPR-U9 (ND)

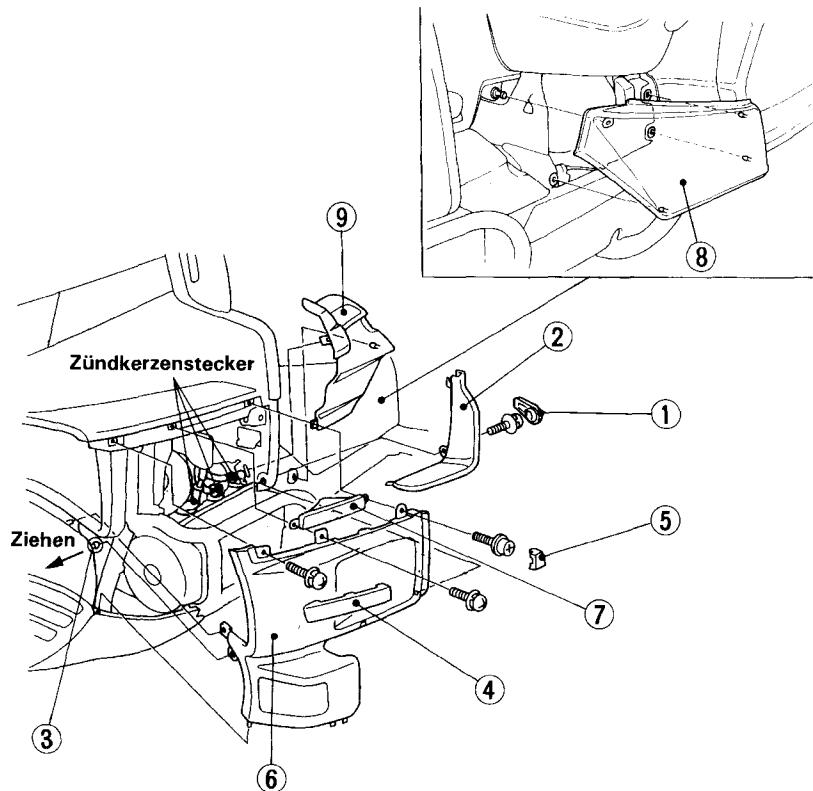
Für längere Vollgasfahrten:

DPR8EA-9 (NGK), X24EPR-U9 (ND)

1. Die Teile der Reihe nach in der gezeigten Reihenfolge entfernen (linke Seite gezeigt, rechte Seite analog).

Montagehinweis:

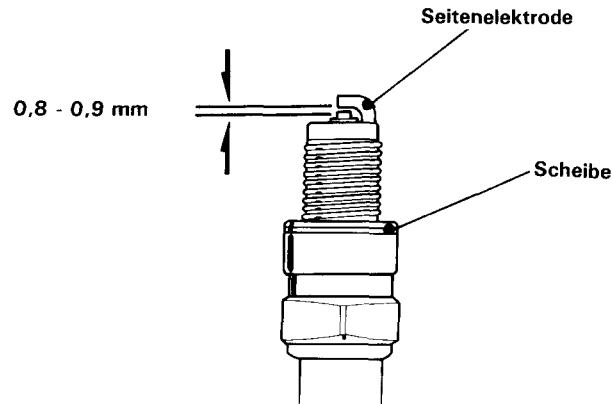
Die Montage ist in der umgekehrten Reihenfolge der Entfernung vorzunehmen, d.h.: 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.



2. Die Zündkerzenstecker abtrennen.
3. Jeglichen Schmutz um die Zündkerzensockel herum entfernen.
4. Die Zündkerzen entfernen und wegwerfen.
5. Mit der 0,8-mm-Fühlerlehre des Werkzeugsatzes oder einer Drahtföhlerlehre überprüfen, ob der Elektrodenabstand der neuen Zündkerzen 0,8 - 0,9 mm beträgt. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, die Seitenelektrode vorsichtig biegen.
6. Mit angebrachten Zündkerzenscheiben die neuen Zündkerzen bis zum leichten Aufsitzen von Hand eindrehen, um ein Verdrehen des Gewindes zu vermeiden.
7. Die Zündkerzen mit einem Zündkerzenschlüssel um 1/2 Drehung anziehen, um die Scheiben zusammenzudrücken.
8. Die Zündkerzenstecker wieder aufsetzen.

VORSICHT:

- *Die Zündkerzen müssen sicher angezogen werden. Eine schlecht angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und zu einer Beschädigung des Motors führen.*
- *Niemals eine Zündkerze mit einem falschen Wärmewert verwenden. Ein schwerer Motorschaden könnte die Folge sein.*
- *Beim Anbringen vom Karosserieteilen darauf achten, keine Kabel oder Seilzüge einzuklemmen.*



WARTUNG

LEERLAUFDREHZAHL

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.
Um eine genaue Leerlaufdrehzahleinstellung zu gewährleisten, muß der Motor normal betriebswarm sein. Eine zehnmünütige Fahrt mit Abbrems- und Anfahrphasen reicht aus.

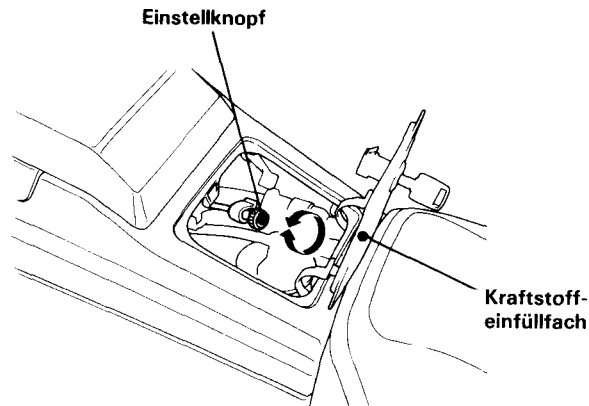
ZUR BEACHTUNG:

- Nicht versuchen, Defekte bei anderen Systemen durch Einstellung der Leerlaufdrehzahl auszugleichen. Lassen Sie die planmäßigen Vergasereinstellungen von einer Honda-Vertragswerkstätte durchführen.

1. Den Motor warmlaufen lassen, auf Leerlauf schalten und das Motorrad auf dem Mittelständer aufbocken.
2. Das Kraftstoffzufüllfach öffnen.
3. Die Leerlaufdrehzahl mit dem Einstellknopf einstellen.

Leerlaufdrehzahl (Im Leerlauf):

$800 \pm 80 \text{ min}^{-1}$ (U/min)



Hinterachsantriebsöl

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.
Das Öl gemäß Wartungsplan wechseln.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Öl bei normaler Betriebstemperatur des Hinterachsantriebs und auf festem, ebenen Untergrund stehendem Motorrad wechseln, um vollständiges, schnelles Abfließen zu gewährleisten.

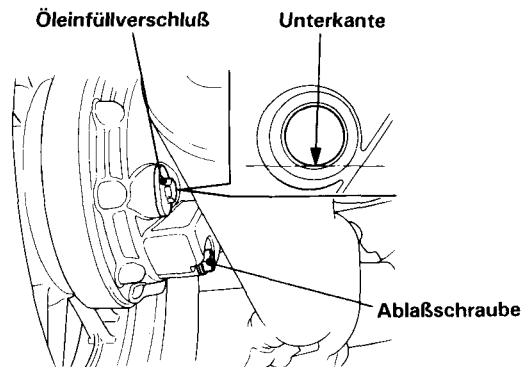
1. Zum Ablassen des Öls den Öleinfüllverschluß und die Ablassschraube entfernen.
2. Nachdem das Öl vollständig abgelassen ist, überprüfen, ob sich die Dichtungsscheibe an der Ablassschraube in gutem Zustand befindet, und die Ablassschraube einsetzen.

Ablassschraubenanzugsdrehmoment:

20 Nm (2,0 kg-m)

3. Den Hinterachsantrieb mit etwa 140 cm³ des empfohlenen Öls füllen. Der Ölstand im Hinterachsantrieb soll ein wenig unter der unteren Kante der Prüföffnung sein.
4. Den Öleinfüllverschluß anbringen.

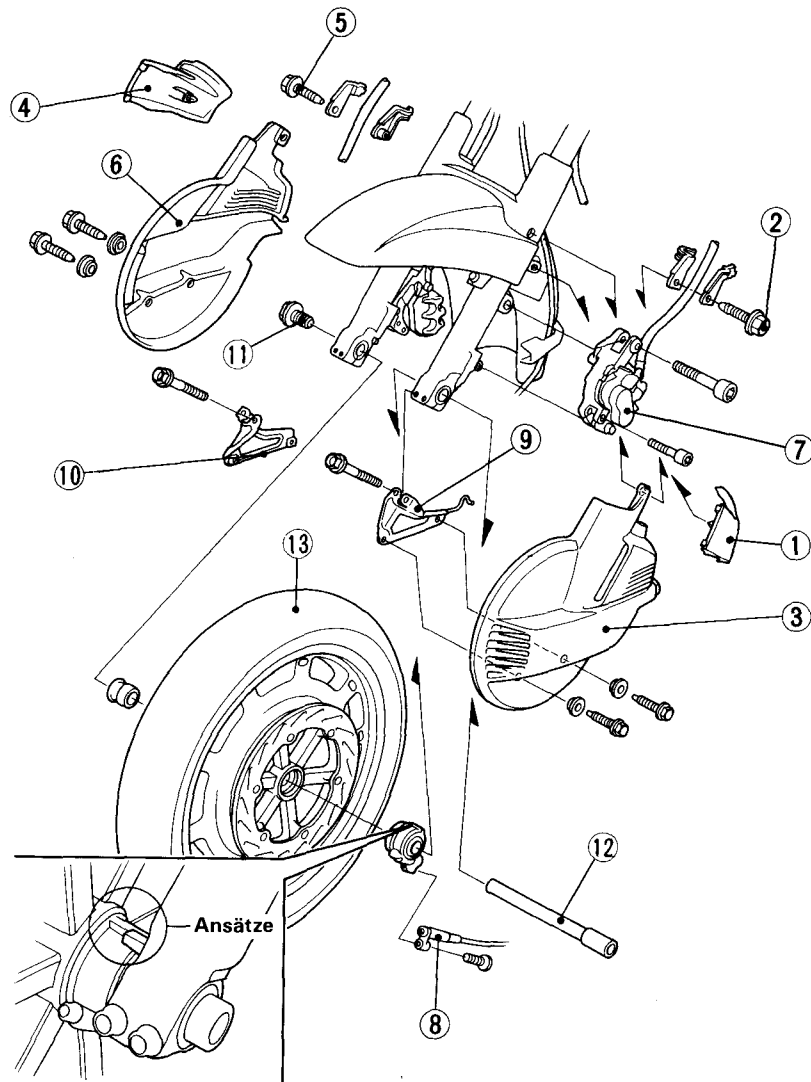
Empfohlenes Öl HYPOID GEAR OIL SAE 80



WARTUNG

AUSBAU DES VORDERRADS

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.
Die entsprechenden Anzugsdrehmomente sind auf Seite 99 aufgeführt. Die Zahlen geben die Reihenfolge der Zerlegung an.



▲ WARNUNG

- ***Radausbau erfordert mechanisches Geschick und professionelle Werkzeuge wie z.B. eine Hebebühne und einen Drehmomentschlüssel. Es ist zu empfehlen, diese Arbeit nur von einem autorisierten Honda-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker durchführen zu lassen.***

1. Das Vorderrad vom Boden abheben, indem eine Stütze unter den Motor gesetzt wird.
2. Die Teile in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge entfernen.

VORSICHT:

- ***Um eine Beschädigung des Bremsschlauchs zu vermeiden, den Bremssattel so abstützen, daß er nicht am Schlauch herunterhängt. Den Bremsschlauch nicht verdrehen.***
- ***Fett, Öl oder Schmutz dürfen nicht auf Brems Scheiben- oder Bremsklotzoberflächen gelangen, da dadurch die Bremsleistung leidet oder schneller Bremsklotzverschleiß nach dem Zusammenbau die Folge ist.***

ZUR BEACHTUNG:

- Bei ausgebautem Rad Bremshebel oder Bremspedal nicht betätigen. Die Bremssattelkolben würden aus dem Zylinder gedrückt, und Bremsflüssigkeit ginge verloren. In diesem Fall wäre eine Wartung des Bremssystems erforderlich. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem autorisierten Honda-Händler vornehmen.

WARTUNG

Einbau

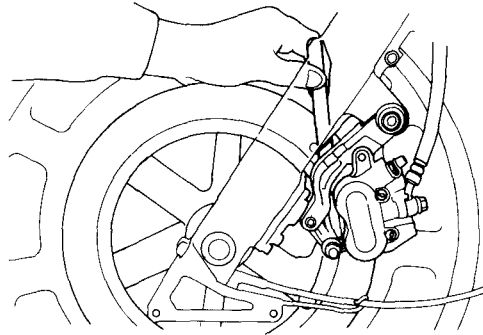
1. Die ausgebauten Teile in der umgekehrten Ausbaureihenfolge einbauen.

ZUR BEACHTUNG:

- Beim Einbauen des Rads den Tachoantrieb so positionieren, daß die Nase am Antrieb an der Rückseite des Anschlags am linken Gabelholm anliegt.

VORSICHT:

- *Beim Einbau des Rads beide Bremsscheiben vorsichtig zwischen die Bremsklötze passen, um eine Beschädigung der Klötze zu vermeiden.*
2. Das Spiel zwischen der Außenfläche der Linken Bremsscheibe und dem linken Bremssattelhalter mit einer 0,7-mm-Fühlerlehre messen. Wenn sich die Lehre leicht einschieben läßt, rechte und linke Achsklemmschraube auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.



Vorgeschriebenes Anzugsdrehmoment:

Achsschraube: 90 N-m (9,0 kg-m)

**Obere Bremssattelbefestigungsschraube: 23 N-m
(2,3 kg-m)**

**Untere Bremssattelbefestigungsschraube: 12 N-m
(1,2 kg-m)**

Achsklemmschraube: 22 N-m (2,2 kg-m)

⚠ WARNUNG

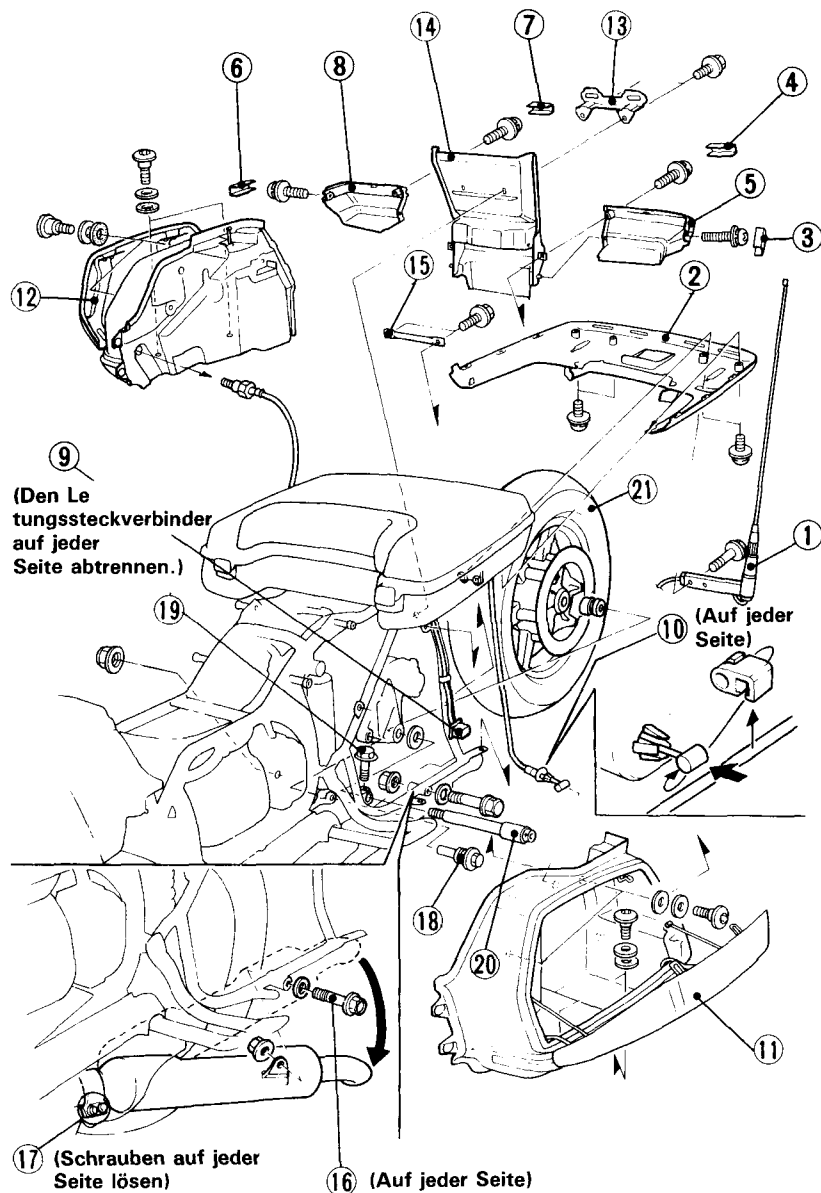
- ***Wenn zum Einbau kein Drehmomentschlüssel verwendet worden ist, die Montage möglichst bald von einem autorisierten Honda-Händler nachkontrollieren lassen. Schlechte Montage kann zu einem Verlust der Bremsleistung führen.***
3. Wenn sich die Fühlerlehre nicht leicht einschieben läßt, den linken Gabelholm nach außen ziehen oder hineindrücken, bis sich die Lehre einschieben läßt, und die Achsklemmschrauben mit eingeschobener Lehre anziehen.
 4. Nach dem Anziehen die Lehre entfernen. Nach Einbau des Rads die Bremsen mehrere Male betätigen. Dann beide Bremsscheiben auf Spiel zwischen Bremssattelhalter und Scheibe überprüfen. Das Motorrad nicht ohne ausreichendes Spiel fahren.

⚠ WARNUNG

- ***Wenn das Spiel zwischen Bremsscheibe und Bremssattelhalter nicht stimmt, können die Bremsscheiben beschädigt und die Bremsleistung beeinträchtigt werden.***

AUSBAU DES HINTERRADS

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.
Die Anzugsdrehmomente sind auf Seite 102 aufgeführt. Die Zahlen geben die Reihenfolge der Zerlegung an.



▲ WARNUNG

- ***Ausbau des Rads erfordert mechanisches Geschick und die richtigen Werkzeuge wie einen Drehmomentschlüssel usw. Es empfiehlt sich, diese Arbeit von einem autorisierten Honda-Händler oder anderem qualifizierten Mechaniker durchführen zu lassen.***

1. Das Motorrad auf dem Mittelständer aufbocken.
2. Die Teile in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge entfernen.

VORSICHT:

- ***Bremssattelbaugruppe vor Entfernen der Hinterachse abstützen, so daß der Bremssattel nicht vom Bremsschlauch herunterhängt. Den Bremsschlauch nicht verdrehen.***
- ***Fett, Öl oder Schmutz darf nicht auf Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangen, da dadurch schlechte Bremsleistung oder schneller Bremsklotzverschleiß nach dem Zusammenbau verursacht wird.***
- ***Beim Hantieren mit den Dämpfern darauf achten, die Dämpferdichtungen nicht zu beschädigen.***

ZUR BEACHTUNG:

- Das Bremspedal nicht drücken, wenn das Rad ausgebaut ist. Die Bremssattelkolben würden aus dem Zylinder herausgedrückt werden, und Bremsflüssigkeit ginge verloren. In diesem Fall wäre eine Wartung des Bremssystems erforderlich. Lassen Sie diese Arbeit erforderlichenfalls von Ihrem autorisierten Honda-Händler vornehmen.

Einbau

1. Die ausgebauten Teile in der umgekehrten Ausbaureihenfolge einbauen.

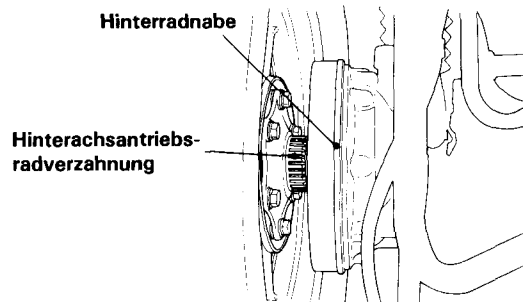
VORSICHT:

- ***Beim Einsetzen der rechten Satteltasche darauf achten, den Luftschlauch nicht zu verklemmen oder zu verdrehen.***

WARTUNG

ZUR BEACHTUNG:

- Immer wenn das Hinterrad eingebaut wird, ein Mehrzweckfett auf Lithiumbasis mit Molybdändisulfidzusatz auf Hinterradnabenverzahnung, Hinterachsantriebsradverzahnung und Flanschbolzen auftragen. Sicherstellen, daß die Verzahnung der Radnabe in das Hinterachsantriebsgehäuse und die Verzahnung des Hinterachsantriebsgehäuses in das Antriebswellenende passen.



VORSICHT:

- ***Beim Einbau des Rads die Bremsscheibe vorsichtig zwischen die Bremsklötze passen, um eine Beschädigung der Bremsklötze zu vermeiden.***
2. Nach dem Einbau des Rads die Bremse einige Male betätigen und überprüfen, ob sich das Rad frei dreht, wenn die Bremse losgelassen wird. Wenn die Bremse schleift, oder sich das Rad nicht frei dreht, die Montage nachkontrollieren.

⚠ WARNUNG

- ***Wenn zum Einbau kein Drehmomentschlüssel verwendet worden ist, die Montage möglichst bald von einem autorisierten Honda-Händler nachkontrollieren lassen. Schlechte Montage kann zu einem Verlust der Bremsleistung führen.***

Vorgeschriebenes Anzugsdrehmoment:

Achsmutter: 110 N-m (11,0 kg-m)

Achsklemmschraube: 32 N-m (3,2 kg-m)

Obere Stoßdämpferschraube: 23 N-m (2,3 kg-m)

Untere Stoßdämpferschraube, rechts: 23 N-m (2,3 kg-m)

Untere Stoßdämpferschraube, links: 70 N-m (7,0 kg-m)

BREMSKLOTZVERSCHLEISS

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

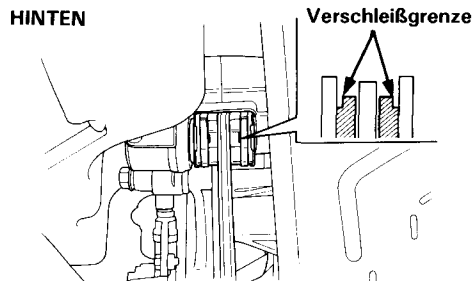
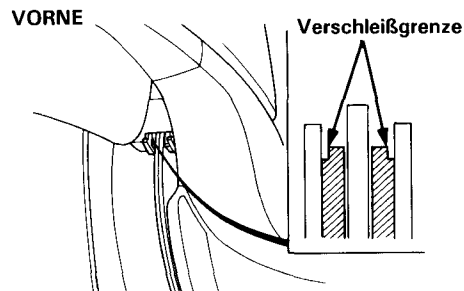
Der Bremsklotzverschleiß hängt vom Einsatz der Bremse, Fahrstil und den Straßenbedingungen ab. Die Bremsklötze verschleifen schneller auf schmutzigen und nassen Straßen. Die Bremsklötze müssen bei allen fälligen regelmäßigen Wartungsarbeiten einer Sichtprüfung auf Verschleiß unterzogen werden. Wenn ein Bremsklotz bis auf die Verschleißgrenze abgenutzt ist, müssen beide Bremsklötze als Satz ausgewechselt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Nur Original-Honda-Austausch-Bremsklötze verwenden, die bei autorisierten Honda-Händlern erhältlich sind. Wenn die Bremsen gewartet werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

Weitere Überprüfungen:

Sicherstellen, daß nirgendwo Bremsflüssigkeit ausläuft. Schläuche und Anschlußstücke auf Alterung und Risse überprüfen.



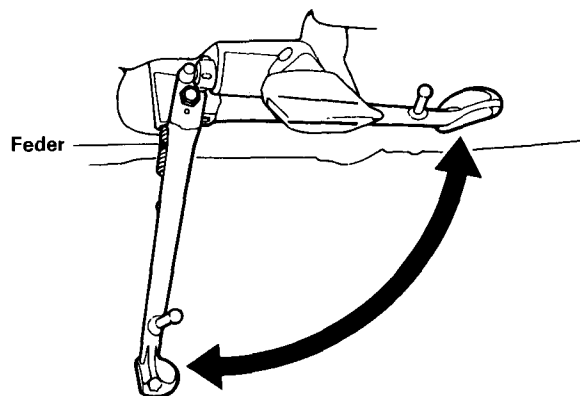
SEITENSTÄNDER

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Die folgenden Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan durchführen.

- Die Feder auf Beschädigung oder Spannungsverlust und die Seitenständerbaugruppe auf Bewegungsfreiheit überprüfen.
- Die Seitenständer-Zündstromunterbrechung überprüfen:
 1. Mit gespreizten Beinen auf das Motorrad aufsitzen, den Seitenständer hochklappen und das Getriebe auf Leerlauf schalten.
 2. Den Motor anlassen und bei gezogenem Kupplungshebel einen Gang einlegen.
 3. Den Seitenständer ganz nach unten klappen.
 4. Wenn der Seitenständer nach unten geklappt wird, soll der Motor absterben.

Wenn das Seitenständersystem nicht wie beschrieben funktioniert, lassen Sie es von Ihrem autorisierten Honda-Händler warten.



BATTERIE

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Wenn das Motorrad mit zu wenig Batterieelektrolyt betrieben wird, können Sulfatierung und Batterieplattenschäden die Folge sein. Wenn der Batterieelektrolyt schnell verlorengeht, oder wenn die Batterie schwach zu sein scheint, was sich in Anlaßschwierigkeiten und anderen elektrischen Störungen ausdrückt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Händler.

⚠ WARNUNG

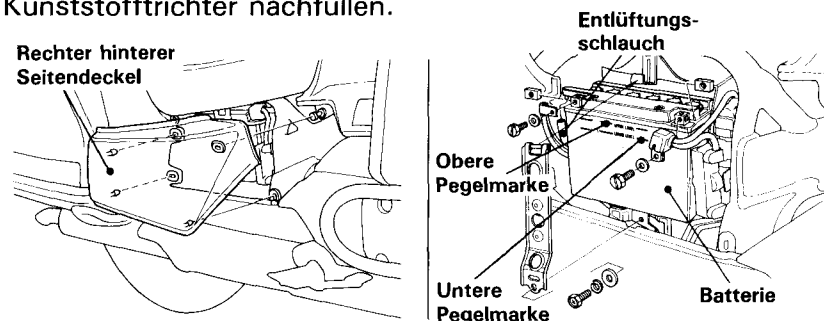
- *Die Batterie erzeugt explosive Gase: Funken, Flammen und brennende Zigaretten fernhalten. Beim Laden oder bei Gebrauch von Batterien in einem geschlossenen Raum für ausreichende Belüftung sorgen.*
- *Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt). Berührung mit Haut oder Augen kann zu schweren Verätzungen führen. Schutzkleidung und Gesichtsschutz tragen.*
 - *Wenn Elektrolyt auf die Haut gelangt ist, mit Wasser abspülen.*
 - *Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt ist, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben.*
- *Elektrolyt ist giftig:*
 - *Bei versehentlicher Einnahme viel Wasser oder Milch, dann Magnesiummilch oder Pflanzenöl trinken und in ärztliche Behandlung bewegen.*
- **AUS DER REICHWEITE VON KINDERN FERNHALTEN.**

WARTUNG

Batterieelektrolyt:

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Den hinteren rechten Seitendeckel entfernen, um den Batterieelektrolytstand zu überprüfen.

Der Batterieelektrolytstand muß zwischen der oberen (UPPER) und unteren (LOWER) Pegelmarke an der Seite der Batterie liegen. Wenn der Elektrolytstand zu niedrig ist, zuerst das Minuskabel (-) von der Batterie abklemmen. Den Batterieentlüftungsschlauch abtrennen. Die Schraube entfernen und den Batteriehalter abnehmen. Die Batterie herausziehen. Die Zellenstopfen entfernen. Vorsichtig destilliertes Wasser bis zur oberen Pegelmarke (UPPER) mit einer kleinen Spritze oder einem Kunststofftrichter nachfüllen.



VORSICHT:

- **Batterieelektrolyt ist äußerst korrosiv und kann Metall- und Kunststoffteile angreifen. Beim Überprüfen des Batterieelektrolytstands oder Nachfüllens destillierten Wassers sicherstellen, daß der Entlüftungsschlauch am Batterieentlüftungsauslaß angeschlossen ist.**
- **Nur destilliertes Wasser nachfüllen. Leitungswasser führt zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Batterie.**
- **Wenn die Batterie über die obere (UPPER) Pegellinie hinaus aufgefüllt worden ist, kann Elektrolyt überlaufen, was zu einer Korrosion des Motors und angrenzenden Teilen führen kann. Verschütteten Elektrolyt daher sofort abwaschen.**
- **Der Batterieentlüftungsschlauch muß wie auf der Plakette gezeigt verlegt werden. Den Entlüftungsschlauch nicht verbiegen oder verdrehen. Ein verbogener oder abgeknickter Entlüftungsschlauch kann zu einer Druckbildung in der Batterie und einer Beschädigung des Batteriegehäuses führen.**

ZUR BEACHTUNG:

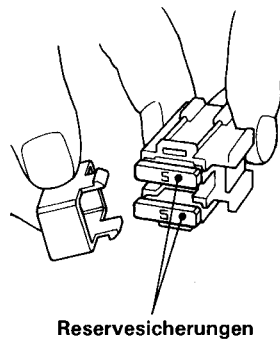
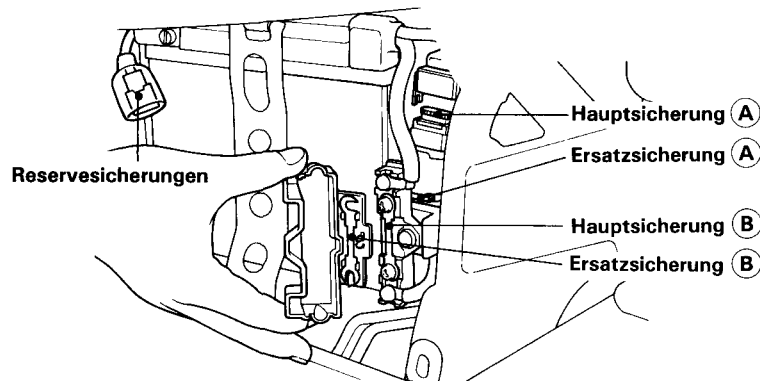
- Die Batterie vom Motorrad entfernen, wenn dieses voraussichtlich länger als zwei Wochen nicht benutzt wird.

SICHERUNGSWECHSEL

Siehe "Bei der Wartung zu beachten" auf Seite 85.

Die Hauptsicherung A , 30 A, ist am Anlassermagnetschalter angebracht. Die Hauptsicherung B , 55 A, befindet sich in der Nähe der Batterie. Die Reservesicherungen, 5 A, befinden sich in der Nähe der Batterie. Den hinteren rechten Seitendeckel (Seite 105) entfernen, um Zugang zu den Sicherungen zu erhalten. Der Sicherungskasten befindet sich in der Nähe des Kraftstofftanks. Den hinteren linken Seitendeckel (Seite 86) und den Sicherungskastendeckel entfernen, um Zugang zu den Sicherungen zu bekommen. Die Ersatzsicherungen befinden sich hinter dem Sicherungskastendeckel. Die vorgeschriebenen Sicherungen sind auf dem Sicherungskastendeckel angegeben.

RECHTE SEITE



WARTUNG

Bei häufigem Sicherungsversagen liegt in der Regel ein Kurzschluß oder eine Überlast in der elektrischen Anlage vor. Lassen Sie die elektrische Anlage in diesem Fall von Ihrem autorisierten Honda-Händler reparieren.

VORSICHT:

- ***Vor dem Überprüfen oder Auswechseln von Sicherungen die Zündung ausschalten, um einen versehentlichen Kurzschluß zu vermeiden.***

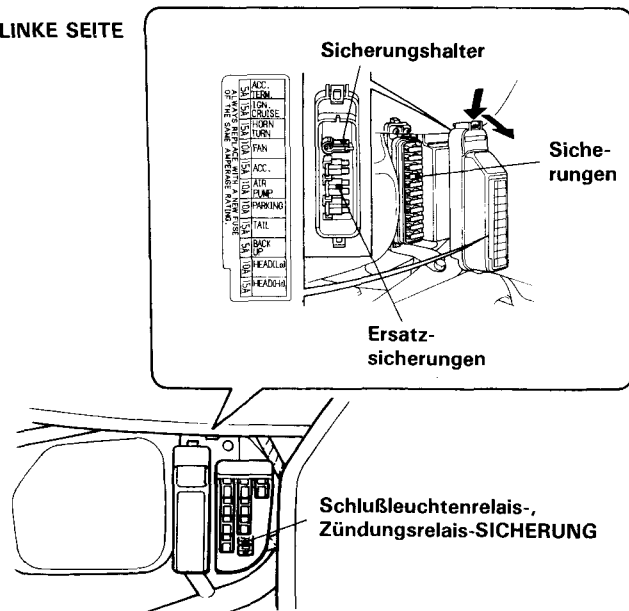
Zum Auswechseln der Hauptsicherung (A) den Steckverbinder des Anlassermagnetschalters abtrennen.

Zum Auswechseln der Hauptsicherung (B) die Schrauben lösen. Nach dem Auswechseln der Sicherung die Schrauben einwandfrei anziehen.

Zum Auswechseln der Reservesicherungen die Kappe öffnen und die Sicherungen abtrennen.

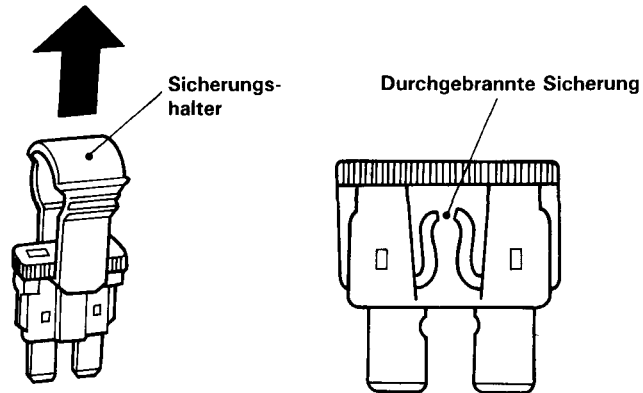
Zum Auswechseln irgendwelcher Sicherungen im Sicherungskasten die alte Sicherung mit dem Sicherungshalter aus den Klammern ziehen. Eine neue Sicherung in die Klammern drücken.

LINKE SEITE



⚠ WARNUNG

- ***Niemals eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl als angegeben verwenden, da anderenfalls die elektrische Anlage beschädigt werden oder ein Brand ausbrechen könnte, was zu einem gefährlichen Beleuchtungs- oder Motorleistungsausfall führen würde.***



REINIGUNG

Reinigen Sie Ihr Motorrad regelmäßig, um die Oberflächen zu schützen, und überprüfen Sie es auf Beschädigung, Verschleiß und Austreten von Öl, Kühlmittel oder Hydraulikflüssigkeit.

1. Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem weichen Tuch oder Schwamm mit viel Wasser. Trocknen Sie die Scheibe mit einem sauberen Tuch ab. Kleinere Kratzer können Sie mit einem handelsüblichen Kunststoff-Poliermittel beseitigen. Wechseln Sie die Windschutzscheibe aus, wenn Kratzer, die die Sicht behindern, nicht beseitigt werden können.

VORSICHT:

- **Batterieelektrolyt, Bremsflüssigkeit oder andere säurehaltigen Chemikalien nicht auf Windschutzscheibe und Windschutzscheibenzierleiste gelangen lassen. Derartige Chemikalien greifen Kunststoff an.**
- **Hochdruckwasser (typisch bei Münzwaschanlagen) nicht auf die folgenden Bereiche spritzen:**

<i>Hauptbremszylinder</i>	<i>Verkleidungstaschen oder</i>
<i>Hauptkupplungszyylinder</i>	<i>Zubehör</i>
<i>Kühlrippen</i>	<i>Zündschalter</i>
<i>Radnaben</i>	<i>Lenkschloß</i>
<i>Auspufföffnungen</i>	<i>Lenkerschalter</i>
<i>Unter dem Sitz</i>	<i>Armaturenbrett</i>
	<i>Radio</i>

2. Spülen Sie das Motorrad nach der Reinigung gründlich mit reichlich sauberem Wasser ab. Reste starker Reinigungsmittel können zu einer Korrodierung von Legierungsteilen führen.
3. Trocknen Sie das Motorrad ab, lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn einige Minuten lang laufen.
4. Testen Sie die Bremsen, bevor Sie das Motorrad fahren. Unter Umständen müssen die Bremsen einige Male betätigt werden, um die normale Bremsleistung wieder herzustellen.

WARNUNG

- **Unmittelbar nach dem Waschen des Motorrads kann die Bremsleistung vorübergehend beeinträchtigt sein. Rechnen Sie mit längeren Bremswegen, um einen möglichen Unfall zu vermeiden.**

Instandhaltung von Aluminiumrädern

Aluminium korrodiert bei Kontakt mit Staub, Schmutz, Streusalz usw. Nach dem Fahren die Räder mit einem nassen Schwamm und einem milden Reinigungsmittel säubern, dann gut mit Wasser abspülen und mit einem sauberen Tuch trockenwischen. Nach der Reinigung die gesäuberten Flächen gründlich einwachsen.

Wenn die Räder Flecken aufweisen und ihren Glanz verloren haben, die Oberflächen mit einem Poliermittel bearbeiten, dann Wachs auftragen. Danach Wachs bzw. Poliermittel von der Brems Scheibe restlos beseitigen.

VORSICHT:

- *Zum Reinigen der Räder keine Stahlwolle verwenden, da sie dadurch beschädigt werden können.*

Vor einer längeren Außerbetriebnahme, wie z.B. im Winter, müssen gewisse Schritte durchgeführt werden, um die vom Nichtgebrauch des Motorrads herrührenden nachteiligen Auswirkungen zu minimieren. Außerdem sollten erforderliche Reparaturen VOR der Außerbetriebnahmesetzung des Motorrads durchgeführt werden, da sie anderenfalls bei der nächsten Wiederinbetriebnahme vergessen werden könnten.

AUSSERBETRIEBNAHME

1. Motoröl und Filter wechseln.
2. Sicherstellen, daß das Kühlsystem mit einer 50/50%-Gefrierschutzmittellösung gefüllt ist.
3. Benzin vom Kraftstofftank und von den Vergasern in einer zulässigen Benzinbehälter ablassen. Den Tank innen mit Aerosol-Rostschutzöl aussprühen.
Den Tankdeckel wieder aufschrauben.

ZUR BEACHTUNG:

- Beim Durchkurbeln des Motors soll der Motorabstellschalter auf OFF gestellt und jede Zündkerze im Zündkerzenstecker sitzend geerdet sein, um eine Beschädigung des Zündsystems zu vermeiden.

WARNUNG

- ***Benzin ist außerordentlich feuergefährlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren. Diese Arbeit bei abgestelltem Motor in einer gut belüfteten Umgebung durchführen. Im Arbeitsbereich oder in der Nähe von gelagertem Benzin nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken fernhalten.***
4. Die Zündkerzen heraus-schrauben und einen Eßlöffel (15–20 cm³) sauberen Motoröls in jeden Zylinder gießen. Den Motor einige Male durchkurbeln, um das Öl zu verteilen, dann die Zündkerzen wieder einschrauben.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das Motorrad länger als einen Monat außer Betrieb gesetzt wird, müssen die Vergaser unbedingt entleert werden, um einwandfreien Betrieb bei Wiederinbetriebnahme zu gewährleisten.
5. Die Batterie entfernen und an einem frostfreien, nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzten Platz aufbewahren. Einmal monatlich den Elektrolytstand überprüfen und die Batterie normalladen.

-
6. Das Motorrad waschen und abtrocknen. Alle lackierten Flächen einwachsen. Rostschutzöl auf Chromteile auftragen.
 7. Die Reifen bis zu den empfohlenen Drücken aufpumpen. Das Motorrad auf Blöcke setzen, um beide Reifen vom Boden abzuheben.
 8. Das Motorrad abdecken (hierzu keine Plastikplane oder andere beschichtete Materialien verwenden) und an einem unbeheizten, trockenen Platz mit minimalen täglichen Temperaturschwankungen aufbewahren. Das Motorrad nicht an einem Platz abstellen, wo es direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.

WIEDERINBETRIEBNAHME

1. Die Abdeckung entfernen und das Motorrad reinigen. Das Motoröl wechseln, wenn seit Beginn der Außerbetriebnahme mehr als 4 Monate vergangen sind.
2. Den Batterieelektrolytstand überprüfen und die Batterie erforderlichenfalls laden. Die Batterie einbauen.
3. Überschüssiges Aerosol-Rostschutzöl vom Kraftstofftank ablassen. Den Kraftstofftank mit frischem Benzin auffüllen.
4. Das Hinterachsantriebsöl überprüfen und erforderlichenfalls das empfohlene Getriebeöl nachfüllen. Das Hinterachsantriebsöl gemäß Wartungsplan wechseln. Alle Überprüfungen vor der Fahrt (Seite 69) durchführen. Das Motorrad mit niedriger Geschwindigkeit in einem sicheren Fahrgelände abseits vom Verkehr probefahren.

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	2.630 mm
Gesamtbreite	955 mm
Gesamthöhe	1.525 mm
Radstand	1.700 mm
Bodenfreiheit	140 mm

GEWICHT

Leergewicht	363 kg
-------------	--------

KAPAZITÄTEN

Hinterachsantriebsöl	140 cm ³ nach Ablassen
Motoröl	4,3 l nach Ausbau
	3,7 l nach Ölfilterwechsel
	3,5 l nach Ablassen
Kraftstofftank	24,0 l
Kühlsystem-Füllmenge	4,1 l
Sitzplätze	Für Fahrer und 1 Beifahrer
Zuladungsgrenze	179 kg

MOTOR

Bohrung und Hub	71 × 64 mm
Kompressionverhältnis	9,8 : 1
Hubraum	1.520 cm ³
Zündkerze	
Standard	X22EPR-U9 (ND), DPR7EA-9 (NGK)
Für niedrige Temperaturen (unter 5C)	X20EPR-U9 (ND), DPR6EA-9 (NGK)
Für längere Vollgasfahrten	X24EPR-U9 (ND), DPR8EA-9 (NGK)
Elektrodenabstand	0,8—0,9 mm
Leerlaufdrehzahl	800 ± 80 min ⁻¹ (U/min)

FAHRGESTELL UND AUFHÄNGUNG

Nachlaufwinkel	30°
Nachlauf	115 mm
Reifengröße, vorne	130/70-18 63H
Reifengröße, hinten	160/80-16 75H

KRAFTÜBERTRAGUNG

Primäruntersetzung	1,592
Sekundäruntersetzung	0,971
Gangabstufung 1.	2,667
2.	1,722
3.	1,273
4.	0,964
OD	0,759
Enduntersetzung	2,833

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie	12 V—20 AH
Lichtmaschine	0,55 kW/5.000 min ⁻¹ (U/min)

LAMPEN

Scheinwerfer	12 V—60/55 W
Schluß-/Bremsleuchte	12 V—5/21 W
Blinker	12 V—21 W
Positionsleuchte	12 V—5 W
Kennzeichenleuchte	12 V—5 W

SICHERUNGEN

65 A, 5 A
(Reservesicherung)
55 A, 30 A (Hauptsicherung)
15 A, 10 A, 5 A (andere
Sicherungen)

NOTIZEN

HONDA
GOLDWING SE
GL1500 SE

OWNER'S MANUAL



IMPORTANT NOTICE

- **OPERATOR AND PASSENGER**

This motorcycle is designed to carry the operator and one passenger. Never exceed the maximum weight capacity as shown on the tyre information label.

- **ON-ROAD USE**

This motorcycle is designed to be used only on the road.

- **READ THIS OWNER'S MANUAL CAREFULLY**

Pay special attention to statements preceded by the following words:

⚠ WARNING

Indicates a strong possibility of severe personal injury or death if instructions are not followed.

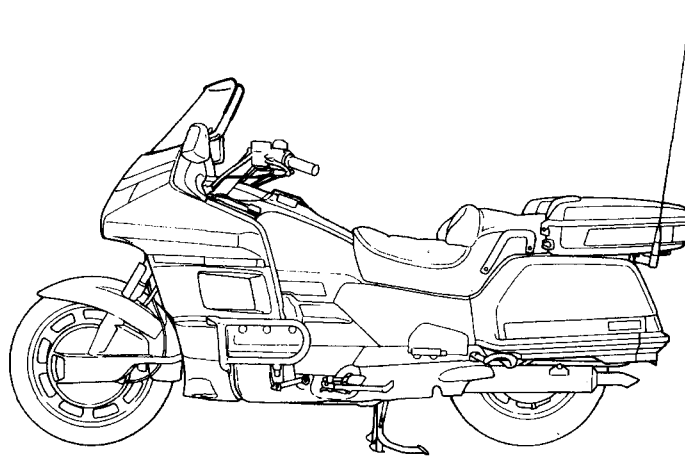
CAUTION:

Indicates a possibility of personal injury or equipment damage if instructions are not followed.

NOTE: Gives helpful information.

This manual should be considered a permanent part of the motorcycle and should remain with the motorcycle when resold.

**HONDA GOLDWING SE
GL1500 SE
OWNER'S MANUAL**



***All information in this publication is based on the latest production information available at the time of approval for printing. HONDA MOTOR CO., LTD. reserves the right to make changes at any time without notice and without incurring any obligation.
No part of this publication may be reproduced without written permission.***

WELCOME

The motorcycle presents you a challenge to master the machine, a challenge to adventure. You ride through the wind, linked to the road by a vehicle that responds to your commands as no other does. Unlike an automobile, there is no metal cage around you. Like an airplane, a pre-ride inspection and regular maintenance are essential to your safety. Your reward is freedom.

To meet the challenges safely, and to enjoy the adventure fully, you should become thoroughly familiar with this owner's manual **BEFORE YOU RIDE THE MOTORCYCLE.**

When service is required, remember that your Honda dealer knows your motorcycle best. If you have the required mechanical "know-how" and tools, your dealer can supply you with an official Honda Service Manual to help you perform many maintenance and repair tasks.

Pleasant riding, and thank you for choosing a Honda!

CONTENTS

OPERATION

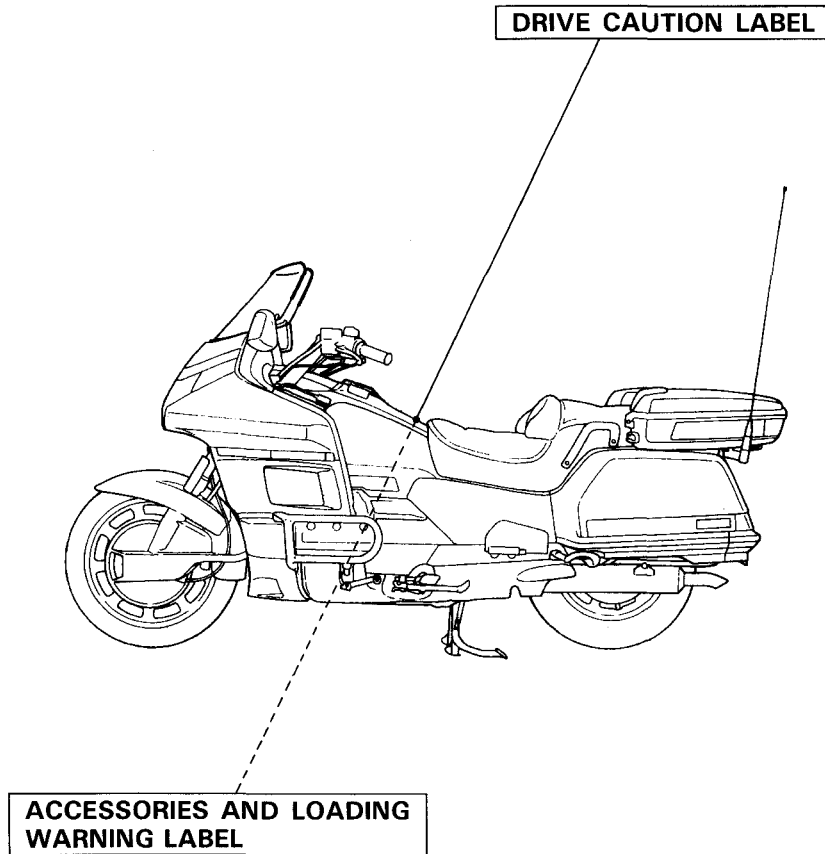
Page		Page	
1	MOTORCYCLE SAFETY	42	Helmet Holders
4	Safe Riding Rules	43	Passenger Footrests
5	Protective Apparel	44	Travel Trunk And Saddlebags
5	Modifications	48	Fairing Pockets
6	Loading and Accessories	49	Windshield Height Adjustment
9	PARTS LOCATION	50	Ventilation
12	Instruments and Indicators	52	Audio System
18	MAJOR COMPONENTS (Information you need to operate this motorcycle)	65	Radio Antenna
18	Rear Suspension	66	Headlight Beam Adjustment
21	Brakes	67	Seat
23	Clutch	68	ACC Terminal
24	Coolant	69	OPERATION
26	Fuel	69	Pre-ride Inspection
29	Engine Oil	70	Starting the Engine
31	Final Drive Oil	73	Running-in
32	Tubeless Tyres	74	Riding
35	ESSENTIAL INDIVIDUAL COMPONENTS	75	Reverse Riding
35	Ignition Switch	77	Braking
36	Right Handlebar Controls	79	Parking
40	Left Handlebar Controls	79	Anti-theft Tips
42	FEATURES (Not required for operation)		
42	Steering Lock		

CONTENTS

MAINTENANCE

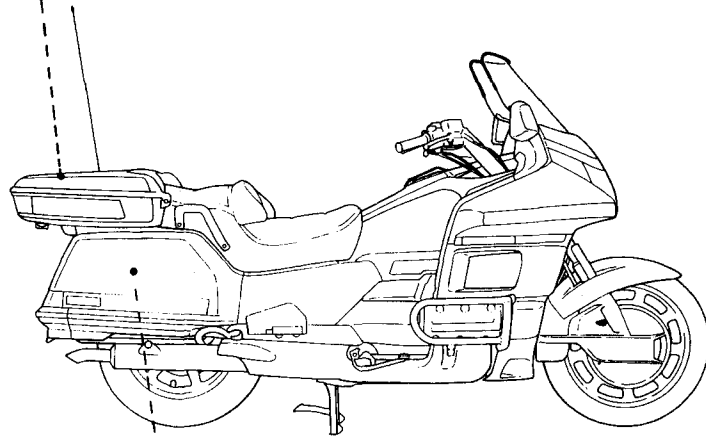
Page		Page	
80	MAINTENANCE	96	Front Wheel Removal
81	Maintenance Schedule	100	Rear Wheel Removal
83	Tool Kit	103	Brake Pad Wear
84	Serial Numbers	104	Side Stand
84	Colour Label	105	Battery
85	Maintenance Precautions	107	Fuse Replacement
86	Crankcase Breather	110	CLEANING
87	Engine Oil And Filter		
90	Air Cleaner	112	STORAGE GUIDE
92	Spark Plugs	112	Storage
94	Idle Speed	113	Removal From Storage
95	Final Drive Oil		
		114	SPECIFICATIONS

MOTORCYCLE SAFETY

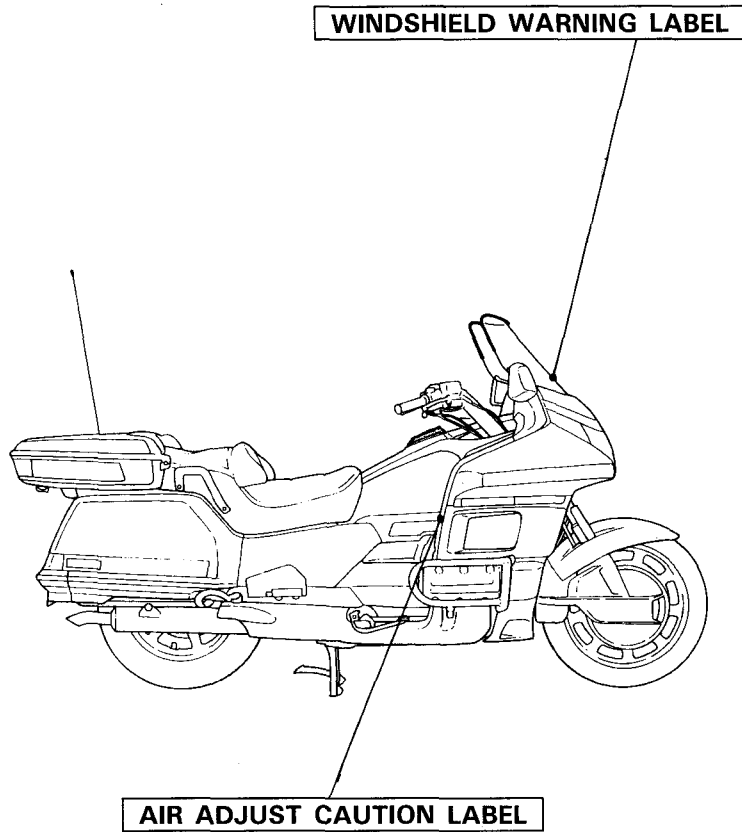


MOTORCYCLE SAFETY

TYRE INFORMATION LABEL



**TRUNK/SADDLEBAG
WARNING LABEL**



MOTORCYCLE SAFETY

SAFE RIDING RULES

WARNING

- ***Motorcycle riding requires special efforts on your part to ensure your safety. Know these requirements before you ride:***
 1. Always make a pre-ride inspection (page 69) before you start the motorcycle.
You may prevent an accident or equipment damage.
 2. Many accidents involve inexperienced riders. Most countries require a special motorcycle riding test or licence. Make sure you are qualified before you ride. NEVER lend your motorcycle to an inexperienced rider.
 3. Many automobile/motorcycle accidents happen because the automobile driver does not “see” the motorcyclist. Make yourself conspicuous to help avoid the accident that wasn’t your fault:
 - Wear bright or reflective clothing.
 - Don’t ride in another motorist’s “blind spot.”
 4. Obey all national and local laws and regulations.
 - Excessive speed is a factor in many accidents. Obey the speed limits, and NEVER travel faster than conditions warrant.
 - Signal before you make a turn or lane change. Your size and maneuverability can surprise other motorists.
 5. Don’t let other motorists surprise you. Use extra caution at intersections, parking lot entrances and exits, and driveways.
 6. Keep both hands on the handlebars and both feet on the footpegs while riding. A passenger should hold on to the motorcycle or the operator with both hands and keep both feet on the passenger footpeg.

CAUTION:

- ***Do not ride over curbs or rub the wheel against an obstacle, as wheel damage may result.***

PROTECTIVE APPAREL

1. Most Motorcycle accident fatalities are due to head injuries: **ALWAYS** wear a helmet. You should also wear a face shield or goggles as well as boots, gloves, and protective clothing. A passenger needs the same protection.
2. The exhaust system becomes hot during operation, and it remains hot for a while after stopping the engine. Be careful not to touch the exhaust system while it is hot. Wear clothing that fully covers your legs.
3. Do not wear loose clothing which could catch on the control levers, footpegs, or wheels.

MODIFICATIONS

WARNING

- *Modification of the motorcycle, or removal of original equipment, may render the vehicle unsafe or illegal. Obey all national and local equipment regulations.*

MOTORCYCLE SAFETY

LOADING AND ACCESSORIES

⚠ WARNING

- *To prevent an accident, use extreme care when adding and riding with accessories and cargo. Addition of accessories and cargo can reduce a motorcycle's stability, performance and safe operating speed. Never ride an accessory-equipped motorcycle at speeds above 130 km/h (80 mph). And remember that this 130 km/h (80 mph) limit may be reduced by installation of non-Honda accessories, improper loading, worn tyres and overall motorcycle condition, poor road or weather conditions. These general guidelines may help you decide whether or how to equip your motorcycle, and how to load it safely.*

Loading

The combined weight of the rider, passenger, cargo and additional accessories must not exceed the maximum weight capacity: 179 kg (395 lbs)

Cargo weight alone should not exceed:

27 kg (60 lbs)

1. Keep cargo and accessory weight low and close to the center of the motorcycle. Load weight equally on both sides to minimize imbalance. As weight is located further from the motorcycle's center of gravity, handling is proportionally affected.
2. Adjust tyre pressure (page 32), and rear suspension (pages 18–20) to suit load weight and riding conditions.
3. All cargo and accessories must be secure for stable handling. Recheck cargo security and accessory mounts frequently.

-
4. Do not attach large, heavy items to the handlebars, front forks, or fender. Unstable handling or slow steering response may result.
 5. Do not exceed the maximum weight capacity of Honda accessories.
 - Travel trunk: 9 kg (20 lbs)
 - Saddlebags: 9 kg (20 lbs) each side
 - Fairing pockets: 2 kg (5 lbs) each side
 6. The Honda fairing, travel trunk and saddlebags are designed for this motorcycle only. Do not install them on any other motorcycle.
 7. Do not store articles between fairing and motorcycle. They may interfere with steering causing loss of control.

Accessories

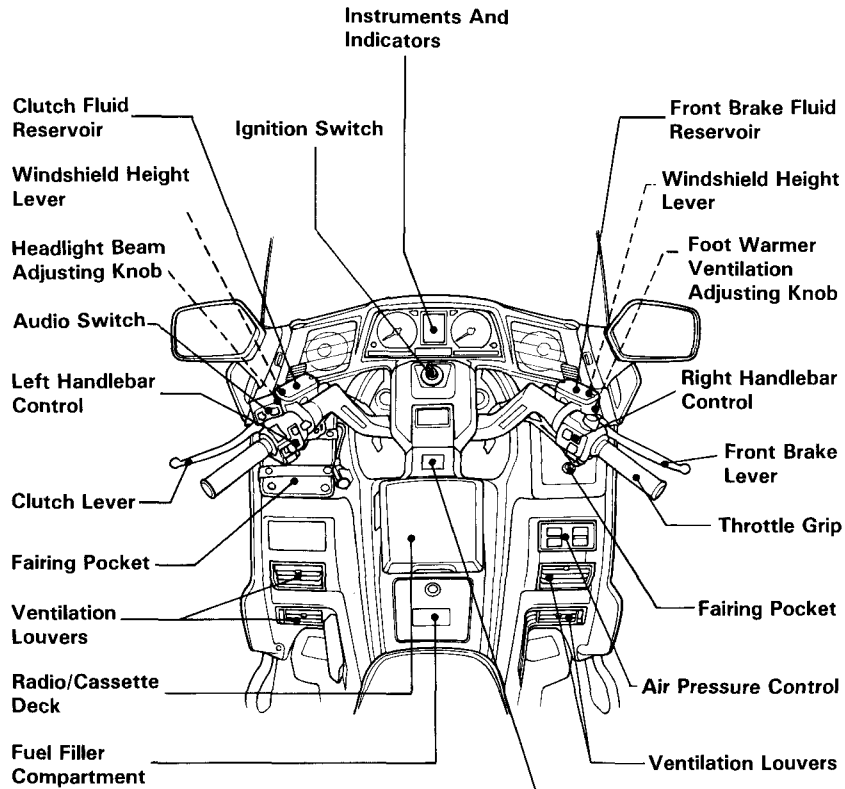
Genuine Honda accessories have been specifically designed for and tested on this motorcycle. Because the factory cannot test all other accessories, you are personally responsible for proper selection, installation, and use of non-Honda accessories. Always follow the guidelines under Loading, and these:

1. Carefully inspect the accessory to make sure it does not obscure any lights, reduce ground clearance and banking angle, or limit suspension travel, steering travel or control operation.
2. Large fork-mounted fairings or windshields, or poorly designed or improperly mounted fairings can produce aerodynamic forces that cause unstable handling. Do not install fairings that decrease cooling air flow to the engine.

MOTORCYCLE SAFETY

3. Accessories which alter your riding position by moving hands or feet away from controls may increase reaction time in an emergency.
4. Do not add electrical equipment that will exceed the motorcycle's electrical system capacity. A blown fuse could cause a dangerous loss of lights or engine power.
5. This motorcycle was not designed to pull a sidecar or trailer. Handling may be seriously impaired if so equipped.
6. Any modification of the cooling system may cause overheating and serious engine damage. Do not modify the radiator shrouds or install accessories which block or deflect air away from the radiator.

PARTS LOCATION



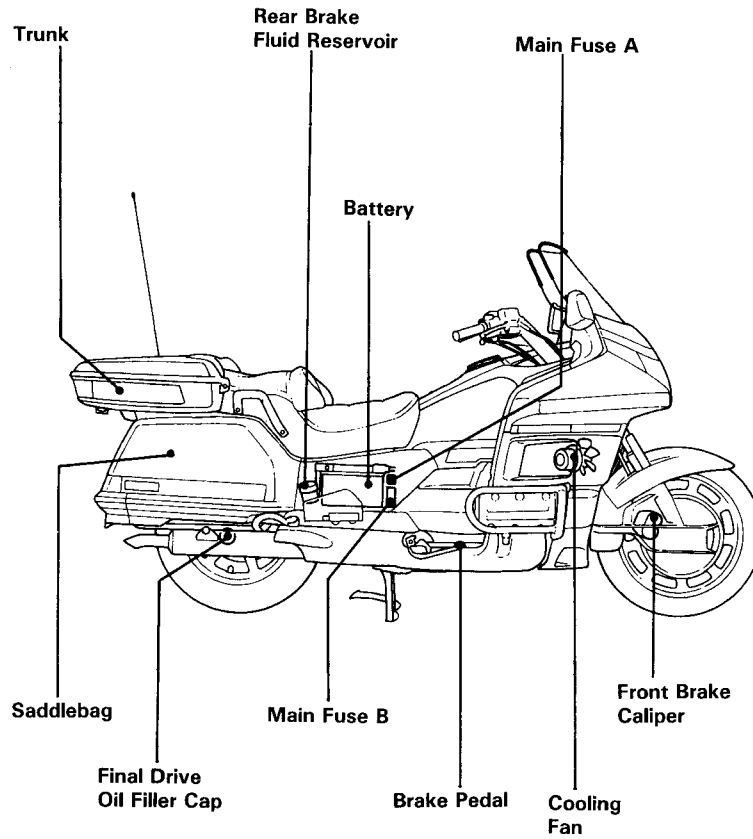
CAUTION, COMBINATION BRAKE!

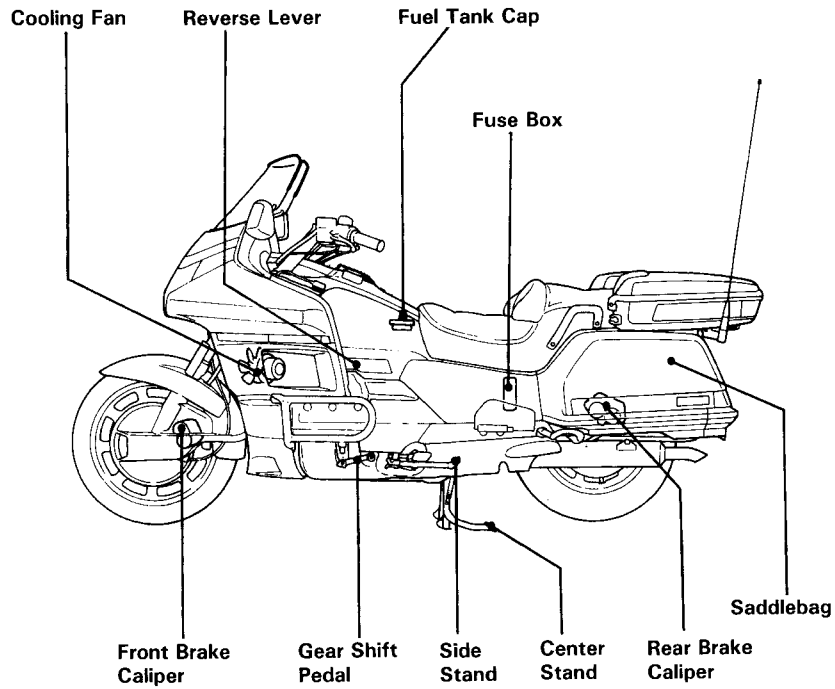
- Please read owner's manual -

WARNING

The foot brake (brake pedal) also acts on the front wheel. For optimum braking effect operate foot and hand brake at the same time, applying the hand brake (brake lever) carefully to avoid front wheel blockage.

PARTS LOCATION

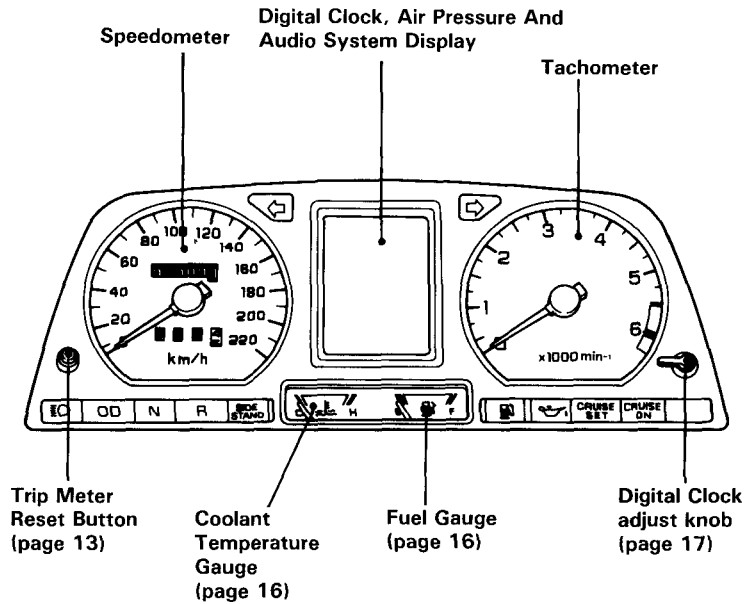




PARTS LOCATION

INSTRUMENTS AND INDICATORS

The indicators and warning lights are incorporated in the instrument panel. Their functions are described on the following pages.



Speedometer: shows riding speed.

Digital Clock, Air Pressure And Audio System Display: Shows time, air pressure and audio system functions (page 17, 19, 52)

Tachometer: shows engine rpm.
Never allow the tachometer needle to enter the red zone, even after the engine has been broken in.

CAUTION:

- *The red zone indicates the maximum limits of engine speed and running the engine in the red zone may adversely affect its service life.*



Turn Signal Indicators

Flashes when the turn signal operates.



Odometer

Shows accumulated mileage.



Tripmeter

Shows mileage per trip.



Tripmeter Reset Button

Pushing the button resets the tripmeter to zero (0)



High Beam Indicator (blue)

Lights when the headlight is on high beam.



Over Drive Indicator

Lights when the transmission is in overdrive.

PARTS LOCATION

N

Neutral Indicator (green)

Lights when the transmission is in neutral.

R

Reverse System Indicator

Lights when the reverse system is engaged.
Should also light for a few seconds and then go off when the ignition switch is turned ON.

SIDE STAND

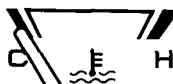
Side Stand Indicator (amber)

Lights when the side stand is put down.
Before parking, check that the side stand is fully down; the light only indicates the side stand ignition cut-off system (page 104) is activated.



Fuel Gauge

Shows approximate fuel supply available (page 16).



Coolant Temperature Gauge

Shows coolant temperature (page 16).



Fuel Reserve System Indicator

When this lamp comes on while riding, there is about 3.8 liters (0.8 Imp gal, 1.0 US gal) left in the tank. Should also light for a few seconds and go off when the ignition switch is turned ON.



Oil Pressure Warning Light (red)

Lights when engine oil pressure is below the normal operating range. Should also light when the ignition switch is ON and the engine is not running. Should go off when the engine starts, except for occasional flickering at or near idling speed when engine is warm.

CAUTION:

- *Running the engine with insufficient oil pressure may cause serious engine damage.*

CRUISE SET

Cruise Control Set Indicator

Lights when the cruise control set switch is pushed on (page 37).

Should also light for a few seconds and then go off when the ignition switch is turned ON.

▲ WARNING

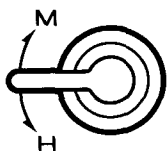
- *The cruise control automates the function of the throttle; do not operate the cruise control while in traffic, on winding roads or in bad weather conditions.*

CRUISE ON

Cruise Control Master Switch Indicator

Lights when the cruise control master switch is pushed on (page 37).

Should also light for a few seconds and then go off when the ignition switch is turned ON.



Digital Clock Adjust Knob

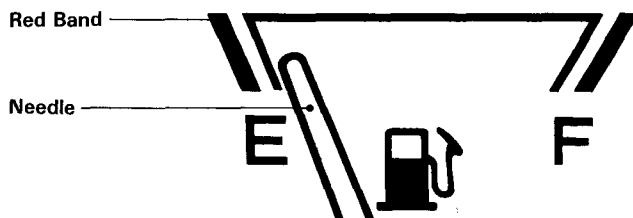
Used to set the time on the digital clock (page 17).

PARTS LOCATION

Fuel Gauge

The fuel gauge shows the approximate fuel supply available. At F (Full) there are 24.0 liters (5.3 Imp gal, 6.3 US gal), including the reserve supply.

When the gauge needle enters the red band, fuel will be low and you should refill the tank as soon as possible. The amount of fuel left in the tank when the needle enters the red band is approximately 3.6 liters (0.8 Imp gal, 0.9 US gal).



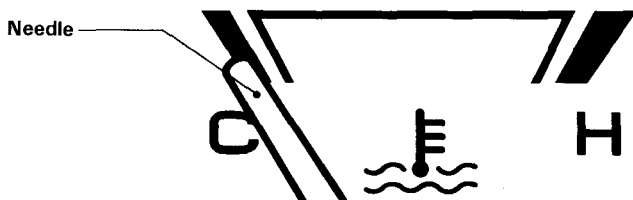
Coolant Temperature Gauge

When the needle begins to move above the C (Cold) mark, the engine is warm enough to operate. The normal operating temperature range is within the zone between the C and H marks. If the needle reaches the H (Hot) mark, stop the engine and check the reserve tank coolant level (page 24).

Do not ride the motorcycle until the problem has been corrected.

CAUTION:

- *Exceeding maximum running temperature may cause serious engine damage.*

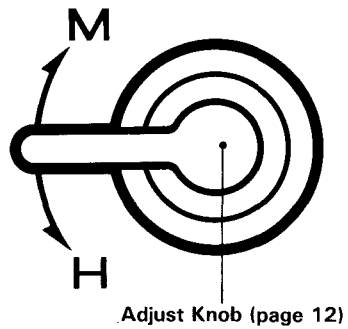


Digital Clock

Shows the hour and minutes. To adjust time, proceed as follows:

H (Hour) — Turn and hold the adjust knob to H.

M (Minute) — Turn and hold the adjust knob to M.



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

▲ WARNING

- *If the Pre-ride Inspection (page 69) is not performed, severe personal injury or vehicle damage may result.*

REAR SUSPENSION

The rear suspension of this motorcycle can provide the desired ride and level under various rider/cargo weights and riding conditions through adjustments of the air pressure. The usable air pressure range under normal conditions is:

0–400 kPa (0–4.0 kg/cm², 0–57 psi)

Low air pressure settings provide a softer ride and are for light loads and smooth road conditions. High air pressure settings provide a firmer ride and are for heavy loads and rough road conditions.

Rear Air Pressure	Conditions	
	Rider/Load	Riding Conditions
0 kPa (0 kg/cm ²) 0 psi	One/ No load	Ordinary or city road riding
400 kPa (4.0 kg/cm ²) 57 psi	Up to maximum weight capacity	Rough road riding

▲ WARNING

- *Never check or decrease air pressure while riding. Keep both hands on the handlebars while riding.*

CAUTION:

- *Always use the center stand when adjusting air pressures. Do not use the side stand when adjusting the air pressure, as you will get false pressure readings.*

The air suspension system adjusts the rear suspension's air pressure by means of the air pressure control.

Preparation:

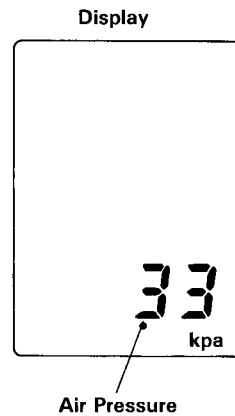
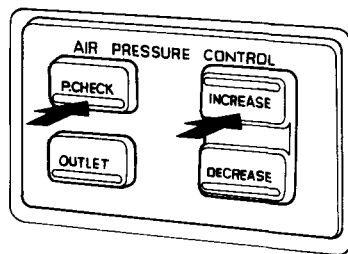
Place the motorcycle on its center stand on firm level ground.

NOTE:

- We recommend that you do not use the audio system and other electrical accessories when the INCREASE button is being operated to prevent over discharging of the battery.

To check and adjust the rear suspension air pressure:

1. Turn the ignition switch to ON, P or ACC.
2. The air pressure will appear in the display whenever the P. CHECK button is pushed.
3. Push the INCREASE or DECREASE button to adjust the air pressure while pushing the P CHECK button.



MAJOR COMPONENTS

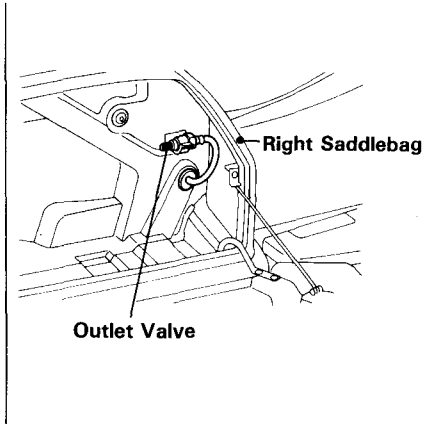
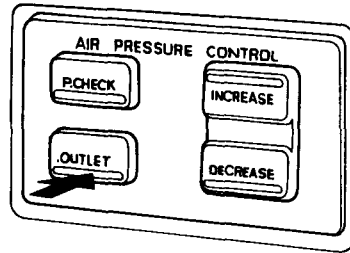
(Information you need to operate this motorcycle)

To supply air pressure from the outlet valve:

1. Turn the ignition switch to the P position.
2. To inflate a tyre, connect an air supply hose to the outlet valve.
3. Push the OUTLET button to supply air pressure. The air pressure will not appear in the display at this time.

CAUTION:

- *Do not operate the air pump for more than 5 minutes at a time or the pump unit may be damaged.*



BRAKES

Both front and rear brakes are hydraulic disc types.

As the brake pads wear, the brake fluid level will drop. Therefore, the brake fluid level and pad wear must be inspected periodically. The system must be inspected frequently to ensure there are no fluid leaks. If the control lever or pedal free travel becomes excessive and the brake pads are not worn beyond the recommended limit (page 103), there is probably air in the brake system and it must be bled. See your authorized Honda dealer for this service.

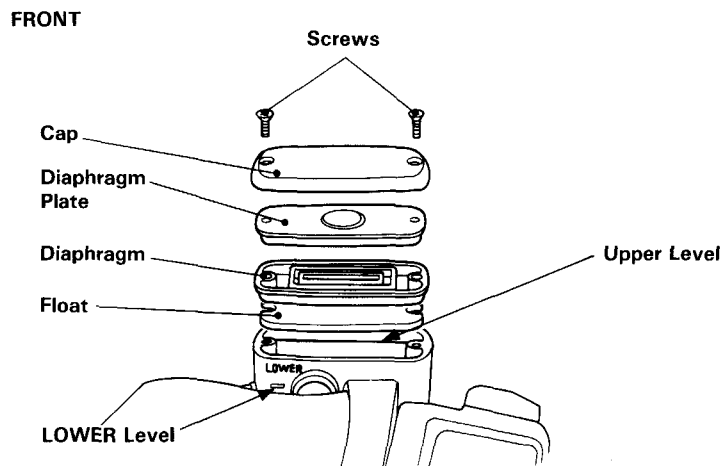
Brake Fluid Level:

⚠ WARNING

- ***Brake fluid may cause irritation. Avoid contact with skin or eyes. In case of contact, flush thoroughly with water and call a doctor if your eyes were exposed.***

Brake fluid must be added to the reservoir whenever the fluid level begins to reach the lower level mark. Make sure the reservoir is level before removing its cap.

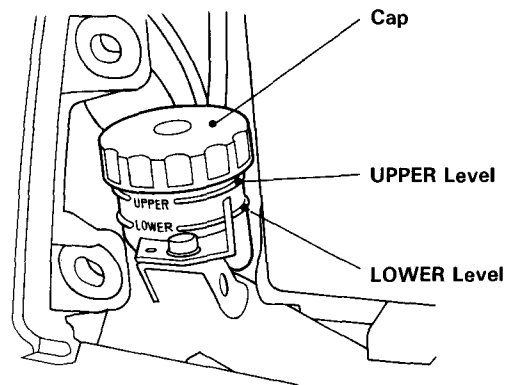
Fill the reservoir with DOT 4 BRAKE FLUID from a sealed container up to the upper level mark. Reinstall the removed parts in the reverse order of removal. Tighten the screws securely.



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

REAR



CAUTION:

- *Handle brake fluid with care because it can damage plastic and painted surfaces.*
- *When adding brake fluid, be sure the reservoir is horizontal before the cap is removed or brake fluid may spill out.*
- *Use only DOT 4 brake fluid from a sealed container.*
- *Never allow contaminants such as dirt or water to enter the brake fluid reservoir.*

Other Checks:

Make sure there are no fluid leaks. Check for deterioration or cracks in the hoses and fittings.

CLUTCH

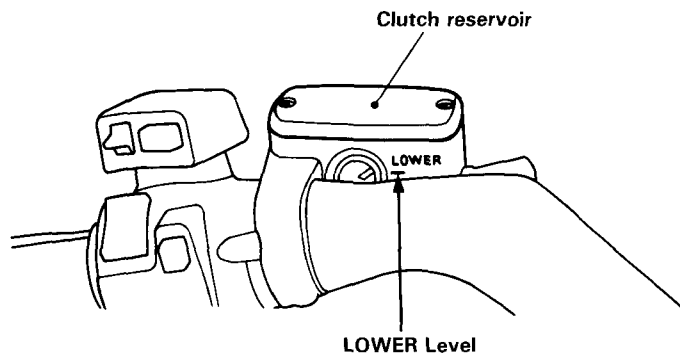
This motorcycle has a hydraulically actuated clutch. There are no adjustments to perform but the clutch system must be inspected periodically for fluid level and leakage. If the control lever freeplay becomes excessive and the motorcycle creeps or stalls when shifted into gear, or if the clutch slips, causing acceleration to lag behind engine speed, there is probably air in the clutch system and it must be bled out. See your authorized Honda dealer for this service.

Fluid level:

Check that the fluid level is above the LOWER level mark. If the fluid level is near the LOWER level mark, it indicates fluid leakage. See your authorized Honda dealer for repair.

Other Checks:

Make sure there are no fluid leaks. Check for deterioration or cracks in the hose and fittings.



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

COOLANT

Coolant Recommendation

The owner must properly maintain the coolant to prevent freezing, overheating, and corrosion. Use only high quality ethylene glycol antifreeze containing corrosion protection inhibitors specifically recommended for use in aluminum engines. (SEE ANTIFREEZE CONTAINER LABEL).

CAUTION:

- ***Use only low-mineral drinking water or distilled water as a part of the antifreeze solution. Water that is high in mineral content or salt may be harmful to the aluminum engine.***

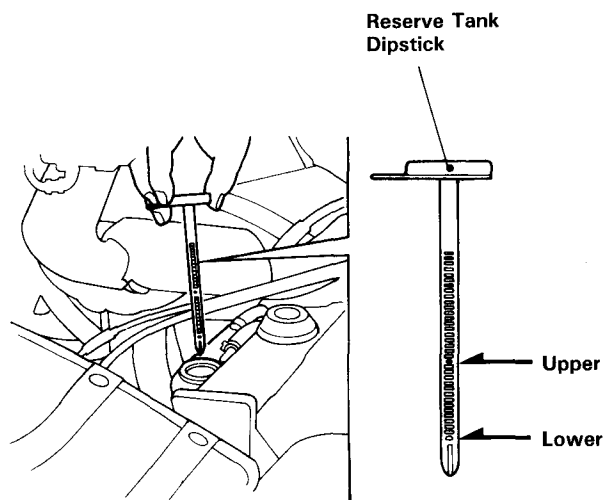
The factory provides a 50/50 solution of antifreeze and water in this motorcycle. This coolant solution is recommended for most operating temperatures and provides good corrosion protection. A higher concentration of antifreeze decreases the cooling system performance and is recommended only when additional protection against freezing is needed. A concentration of less than 40/60 (40% antifreeze) will not provide proper corrosion protection. During freezing temperatures, check the cooling system frequently and add higher concentrations of antifreeze (up to a maximum of 60% antifreeze) if required.

Inspection

Check the coolant level in the reserve tank while the engine is at normal operating temperature. Add coolant to the reserve tank as required to bring coolant level to the UPPER level mark. If the reserve tank is empty, or if coolant loss is excessive, check for leaks and see your authorized Honda dealer for repair.

⚠ WARNING

- *Do not remove the radiator cap when the engine is hot. The coolant is under pressure and could scald you.*
- *Keep hands and clothing away from the cooling fan, as it starts automatically.*



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

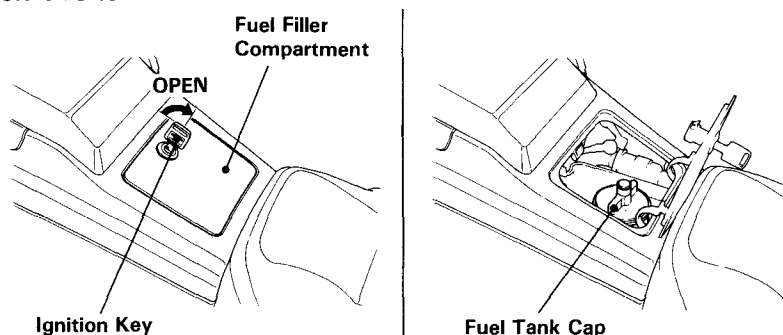
FUEL

Automatic Fuel ON-OFF

Fuel will flow to the carburetors only when the engine is started or is running.

Fuel Tank

Fuel tank capacity is 24.0 ℓ (5.3 Imp gal, 6.3 US gal). Insert the ignition key and turn it clockwise to open the fuel filler compartment. Turn the fuel tank cap counterclockwise to remove it.



Use unleaded or low-lead petrol with a research octane number of 91 or higher. We recommend that you use unleaded petrol because it produces fewer engine and spark plug deposits and extends the life of exhaust system components.

Never use stale or contaminated petrol or an oil/petrol mixture. Avoid getting dirt, dust or water in the fuel tank. Use of a lower octane petrol can cause persistent "pinking" or heavy "spark knock" (a metallic rapping noise) which, if severe, can lead to engine damage.

CAUTION:

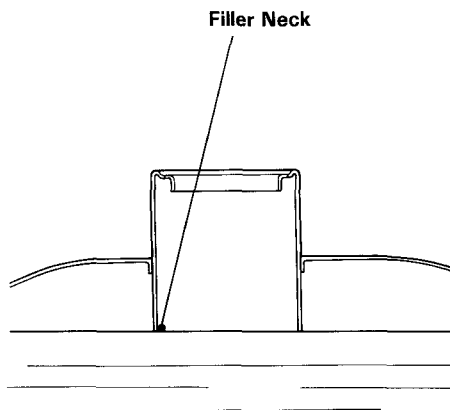
- *If "spark knock" or "pinking" occurs at a steady engine speed under normal load, change brands of petrol. If spark knock or pinking persists, consult your authorized Honda dealer. Failure to do so is considered misuse, and damage caused by misuse is not covered by Honda's Limited Warranty.*

Occasionally you may experience light spark knock while operating under heavy loads. This is no cause for concern, it simply means your engine is operating efficiently.

Install the fuel tank cap by turning it clockwise. Close the fuel filler compartment lid by pushing it.

▲ WARNING

- *Petrol is extremely flammable and is explosive under certain conditions.*
- *Refuel in a well-ventilated area with the engine stopped. Do not smoke or allow flames or sparks in the area where the engine is refueled or where petrol is stored.*
- *Do not overfill the tank (there should be no fuel in the filler neck). After refueling, make sure the tank cap is closed properly and securely.*
- *Be careful not to spill fuel when refueling. Spilled fuel or fuel vapor may ignite. If any fuel is spilled, make sure the area is dry before starting the engine.*
- *Avoid repeated or prolonged contact with skin or breathing of vapor. KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN.*



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

Petrol Containing Alcohol

If you decide to use a petrol containing alcohol (gasohol), be sure its octane rating is at least as high as that recommended by Honda. There are two types of "gasohol": one containing ethanol, and the other containing methanol. Do not use gasohol that contains more than 10% ethanol. Do not use petrol containing methanol (methyl or wood alcohol) that does not also contain cosolvents and corrosion inhibitors for methanol. Never use petrol containing more than 5% methanol, even if it has cosolvents and corrosion inhibitors.

NOTE:

- Fuel system damage or engine performance problems resulting from the use of fuels that contain alcohol is not covered under the warranty. Honda cannot endorse the use of fuels containing methanol since evidence of their suitability is as yet incomplete.
- Before buying fuel from an unfamiliar station, try to find out if the fuel contains alcohol, if it does, confirm the type and percentage of alcohol used. If you notice any undesirable operating symptoms while using a petrol that contains alcohol, or one that you think contains alcohol, switch to a petrol that you know does not contain alcohol.

ENGINE OIL

Check engine oil level each day before operating the motorcycle.

To check the oil level:

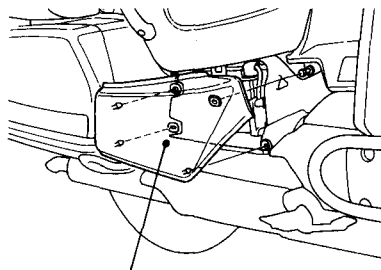
1. Place the motorcycle on its center stand on firm and level ground, and remove the rear and front right side covers.
2. Start the engine and let it idle for a few minutes.
3. Stop the engine. After a few minutes, remove the dipstick and wipe it clean, then reinsert the dipstick without screwing it in.

The oil level should be between the upper and lower level marks on the dipstick.

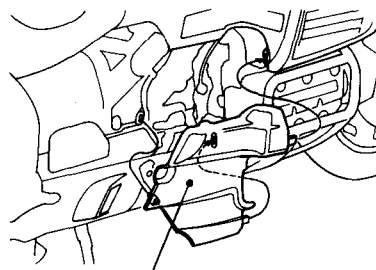
4. If required, remove the filler cap, add the specified oil up to the upper level mark. Do not overfill.
5. Reinstall the filler cap, dipstick, and the front and rear right side covers.

CAUTION:

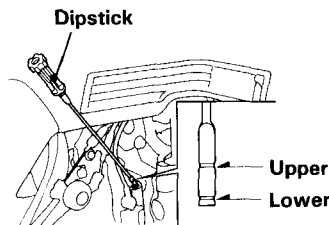
- *Running the engine with insufficient oil can cause serious engine damage.*



Rear Right Side Cover

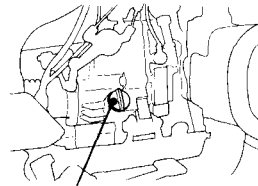


Front Right Side Cover



Dipstick

Upper
Lower



Filler Cap

MAJOR COMPONENTS

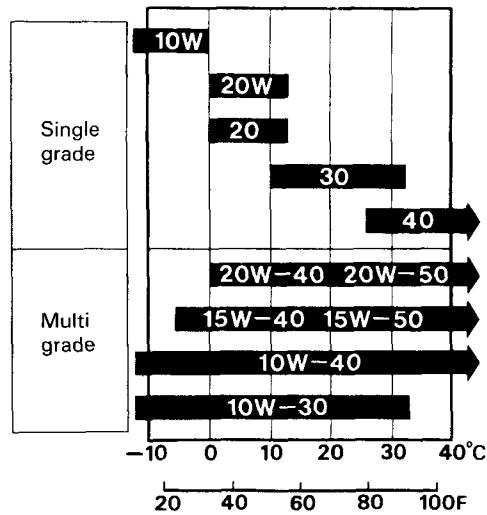
(Information you need to operate this motorcycle)

Engine Oil

Good engine oil has many desirable qualities. Use only high detergent, quality motor oil certified on the container to meet or exceed requirements for service SE, SF or SG.

Viscosity:

Viscosity grade of engine oil should be based on average atmospheric temperature in your riding area. The following provides a guide to the selection of the proper grade or viscosity of oil to be used at various atmospheric temperatures.



FINAL DRIVE OIL

Oil Level Check

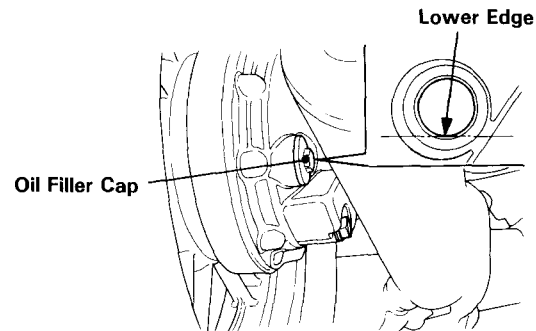
Check the final drive oil level when specified by the maintenance schedule.

1. Place the motorcycle on its center stand on firm, level ground.
2. Remove the oil filler cap.
3. The oil level should be flush with the lower edge of the oil filler hole.

NOTE:

- If the level is low, check for leaks. Add the recommended oil through the oil filler hole until it reaches the lower edge of the opening.

Recommended Oil: HYPOID GEAR OIL SAE 80



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

TUBELESS TYRES

This motorcycle is equipped with tubeless tyres, valves, and wheel rims. Use only tyres marked "TUBELESS" and tubeless valves on rims marked "TUBELESS TYRE APPLICABLE."

Never mount tires designed for use on automobiles on a motorcycle rim.

⚠ WARNING

- ***Any attempt to mount passenger car tyres on a motorcycle rim may cause the tyre bead to separate from the rim with enough explosive force to cause serious injury or death.***

Proper air pressure will provide maximum stability, riding comfort and tyre life. Check tyre pressure frequently and adjust if necessary.

NOTE:

- Tyre pressure should be checked before you ride while the tyres are "cold."
- Tubeless tyres have some degree of self-sealing ability if they are punctured, and leakage is often very slow. Inspect very closely for punctures, especially if the tyre is not fully inflated.

		Front	Rear
Tyre size		130/70 18 63H	160/80 16 75H
Cold tyre pressures kPa (kg/cm ² psi)	Up to 90 kg (200 lbs) load	225 (2.25, 33)	250 (2.50, 36)
	90 kg (200 lbs) load to maximum weight capacity	225 (2.25, 33)	280 (2.80, 41)
Tyre brand TUBELESS ONLY DUNLOP		K177F	K177
Maximum weight capacity kg (lbs)		179 (395)	

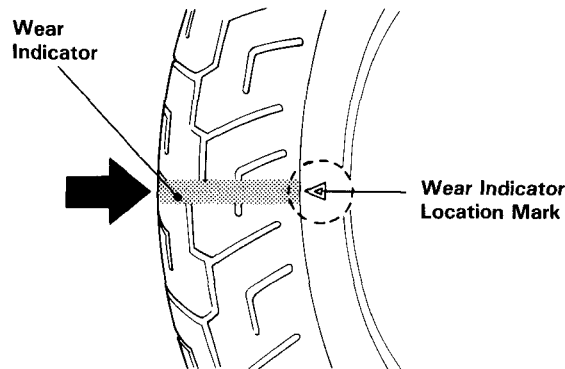
Check the tyres for cuts, embedded nails or other sharp objects. Check the rims for dents or deformation. If there is any damage, see your authorized Honda dealer for repair, replacement, and balancing.

⚠ WARNING

- ***Improper tyre inflation will cause abnormal tread wear and create a safety hazard. Underinflation may result in the tyre slipping on, or coming off of the rim causing tyre deflation that may result in a loss of vehicle control.***
- ***Operation with excessively worn tyres is hazardous and will adversely affect traction and handling.***

Replace tyres before tread depth at the center of the tyre reaches the following limit or when the surface is flush with the wear indicators.

Minimum tread depth	
Front:	1.5 mm (0.06 in)
Rear:	2.0 mm (0.08 in)



MAJOR COMPONENTS

(Information you need to operate this motorcycle)

Tyre Repair/Replacement:

See your authorized Honda Dealer.

▲ WARNING

- *The use of tyres other than those listed on the tyre information label may adversely affect handling.*
- *Do not install tube-type tyres on tubeless rims. The beads may not seat and the tyres could slip on the rims, causing tyre deflation that may result in a loss of vehicle control.*
- *Any attempt to mount passenger car tyres on a motorcycle rim may cause the tyre bead to separate from the rim with enough explosive force to cause serious injury or death.*
- *Do not install a tube inside a tubeless tyre. Excessive heat build-up may cause the tube to burst resulting in rapid tyre deflation that may result in a loss of vehicle control.*
- *Proper wheel balance is necessary for safe, stable handling of the motorcycle. Do not remove or change any wheel balance weights. When wheel balancing is required, see your authorized Honda dealer. Wheel balancing is required after tyre repair or replacement.*
- *To avoid possible repair failure and tyre deflation that may result in a loss of vehicle control, do not exceed 80 km/h (50 mph) for the first 24 hours, or 130 km/h (80 mph) at any time, after tyre repair.*
- *Replace the tyre if the sidewall is punctured or damaged. Sidewall flexing may cause repair failure and tyre deflation that may result in a loss of vehicle control.*

CAUTION:

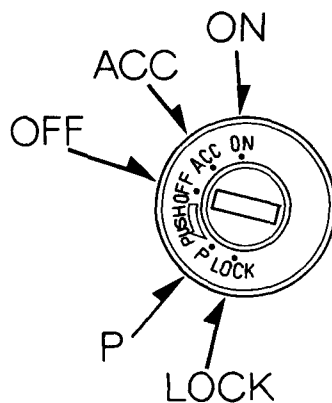
- *Do not try to remove tubeless tyres without special tools and rim protectors. You may damage the rim sealing surface or disfigure the rim.*

ESSENTIAL INDIVIDUAL COMPONENTS

IGNITION SWITCH

The ignition switch is on the handlebar cover.

Key Position	Function	Key Removal
ON	All electrical circuits closed. Engine and lights can be operated.	Key cannot be removed.
ACC	All electrical circuits are off except for the ACC circuit.	Key cannot be removed.
OFF	All electrical circuits are off. Engine cannot be started.	Key can be removed.
P (parking)	For parking the motorcycle near traffic. The taillight, position light, licence light and ACC circuit are on; but the other lights are off. The rear suspension air pressure can be operated. The engine cannot be started.	Key can be removed.
LOCK (steering lock)	Steering is locked. Engine and lights cannot be operated.	Key can be removed.



ESSENTIAL INDIVIDUAL COMPONENTS

RIGHT HANDLEBAR CONTROLS

Engine Stop Switch

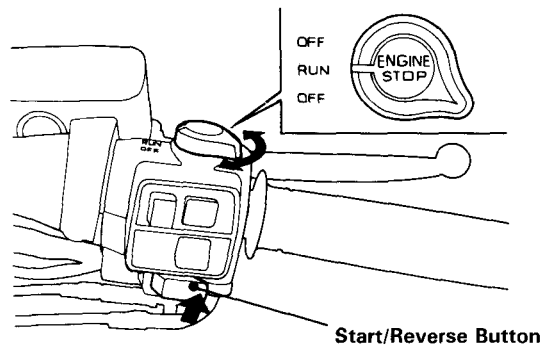
The three position engine stop switch is next to the throttle grip. When the switch is in the RUN position, the engine will operate. When the switch is in either OFF position, the engine will not operate. This switch is intended primarily as a safety or emergency switch and should normally remain in the RUN position.

NOTE:

- If your motorcycle is stopped with the ignition switch ON and the engine stop switch OFF, the headlight and taillight will still be on, resulting in battery discharge.

Start/Reverse Button

The start/reverse button is below the engine stop switch. When the start/reverse button is pressed, the starter motor will crank the engine and the headlight will automatically go off, but the taillight will stay on. See pages 70–72 for “Starting Procedure.”



Cruise Control Switch

▲ WARNING

- *The Cruise Control automates the function of the throttle to maintain your motorcycle at a constant speed. This can be a convenience on long trips, but it can also be a danger if there are any other vehicles on the road or if the road is unfamiliar. Pay strict attention to the responsibility of riding whenever using the Cruise Control.*

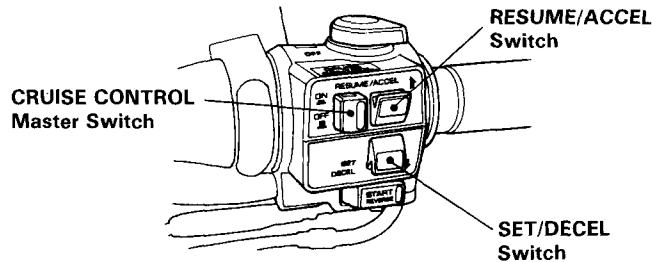
The Cruise Control system allows you to set and automatically maintain any speed between 48 and 128 km/h (30 and 80 mph) in 4th and OD. As its name implies, it is meant for cruising on straight, uncongested highways or freeways. It is not recommended to be used in traffic, on winding roads or in bad weather conditions where the rider should have total control of the throttle.

To Set the Cruise Control:

Push the CRUISE CONTROL master switch: the indicator light will come on. Accelerate to the desired speed, then push the SET switch. The Cruise Control set light on the instrument panel will come on. The speed you were going when you released the SET switch is the speed the Cruise Control will hold. You can then "fine tune" the set speed by briefly pushing and releasing the SET/DECEL switch to decrease it or pushing and releasing the RESUME/ACCEL switch to slightly increase it.

NOTE:

- A quick "tap" on either the SET/DECEL or RESUME/ACCEL SWITCH may change your speed by only approximately 1.6 km/h (1 mph).



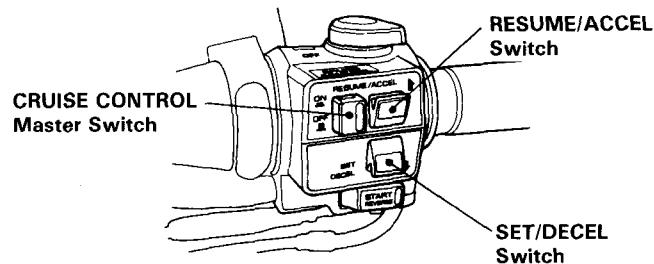
CRUISE SET **CRUISE ON**

Indicators

ESSENTIAL INDIVIDUAL COMPONENTS

To Cancel the Cruise Control:

Simply push the **CRUISE CONTROL Master Switch** until the indicator light goes off (this also erases the memory of the set speed). If you must temporarily disengage the system (but want to retain the memory of the set speed); pull the front brake lever or clutch lever or step on the brake pedal slightly, or close the throttle. If you are still going above 48 km/h (30 mph), you can return to the set speed by simply pushing the **RESUME** switch. If the motorcycle has decelerated below about 48 km/h (30 mph), you can return to the set speed by using the throttle conventionally until you are above 48 km/h (30 mph) and then pushing the **RESUME** switch.



To Change the Set Speed:

For a faster speed with a gradual acceleration: Push and hold the **RESUME/ACCEL SWITCH** until you reach the desired speed; release the switch and the system's memory will be reprogrammed to the new speed. For faster acceleration: Operate the throttle grip until you reach the desired speed, then push and release the **SET/DECL** switch to re-program the system.

NOTE:

- Any speed above 128 km/h (80 mph) will be memorized as 128 km/h (80 mph).

CRUISE
ON Indicator

To change to a slower speed: Push and hold the SET/DECEL switch and the motorcycle will slow down; when you reach the desired slower speed, release the switch and the system will be reprogrammed. For temporary acceleration above the set speed, such as for passing, use the throttle conventionally. When you want to return to the set speed, close the throttle and coast without applying the brakes.

NOTE:

- With the Cruise Control on, your speed will still vary slightly, particularly going up or down hills.

ESSENTIAL INDIVIDUAL COMPONENTS

LEFT HANDLEBAR CONTROLS

The controls next to left handlebar grip are:

Headlight Switch

The headlight switch has three positions, "H", "P" and "OFF" marked by dot.

H: Headlight, taillight, position light and meter lights on.

P: Position light, taillight and meter lights on.

OFF (dot): Headlight, taillight, position light and meter lights off.

Headlight Dimmer Switch

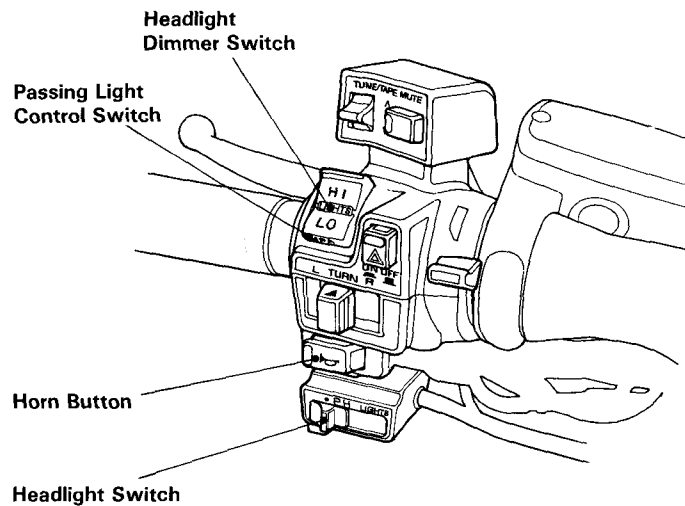
Push the dimmer switch to "HL" to select high beam or to "LO" to select low beam.

Passing Light Control Switch

When this switch is pressed, the headlight flashes on to signal approaching cars or when passing.

Horn Button

Press the button to sound the horn.



Turn Signal Switch

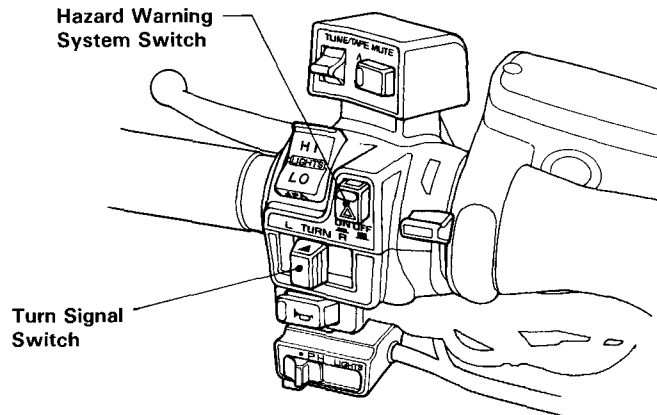
Move the switch to L to signal a left turn, to R to signal a right turn; the appropriate turn signal and indicator will blink. The switch returns to center when it is released. The indicator and turn signal will automatically stop blinking after completing the turn. Blinking may be stopped manually by pushing in on the switch.

Hazard Warning System Switch

This system should be used only when your motorcycle is stopped under emergency or hazardous conditions. To turn it on, turn the ignition key to the ON, ACC, or the P position, and then push the switch marked \triangle . The front and rear turn signals will blink simultaneously.

CAUTION:

- *Be sure to turn the switch off when the hazard warning is no longer required, or the turn signals will not work properly, and may confuse other drivers.*



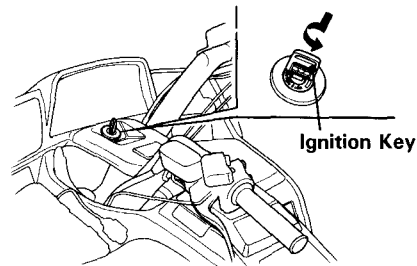
FEATURES (Not required for operation)

STEERING LOCK

To lock the steering, turn the handlebars all the way to the left or right, turn the key to P or LOCK while pushing in. Remove the key.

⚠ WARNING

- ***Do not turn the key to P or LOCK while riding the motorcycle; loss of vehicle control may result.***



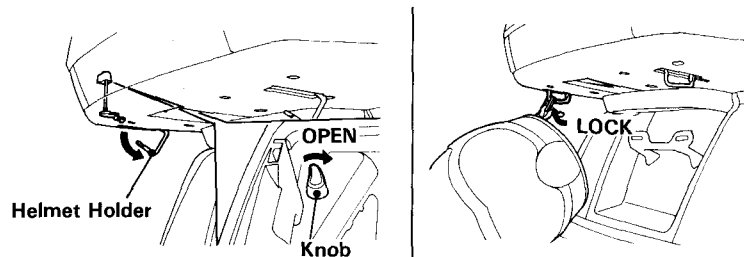
HELMET HOLDERS

Helmet holders are located below the travel trunk. Open the travel trunk (page 44) and turn the knob in the trunk, the helmet holders will be unlocked.

Hang your helmet on the holder pin and push the pin in to lock it.

⚠ WARNING

- ***The helmet holder is designed for helmet security while parked. Do not ride with a helmet attached to the holder; the helmet may interfere with safe operation and result in loss of control.***



PASSENGER FOOTRESTS

The passenger footrests can be adjusted in two stages according to passenger preference.

To raise the footrests:

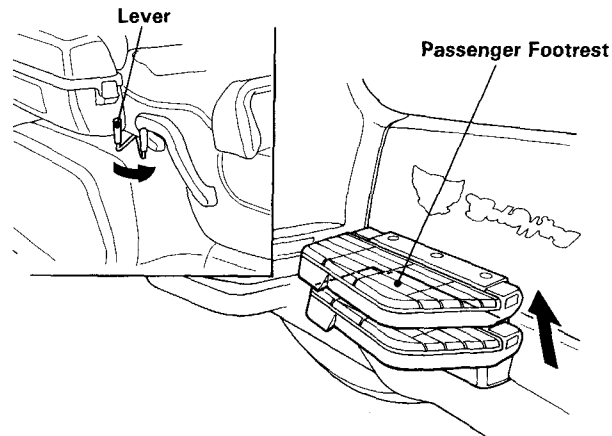
1. Lift the feet away from the footrests.
2. Push the lever located near the right side of the seat.

To lower the footrests:

1. Push the lever.
2. Push down on the center of each footrest with your foot.
3. Release the lever, and press the footrests softly to check they are secure.

⚠ WARNING

- *Adjusting the passenger footrests while the motorcycle is moving may cause an accident. Always adjust the footrests while the motorcycle is stopped.*



FEATURES (Not required for operation)

TRAVEL TRUNK AND SADDLEBAGS

To open the travel trunk:

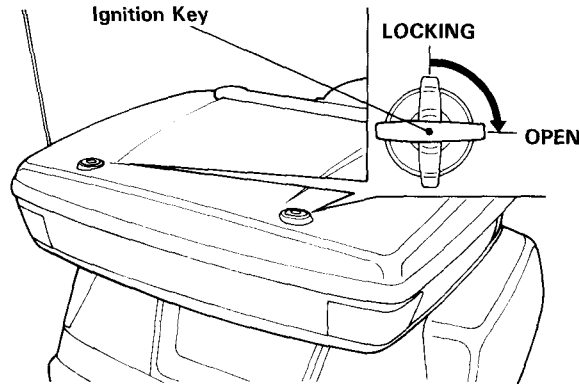
Insert the ignition key and turn it clockwise. The trunk can be opened.

To lock the travel trunk:

To close the trunk lid and turn the ignition key counterclockwise. Make sure the trunk is locked.

▲ WARNING

- ***The travel trunk is for lightweight items. Do not carry more than 9 kg (20 lbs). Excessive weight may adversely affect vehicle handling and control.***
- ***Review Loading and Accessories before loading (page 6).***



To open the saddlebags:

1. Open the travel trunk.
2. Set the lock lever to "UNLOCK".
3. Pull down the right latch lever to open the right saddlebag.
4. Pull down the left latch lever to open the left saddlebag.

To lock the saddlebags:

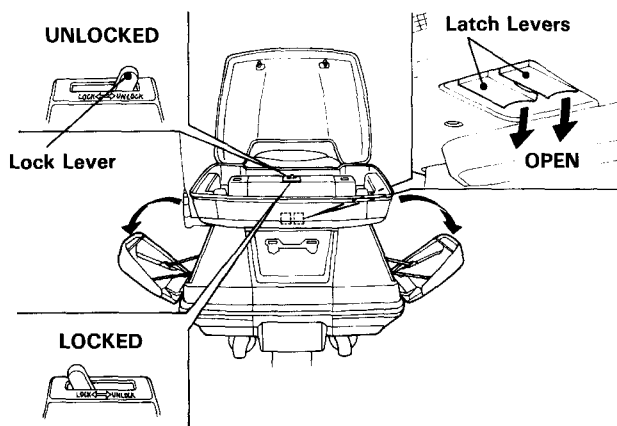
Close the saddlebags and set the lock lever to "LOCK". Make sure, that the saddlebags are locked.

NOTE:

- The saddlebags can be opened with the latch levers, when the lock lever is set to "UNLOCK".

⚠ WARNING

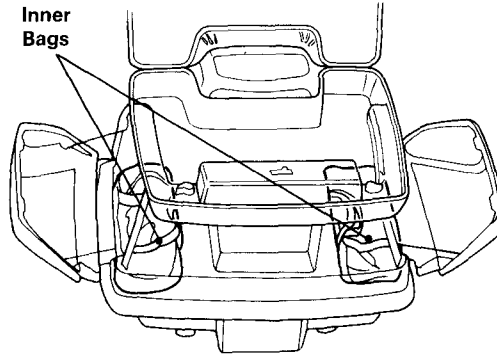
- ***Saddlebags are for lightweight items. Do not carry more than 9 kg (20 lbs) in each side. Excessive weight may adversely affect vehicle handling and control.***
- ***Load weight equally in both sides to minimize an imbalance that may result in a loss of vehicle control.***
- ***Review Loading and Accessories (page 6) before loading.***



FEATURES (Not required for operation)

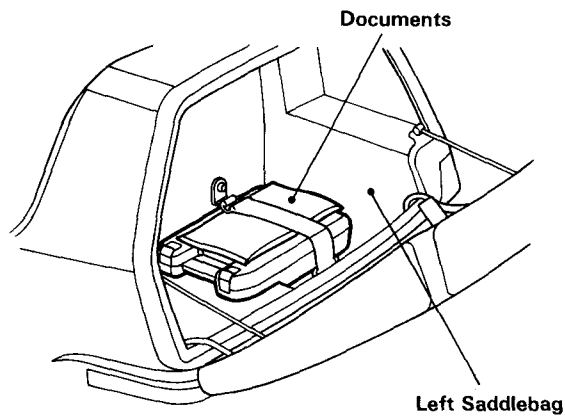
Inner bags:

The inner bags are provided so that articles stored in the saddlebags can be carried with the rider when the motorcycle is parked.



Documents:

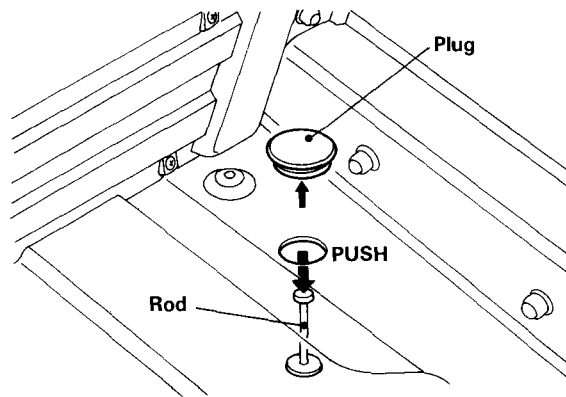
The owner's manual and other documents should be stored in the left saddlebag. When washing your motorcycle, be careful not to flood this area.



Alternate method to open the saddlebag:

If a saddlebag becomes jammed and will not open by using its rear latch lever:

1. Open the travel trunk and remove the plug from the right or left access hole in the floor of the trunk.
2. Put your finger through the access hole and push down the rod to open the saddlebag.



FEATURES (Not required for operation)

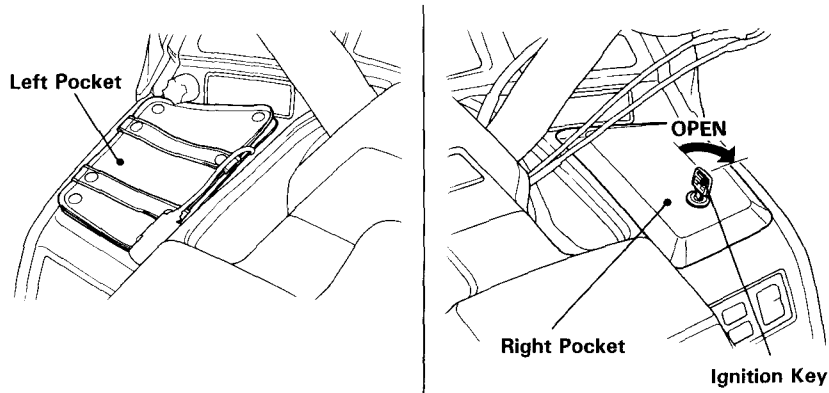
FAIRING POCKETS

The left fairing pocket can be used by unsnapping the cover. To remove the right pocket lid, insert the ignition key, turn it clockwise and open the lid.

To attach the right pocket lid, slide the prong at the front of the lid into the slot in the fairing pocket, then push the other end of the lid down until it locks.

⚠ WARNING

- ***Fairing pockets are for lightweight items. Do not carry more than 2 kg (5 lbs) in each side. Excessive weight may adversely affect vehicle handling and control.***
- ***Load weight equally in both sides to avoid an imbalance that may result in a loss of vehicle control.***
- ***Review Loading and Accessories before loading (page 6).***

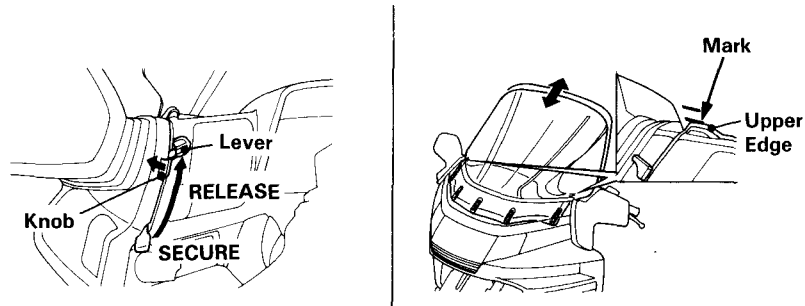


WINDSHIELD HEIGHT ADJUSTMENT

The windshield height can be adjusted slightly to suit your riding preference.

To adjust:

1. Pull the knobs outward and pull up the levers to release the windshield.
2. Move the windshield up or down to the desired position. Align the mark on the windshield with the upper edge of the instrument panel on each side.
3. Push down the levers to secure the windshield.



FEATURES (Not required for operation)

VENTILATION

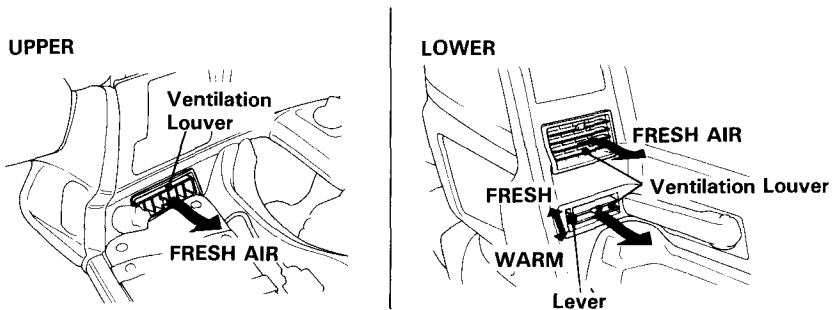
This motorcycle has a foot warmer ventilation as well as ventilation louvers in the fairing.

⚠ WARNING

- ***Making ventilation adjustments while riding can result in an accident. Adjust only when the vehicle is stopped.***

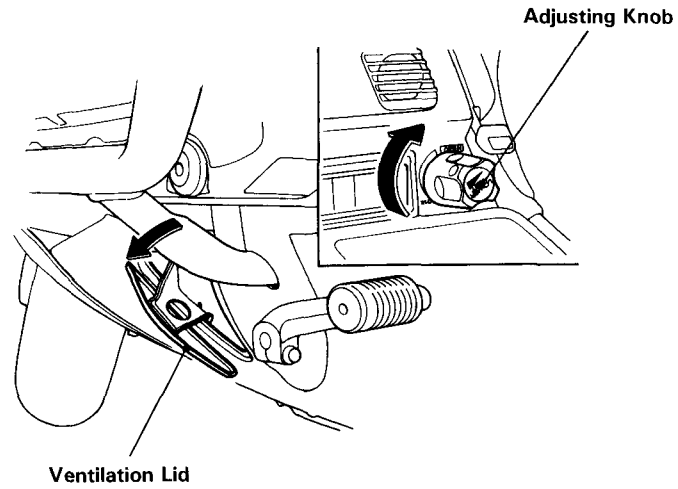
Ventilation Louvers

This motorcycle has upper and lower ventilation louvers. Open the upper louvers to direct fresh air. Open the lower louvers and adjust the levers to direct fresh or warmed air.



Foot Warmer Ventilation

To direct warm air, turn the adjusting knob located near the right fairing pocket clockwise to open the ventilation lid.



FEATURES (Not required for operation)

AUDIO SYSTEM

The audio system can be used with the ignition switch at ACC, ON or P.

▲ WARNING

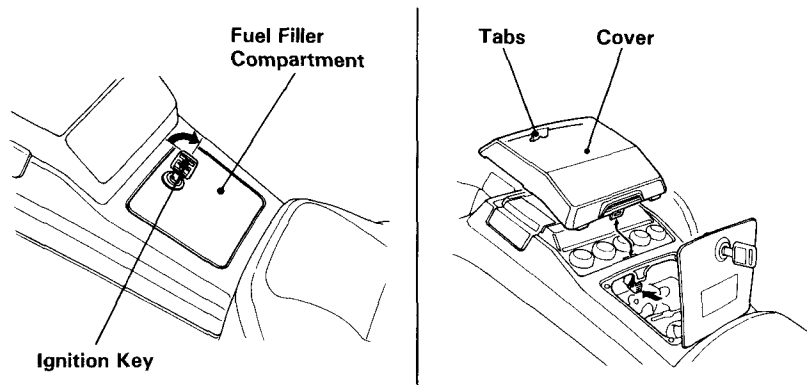
- ***Keep both hands on the handlebars while riding, never:***
 - ***Adjust the volume control.***
 - ***Switch between radio and cassette***
 - ***Install or remove cassette tape***
- ***Do not turn up the volume so loud that emergency vehicles or traffic cannot be heard.***

Audio System Cover

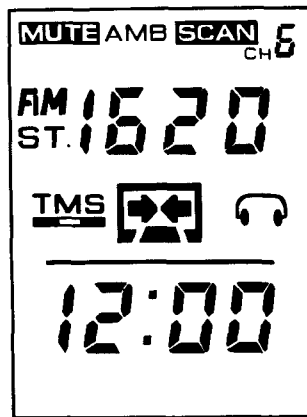
To open the audio system cover:

Insert the ignition key and turn it clockwise to open the fuel filler compartment. Push the lock lever to remove the cover.

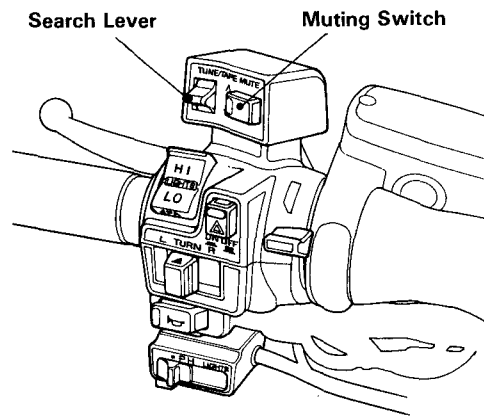
To lock the cover, insert the tabs in the grooves of the body and push down the cover. Make sure the cover is locked.



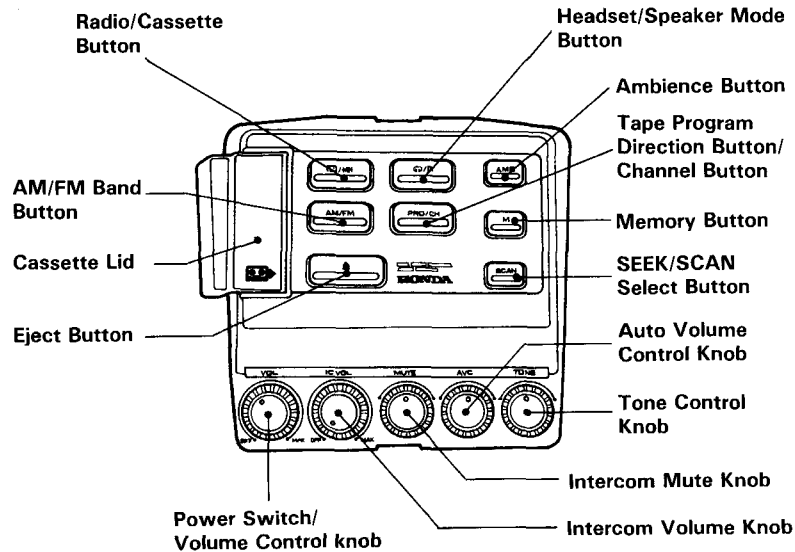
DISPLAY



LEFT HANDLEBAR CONTROLS



RADIO/CASSETTE DECK



FEATURES (Not required for operation)

Protection Against Water

The audio system is designed to be weatherproof. However, it is not designed to be waterproof if sprayed directly with a hose.

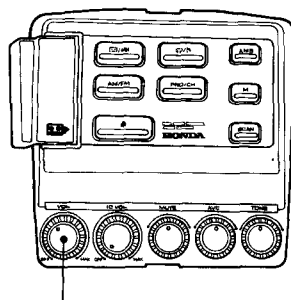
CAUTION:

- *When washing the motorcycle, avoid spraying high pressure water (typical in coin-operated car washes) near the audio system.*

AM/FM Radio

Power Switch/Volume Control Knob:

When this knob is turned clockwise, power is applied to the radio, and the display indicates "AM" or "FM." Turning the knob further increases the volume. If the display does not show "AM" or "FM," the radio/cassette button is in the TAPE mode. To play the radio, push this switch.



Power Switch/Volume Control Knob

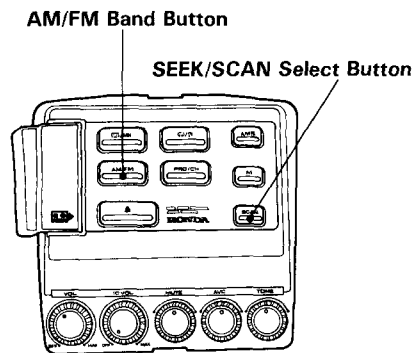
AM/FM Band Button:

To receive FM signals, push this button. To set to AM, push this button again. The "AM" or "FM" and "ST" (stereo signal reception only) will be visible in the display. "ST" lights up when an FM station in stereo is being received. As FM stereo reception becomes weaker, special circuits in the radio gradually blend the sound toward mono to maintain some sound quality, even though the ST indicator remains ON. Stereo reception is available only for FM stereo broadcasts, not for AM.

SEEK/SCAN Select Button:

Use this button to select either SEEK or SCAN mode in auto tuning. The indicator "SCAN" will be visible in the display when the button is set to SCAN. When the button is set to SEEK, the indicator "SCAN" will disappear, and no indication will appear in the display.

Refer to the topic under Search Lever for operation in SEEK and SCAN modes (page 56).



Indicator

SCAN

FEATURES (Not required for operation)

Search Lever:

You can find the station you wish by using the search lever. When the lever is pushed up, the frequency moves up, and when the lever is pushed down, it moves down.

If the lever is depressed once, the AM frequency display moves in 9 kHz steps and the FM frequency in 0.05 MHz.

- **SEEK mode auto search:**

Set the SEEK/SCAN select button to SEEK (page 55).

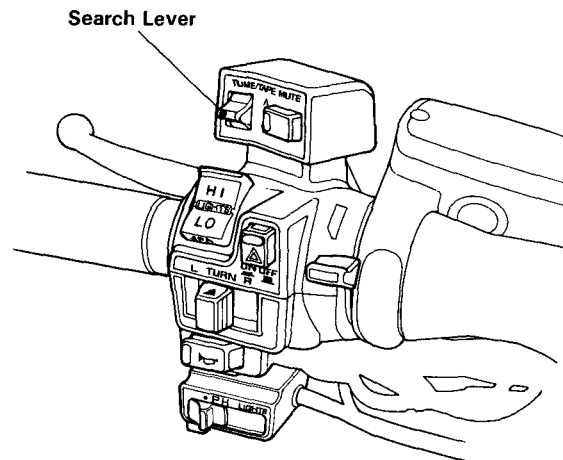
Release the search lever after the frequency display moves, and the next station is automatically tuned in. Repeat the above steps until the desired station is tuned in.

When the frequency display comes to either end, transition to the other end of the band takes place and continues in the same direction.

- **SCAN mode auto search:**

Set the SEEK/SCAN select button to SCAN (page 55).

The operation continues 10 seconds after the previous station was tuned in. To tune in the desired station, lightly push the search lever before the frequency display moves. The indicator "SCAN" will blink in the display while scanning stations.



Preset Stations:

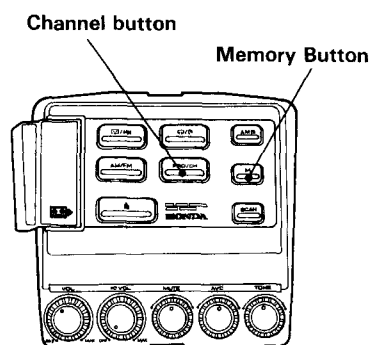
You can preset six AM stations and six FM stations. Am and FM stations are preset as follows:

1. Find the station you wish by using the search lever.

NOTE:

- You cannot preset any station which is being fixed for 10 seconds in SCAN mode auto search. To preset stations in SCAN mode auto search, lightly push the search lever to fix the station you wish.
2. Push the memory (M) button and the memory indicator "CH" will blink in the display.
 3. Push the channel (PRO/CH) button and select a channel you wish, then push the memory (M) button again while the memory indicator "CH" is blinking. The indicator will stop blinking and the preset channel will be visible in the display. The memory indicator will go off 7 seconds after the memory (M) button was pushed, if the memory (M) button was not pushed again.
 4. The memory is erased automatically if you tune and preset a new AM or FM station.

The preset channels will be selected in the order in which they were preset when the memory (M) button is pushed.



Indicator
CH

FEATURES (Not required for operation)

Cassette Deck

Loading:

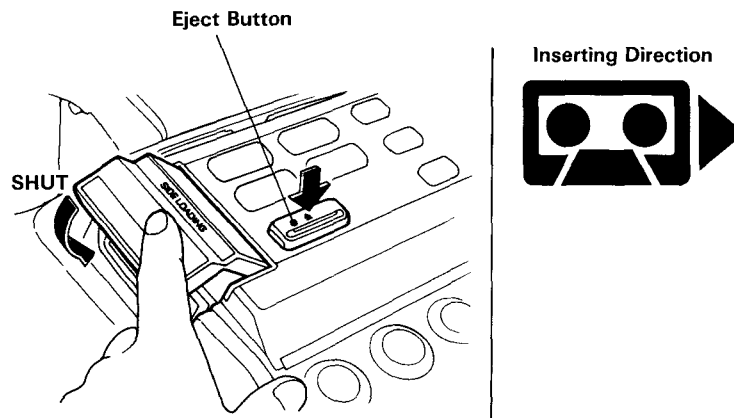
Push the eject button to open the cassette lid and slide the tape into the deck, following the inserting direction shown on the lid. Close the cassette lid.

CAUTION:

- *Check there is no slack in the tape before inserting the cassette tape into the deck.*
- *Do not open the cassette lid in the rain. Before opening the cassette lid, wipe off any dirt or water on the outer surface.*
- *The use of 120-minute cassette tapes is not recommended. If it is necessary to use 120-minute tapes, do not switch the tape operation mode frequently. Most 120-minute tape stretches easily and can become tangled in the player mechanism.*

NOTE:

- If a cassette with damaged tape is loaded into the deck, the deck will try to rewind the tape for several seconds, then come to a complete stop. The indicator "⏏" will be visible in the display. Remove the cassette from the deck by pushing the eject button.



Eject Button:

The cassette is ejected from the deck when this button is depressed.

NOTE:

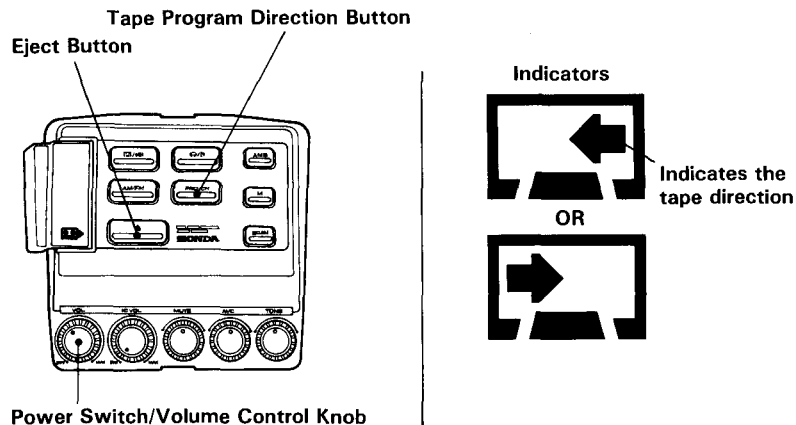
- Repeatedly opening and closing the cassette lid without loading a cassette tape may cause the cassette lid to remain closed when the eject button is depressed. If the lid doesn't open, wait several seconds and try again.

Power Switch/Volume Control Knob:

Turn this knob clockwise to apply power to the radio. The display will indicate "AM" or "FM". Push the radio/cassette button to hear the cassette tape. The display will change to "▶" or "◀" when the deck is loaded with a tape. Turning the knob further increases the volume.

Tape Program Direction Button:

This deck features auto-reverse play, so that both sides of the tape can be played without turning the cassette over. This switch can be used to change the direction of the tape. The indicator in the display will be changed as shown below.



FEATURES (Not required for operation)

Search Lever:

- **Fast-Forward/Rewind:**

To fast-forward the cassette tape, push up on the search lever; to rewind, push down on the search lever. The indicator "FF" or "REW" will blink in the display while the tape is being fast-forwarded or rewound. To stop the tape, momentarily push on the search lever.

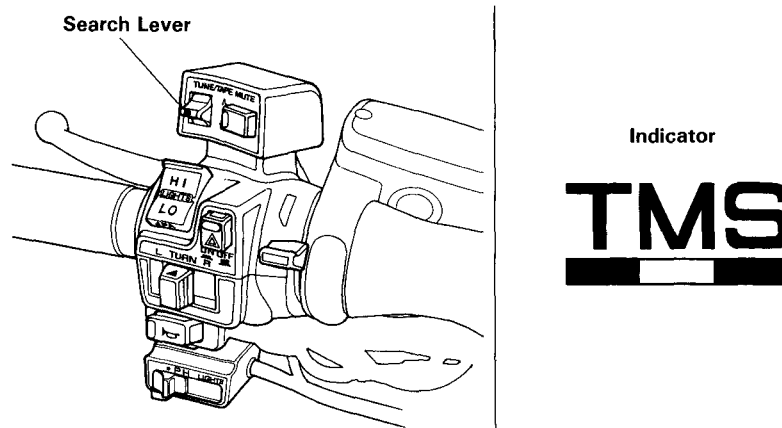
- **Tape Music Sensor (TMS):**

The TMS circuit senses silent passages between songs or programs on a tape.

Momentarily pushing up on the search lever automatically advances the tape to the beginning of the next song. Momentarily pushing down on the lever automatically returns the tape to the beginning of the song just played. The indicator "TMS" will be visible and "FF" or "REW" will blink in the displays while the "TMS" is in operation.

NOTE:

- Tapes that contain little or no silent passages between songs, a high level of noise between songs, or silent passages within a song may not be suitable for TMS.



Tape Player Maintenance:

The head in the cassette tape player can pick up dirt or tape deposits each time a cassette is played. The result is low or "muddy" sound from one or both channels, as if the treble tone control were turned all the way down. To prevent this, you should periodically clean the head with a commercially available cleaning cassette.

As preventive maintenance, clean the head about every 30 hours of use. If you wait until the head becomes very dirty (noticeably poor sound), it may not be possible to remove all deposits with a simple cleaning cassette.

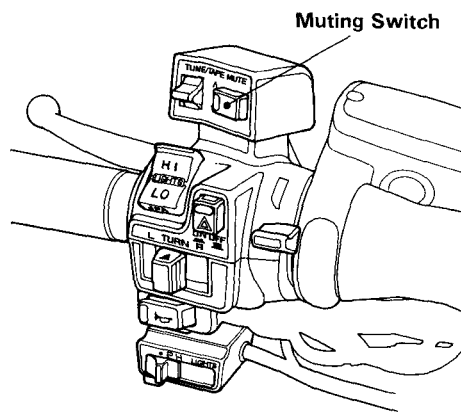
CAUTION:

- ***Storing cassettes out of their cases, or touching the magnetic tape with your fingers will increase the amount of dirt that gets to the tape head. Using low-quality "off-brand" tape will increase the amount of tape deposits that get on the head. Both of these practices may eventually lead to damage of the head and playing mechanism.***

FEATURES (Not required for operation)

Common Functions Between AM/FM Radio and Cassette Deck Muting Switch:

Switching the Mute switch ON instantly lowers the radio's volume so you may hear surrounding sound more clearly. The display will indicate "MUTE." Switching Mute OFF restores the original volume.

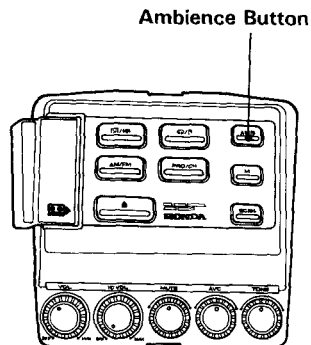


Indicator

MUTE

Ambience button (AMB):

The "ambience" circuit blends and boosts certain frequencies from both channels, for a "live performance" effect. To use the circuit, push the ambience (AMB) button until "AMB." appears in the display. AMB is usable for stereo programs from both tape and FM. The ambience circuit, however, may make weak FM stereo signals or poorly recorded tapes sound worse.



Indicator

AMB.

Auto Volume Control Knob:

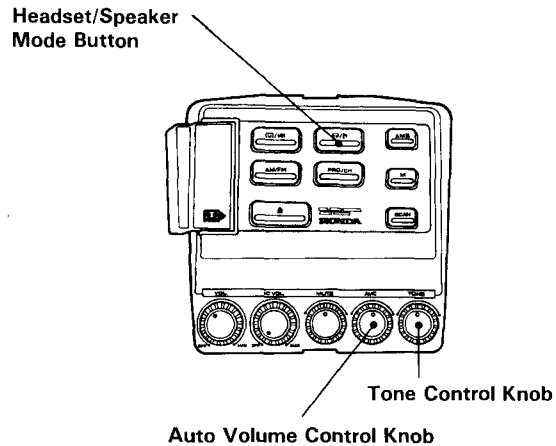
This function increases the volume as the speed of the motorcycle increases. Turning the knob clockwise raises the operating level. Set the knob at the center position under normal conditions and then adjust the volume control for desired sound level.

Tone Control Knob:

Turning this knob clockwise emphasizes treble, turning it counterclockwise decreases the treble and emphasizes bass. It is usually set at the center position.

Headset/Speaker Mode Button:

If you use the headset, push this button. The display will indicate "🎧" (headset). To hear sound through the speakers, push this button again.



FEATURES (Not required for operation)

Intercom Volume Control Knob:

⚠ WARNING

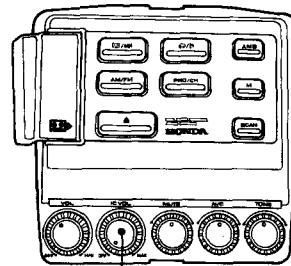
- *Some local governments prohibit the operator from using a headset; always obey applicable laws and regulations.*

To communicate with the passenger using the intercom, turn this knob clockwise.

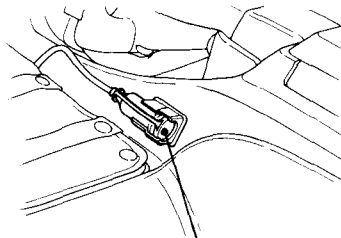
Turning this knob further increases intercom volume. When not using the intercom system, turn off this knob.

NOTE:

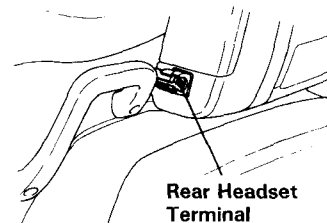
- The auto volume control does not function for the intercom system
- Turn this knob only high enough for adequate volume; if turned too high, there may be "feed back" from the fairing speakers.



Intercom Volume
Control Knob



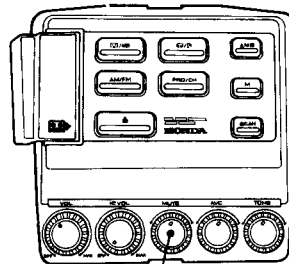
Front Headset
Terminal



Rear Headset
Terminal

Intercom Mute Knob:

The intercom mute system automatically lowers the music/program volume when you speak through the intercom. With the knob turned counterclockwise, you must speak more loudly to activate the mute circuit. With the knob turned clockwise, the mute will activate even at low speaking levels.

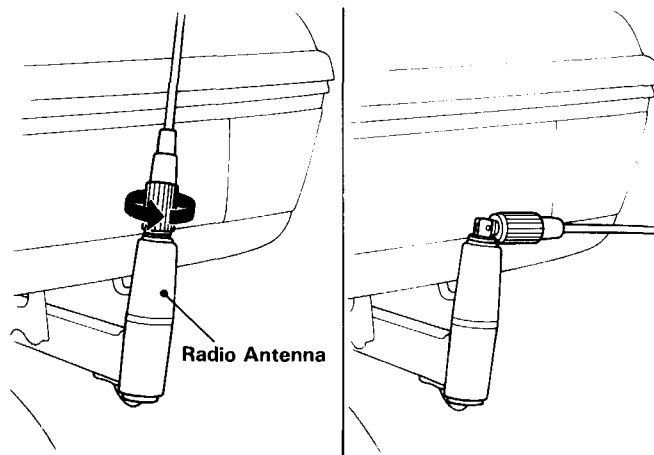


Intercom Mute Knob

RADIO ANTENNA

To fold the radio antenna:

Twist and pull up on the knurled coupling and then fold the radio antenna down.



FEATURES (Not required for operation)

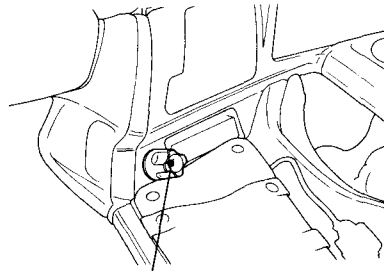
HEADLIGHT BEAM ADJUSTMENT

The headlight beam can be adjusted vertically by means of the headlight adjusting knob according to the actual load condition.

The adjustment must be carried out as follows:

1. Turn the adjusting knob clockwise (down) all the way.
2. Turn the adjusting knob counterclockwise (up) according to the following table.

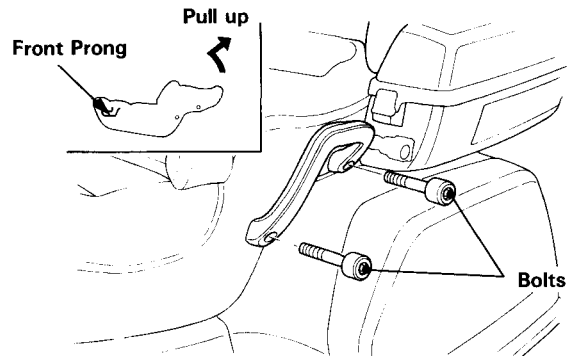
Load condition	Air pressure of the rear suspension	Turns
Rider only	0 kPa	9
Rider and passenger	400 kPa	9
Maximum load	400 kPa	8



Adjusting Knob

SEAT

The seat can be removed by removing the bolts in each side.



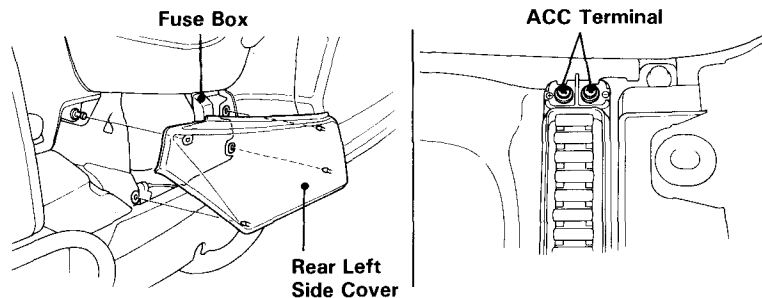
FEATURES (Not required for operation)

ACC TERMINAL

The ACC terminal is in the fuse box (page 108) and provides 12V DC power for electrical accessories. A maximum of 60 watts (5 amps) may be connected to the terminal. If equipped with accessories, check the battery frequently to determine the state of charge and examine it for possible sulfation. Higher current demands may blow the fuse or discharge the battery. Review the **LOADING AND ACCESSORIES WARNING** (page 6) before installing accessories. Connect accessory electrical leads securely, and keep them insulated, away from hot parts and sharp edges.

CAUTION:

- *Do not exceed 5 amps for prolonged current demands.*



OPERATION

PRE-RIDE INSPECTION

▲ WARNING

- *If the Pre-ride Inspection is not performed, severe personal injury or vehicle damage may result.*

Inspect your motorcycle every day before you ride. The items listed here will only take a few minutes to inspect, and in the long run they can save time, expense, and possibly your life.

1. Engine oil level—add engine oil if required (page 29). Check for leaks.
2. Fuel level—fill fuel tank when necessary (page 26). Check for leaks.
3. Coolant level—add coolant if required. Check for leaks (pages 24–25).
4. Front and rear brakes—check operation; make sure there is no brake fluid leakage. Add fluid if necessary (pages 21–22).
5. Tyres—check condition (pages 32–34) and pressure (page 32).
6. Throttle—check for smooth opening and closing in all steering positions.
7. Lights and horn—check that headlight, tail/stoplight, turn signals, indicators and horn function properly.
8. Engine stop switch—check for proper function (page 36).
9. Side stand ignition cut-off system—check for proper function (page 87).

Correct any discrepancy before you ride. Contact your authorized Honda dealer for assistance if you cannot correct the problem.

OPERATION

STARTING THE ENGINE

This motorcycle is equipped with a side stand ignition cut-off system. The engine cannot be started if the side stand is down, unless the transmission is in neutral. If the side stand is up, the engine can be started in neutral or in gear with the clutch lever pulled in. After starting with the side stand down, the engine will stop if the transmission is put in gear.

▲ WARNING

- ***Never run the engine in a closed area. The exhaust contains poisonous carbon monoxide gas that can cause loss of consciousness and may lead to death.***

NOTE:

- Do not use the electric starter for more than 5 seconds at a time. Release the starter button for approximately 10 seconds before pressing it again.
- Twisting the throttle repeatedly can flood the engine because the carburetor has an accelerator pump.

Preparation

Before starting, insert the key, turn the ignition switch ON and confirm the following:

- The transmission is in NEUTRAL (neutral indicator light ON).
- The engine stop switch is at RUN.
- The red engine oil pressure warning light is ON.

CAUTION:

- ***The red oil pressure warning light should go off a few seconds after the engine starts. If the light stays on, stop the engine immediately and check engine oil level. Operating the engine with insufficient oil pressure can cause serious engine damage.***

Starting Procedure

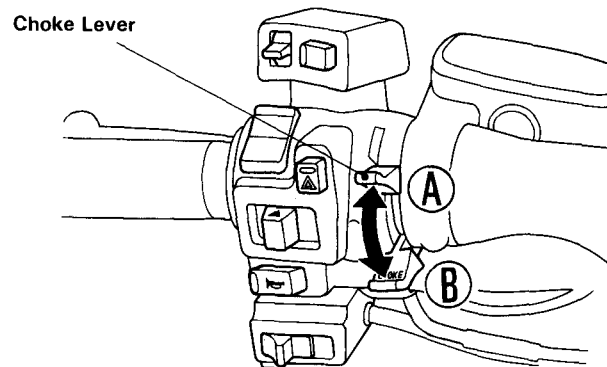
To restart a warm engine, follow the procedure for "High Air Temperature."

Normal Air Temperature 10° – 35°C (50° – 95°F):

1. Push the choke lever down all the way to Fully On (B).
2. Start the engine, leaving the throttle closed.

NOTE:

- Do not open the throttle when starting the engine with the choke open. This will lean the mixture, resulting in hard starting.



3. Immediately after the engine starts, operate the choke lever to keep fast idle at 1,500 – 2,500 rpm.
4. About a half minute after the engine starts, push the choke lever up all the way to Fully Off (A).
5. If idling is unstable, open the throttle slightly.

High Air Temperature 35°C (95°F) or above:

1. Do not use the choke.
2. Open the throttle slightly.
3. Start the engine.

OPERATION

Low Air Temperature 10°C (50°F) or below:

1. Follow steps 1–2 under “Normal Air Temperature.”
2. When engine rpm begins to pick up, operate the choke lever to keep fast idle at 2,200–2,800 rpm.
3. About 5 minutes after the engine starts, push the choke lever up all the way to Fully Off (A).

CAUTION:

- ***Snapping the throttle or fast idling for more than about 5 minutes at normal air temperature may cause exhaust pipe discoloration.***
- ***Extended use of the choke may impair piston and cylinder wall lubrication.***

Flooded Engine

If the engine fails to start after repeated attempts, it may be flooded with excess fuel. To clear a flooded engine, turn the engine stop switch OFF and push the choke lever up to Fully Off (A). Open the throttle fully and crank the engine for 5 seconds. Wait 10 seconds, then turn the engine stop switch ON and follow the “High Air Temperature” Starting Procedure (page 71).

RUNNING-IN

During initial running-in, newly machined surfaces will be in contact with each other and these surfaces will wear in quickly. Running-in maintenance at 1,000 km (600 miles) is designed to compensate for this initial minor wear. Timely performance of running-in maintenance will ensure optimum service life and performance from the engine.

The general rules are as follows:

1. Never labour the engine with full throttle at low engine speeds. This rule is applicable not only during running-in but at all times.
2. Maximum continuous engine speed during the first 1,000 km (600 miles) must not exceed 4,000 min⁻¹ (rpm).
3. Increase the maximum continuous engine speed by 1,000 min⁻¹ (rpm) between odometer readings of 1,000 km (600 miles) and 1,600 km (1,000 miles). Drive briskly, vary speeds frequently and use full throttle for short bursts only. Do not exceed 5,500 min⁻¹ (rpm).
4. Upon reaching an odometer reading of 1,600 km (1,000 miles), you can subject the motorcycle to full throttle operation. However, do not exceed 5,500 min⁻¹ (rpm) at any time (tachometer redline limit).

CAUTION:

- *Running the engine beyond its recommended maximum engine speed (tachometer redline) can damage the engine.*

OPERATION

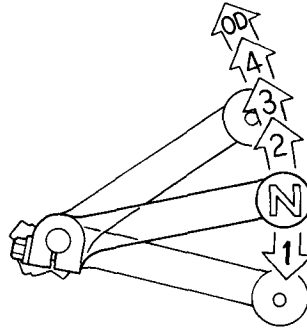
RIDING

▲ WARNING

- **Review Motorcycle Safety (pages 1–8) before you ride.**

NOTE:

- Make sure the function of the side stand mechanism (See MAINTENANCE SCHEDULE on page 81, 82 and explanation for SIDE STAND on page 104.)



Proper shifting will provide better fuel economy.

▲ WARNING

- **Do not downshift when traveling at a speed that would force the engine to overrev in the next lower gear; the rear wheel may lose traction, resulting in a possible loss of vehicle control.**

CAUTION:

- **Do not shift gears without disengaging the clutch and closing the throttle. The engine and drive train could be damaged by overspeed and shock.**
- **Do not tow the motorcycle or coast for long distances while the engine is off. The transmission will not be properly lubricated and damage may result.**

Keep the engine RPM below the redline. With the transmission in neutral or the clutch pulled in, or when accelerating in gear, overrevving can damage the engine.

REVERSE RIDING

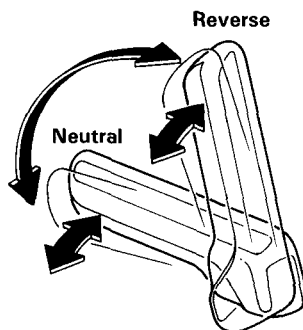
For reverse maneuvering, make sure there are no obstacles or people in the area; avoid steep or uneven surfaces.

While reversing, guide the motorcycle backwards using your legs to maintain balance.

Carrying a passenger while reversing is not recommended because it makes balance and control more difficult to maintain.

Use extreme care to maintain balance while reversing on loose surfaces such as loose sand, dirt, gravel or grease-covered pavement.

1. Make sure the transmission is in neutral (neutral indicator ON) and the side stand is up.
2. Sitting astride the motorcycle, start the engine and shift the reverse lever into the reverse position as shown, then make sure the reverse system indicator comes on.



OPERATION

3. Push the start/reverse button and guide the motorcycle backward cautiously.

CAUTION:

- ***Do not push the start/reverse button more than a minute to prevent battery discharge.***
4. Release the start/reverse button, and the motorcycle will stop.
 5. After stopping the motorcycle, disengage the reverse lever, and make sure the reverse gear indicator goes off and the neutral indicator comes on.

CAUTION:

- ***Do not engage or disengage reverse when the motorcycle is moving or the reverse gears could be damaged.***

NOTE:

- If the reverse lever is moved to the reverse position with the engine off, the engine cannot be started.

Reverse System Overload:

The reverse system is designed to move the motorcycle at a constant slow speed. If the motorcycle begins moving slower or faster than this speed, due to obstacles or steep pavement angle, the system will shut off (reverse system indicator OFF). To resume reverse operation or normal forward operation, move the reverse lever to the disengaged position and carefully roll the motorcycle to a more-level unobstructed surface, then start again.

BRAKING

WARNING

This motorcycle is equipped with a new combination brake system. Pressing the brake pedal of a conventional two-wheel vehicle activates the rear brake only. With the brake system of this motorcycle, however, pressing the brake pedal not only activates the rear brake, but also the left disc brake of the front wheel. The right disc brake of the front wheel is operated by pulling the brake lever - as is usual. This combination brake system requires you to change your braking technique learned at your driving school and proven on motorcycles with separate front and rear brakes. Please be aware, that you can

— continued, please read —

achieve a significantly increased braking effect with the brake pedal (combination brake) as compared to the foot brake of a motorcycle with two independent brakes (foot brake operates the rear brake only). The braking effect of the foot brake (combination brake) depends on the total weight of the vehicle. The higher the weight, the greater is the braking effect, which can be achieved by pressing the brake pedal, without causing the rear wheel to block.

At your driving school you were instructed to achieve the necessary braking effect mainly with the hand brake (front wheel brake). This applies to conventional brake systems with two independent brakes (foot brake operates the rear brake only). In case of the combination brake system, however, the simultaneous operation of the hand brake (front wheel brake) and the foot brake (combination brake) results in the optimum braking effect, provided that the hand brake (front wheel brake) is operated carefully and well dosed in order to avoid front wheel blockage due to overbraking. The higher the total weight of the vehicle, the greater is the braking effect on the front wheel, when operating the foot brake (combination brake) independently.

OPERATION

▲ WARNING

- *Independent operation of only the brake lever or brake pedal reduces stopping performance.*
- *Extreme application of the brake controls may cause wheel lock, reducing control of the motorcycle.*
- *When possible, reduce speed or brake before entering a turn; closing the throttle or braking in mid-turn may cause wheel slip. Wheel slip will reduce control of the motorcycle.*
- *When riding in wet or rainy conditions, or on loose surfaces, the ability to maneuver and stop will be reduced. All of your actions should be smooth under these conditions. Rapid acceleration, braking or turning may cause loss of control. For your safety, exercise extreme caution when braking, accelerating or turning.*
- *When descending a long, steep grade, use engine compression braking by downshifting, with intermittent use of both brakes. Continuous brake application can overheat the brakes and reduce their effectiveness.*
- *Riding with your foot resting on the brake pedal or your hand on the brake lever may actuate the brakelight, giving a false indication to other drivers. It may also overheat the brakes, reducing effectiveness.*

PARKING

1. After stopping the motorcycle, shift the transmission into neutral, turn the ignition switch OFF and remove the key.
2. Use the side or center stand to support the motorcycle while parked.

CAUTION:

- ***Park the motorcycle on firm, level ground to prevent it from falling over.***

3. Lock the steering to help prevent theft (page 42).

NOTE:

- When stopping for a short time near traffic at night, the ignition switch may be turned to P and the key removed. This will turn on the taillight to make the motorcycle more visible to traffic. The battery will discharge if the ignition switch is left at P for too long a time.

ANTI-THEFT TIPS

1. Always lock the steering and never leave the key in the ignition switch. This sounds simple but people do forget.
2. Be sure the registration information for your motorcycle is accurate and current.
3. Park your motorcycle in a locked garage whenever possible.
4. Use an additional anti-theft device of good quality.
5. Put your name, address, and phone number in this Owner's Manual and keep it on your motorcycle at all times. Many times stolen motorcycles are identified by information in the Owner's Manuals that are still with them.

NAME: _____

ADDRESS: _____

PHONE NO: _____

MAINTENANCE

- When service is required, remember that your authorized Honda dealer knows your motorcycle best and is fully equipped to maintain and repair it. The scheduled maintenance and the anticipated maintenance may also be performed by a qualified service facility that normally does this kind of work; or you may perform most of the work yourself if you are mechanically qualified and have the proper tools and service data.
- These instructions are based on the assumption that the motorcycle will be used exclusively for its designed purpose. Sustained high speed operation, or operation in unusually wet or dusty conditions, will require more frequent service than specified in the MAINTENANCE SCHEDULE. Consult your authorized Honda dealer for recommendations applicable to your individual needs and use.

MAINTENANCE SCHEDULE

Perform the Pre-ride Inspection (page 69) at each scheduled maintenance period.

I : INSPECT AND CLEAN, ADJUST, LUBRICATE OR REPLACE IF NECESSARY

C: CLEAN R: REPLACE A: ADJUST L: LUBRICATE

The following items require some mechanical knowledge. Certain items (particularly those marked * and **) may require more technical information and tools. Consult your authorized Honda dealer.

ITEM	FREQUENCY	WHICHEVER COMES FIRST ↓ NOTE	ODOMETER READING (NOTE 1)										
			→										Refer to page
			x 1,000 km	1	6	12	18	24	30	36			
			x 1,000 mi	0.6	4	8	12	16	20	24			
MONTHS	6	12	18	24	30	36							
* FUEL LINE					I		I		I				
* THROTTLE OPERATION					I		I		I				
* CARBURETOR CHOKE					I		I		I				
AIR CLEANER		NOTE 2					R				R	90-91	
CRANKCASE BREATHER		NOTE 3			C	C	C	C	C			86	
SPARK PLUGS					R		R		R			92-93	
ENGINE OIL				R		R		R		R		29-30, 87-89	
ENGINE OIL FILTER				R		R		R		R		87-89	
* CARBURETOR SYNCHRONIZATION						I		I		I			
* CARBURETOR IDLE SPEED				I	I	I	I	I	I	I		94	
RADIATOR COOLANT		NOTE 4				I		I		R		24-25	
* COOLING SYSTEM						I		I		I			

MAINTENANCE

ITEM	FREQUENCY	WHICHEVER COMES FIRST ↓	→		ODOMETER READING (NOTE 1)								Refer to page
			x 1,000 km		1	6	12	18	24	30	36		
			x 1,000 mi	MONTHS	0.6	4	8	12	16	20	24		
FINAL DRIVE OIL						I		I			R	95	
BATTERY						I	I	I	I	I	I	105-106	
BRAKE FLUID		NOTE 4				I	I	R	I	I	R	21-22	
BRAKE PAD WEAR						I	I	I	I	I	I	103	
BRAKE SYSTEM					I		I		I		I	21-22, 103	
* BRAKE LIGHT SWITCH							I		I		I	—	
* HEADLIGHT AIM							I		I		I	65	
CLUTCH SYSTEM							I		I		I	—	
CLUTCH FLUID		NOTE 4				I	I	R	I	I	R	23	
* REVERSE OPERATION							I		I		I	—	
SIDE STAND							I		I		I	104	
* SUSPENSION							I		I		I	—	
* CRUISE VALVE ELEMENT											R	—	
* AIR PUMP ELEMENT									C			—	
* AIR DRIER							I		I		I	—	
* NUTS, BOLTS, FASTENERS					I		I		I		I	—	
** WHEELS/TYRES							I		I		I	—	
** STEERING HEAD BEARINGS					I		I		I		I	—	

* SHOULD BE SERVICED BY AN AUTHORIZED HONDA DEALER, UNLESS THE OWNER HAS PROPER TOOLS AND SERVICE DATA AND IS MECHANICALLY QUALIFIED. REFER TO THE OFFICIAL HONDA SHOP MANUAL.
 **IN THE INTEREST OF SAFETY, WE RECOMMEND THESE ITEMS BE SERVICED ONLY BY AN AUTHORIZED HONDA DEALER.

NOTES: 1. At higher odometer readings, repeat at the frequency interval established here.

2. Service more frequently when riding in unusually wet or dusty areas.

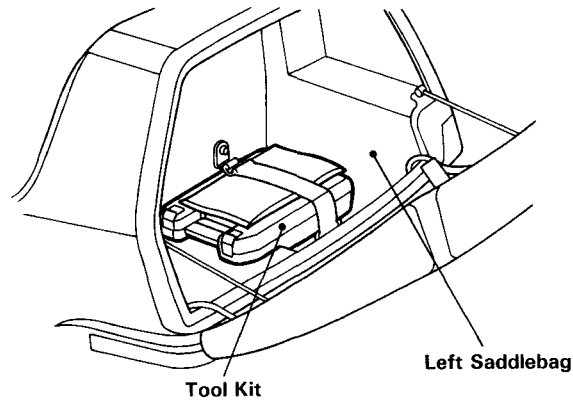
3. Service more frequently when riding in rain, or at full throttle.

4. Replace every 2 years, or at indicated odometer interval, whichever comes first. Replacement requires mechanical skill.

TOOL KIT

The tool kit is in the left saddlebag. Some roadside repairs, minor adjustments and parts replacement can be performed with the tools contained in the kit.

- 0.7 mm Feeler gauge
- 0.8 mm Feeler gauge
- Spark plug wrench
- 10 x 12 mm Box end wrench
- 14 x 17 mm Box end wrench
- 22 mm Box end wrench
- 27 mm Box end wrench
- 7 x 8 mm Open end wrench
- 10 x 12 mm Open end wrench
- 14 x 17 mm Open end wrench
- Breaker bar
- Pliers
- Phillips/Standard screwdriver
- Screwdriver
- Handle grip
- 4 mm Hex wrench
- 5 mm Hex wrench
- 6 mm Hex wrench
- 8 mm Hex wrench
- Tool box



MAINTENANCE

SERIAL NUMBERS

The frame and engine serial numbers are required when registering your motorcycle. They may also be required by your dealer when ordering replacement parts.

Record the numbers here for your reference.

The frame number is stamped on the right side of the steering head.

The engine number is stamped on the right side of the crankcase, near the oil level gauge.

COLOUR LABEL

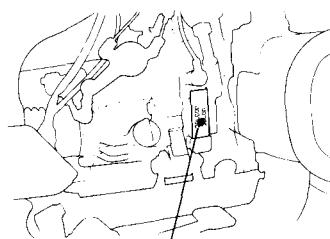
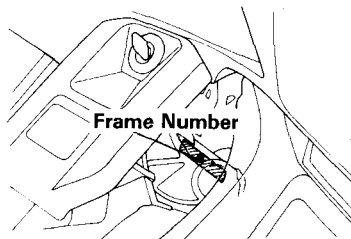
The colour label is attached inside the fuel filler compartment lid. It is helpful when ordering replacement parts. Record the colour and code here for your reference.

FRAME NO. _____

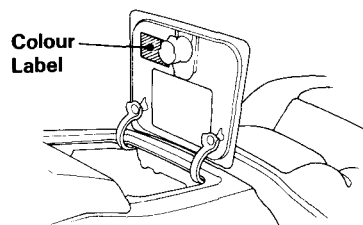
ENGINE NO. _____

COLOUR _____

CODE _____



Engine Number



Colour Label

MAINTENANCE PRECAUTIONS

⚠ WARNING

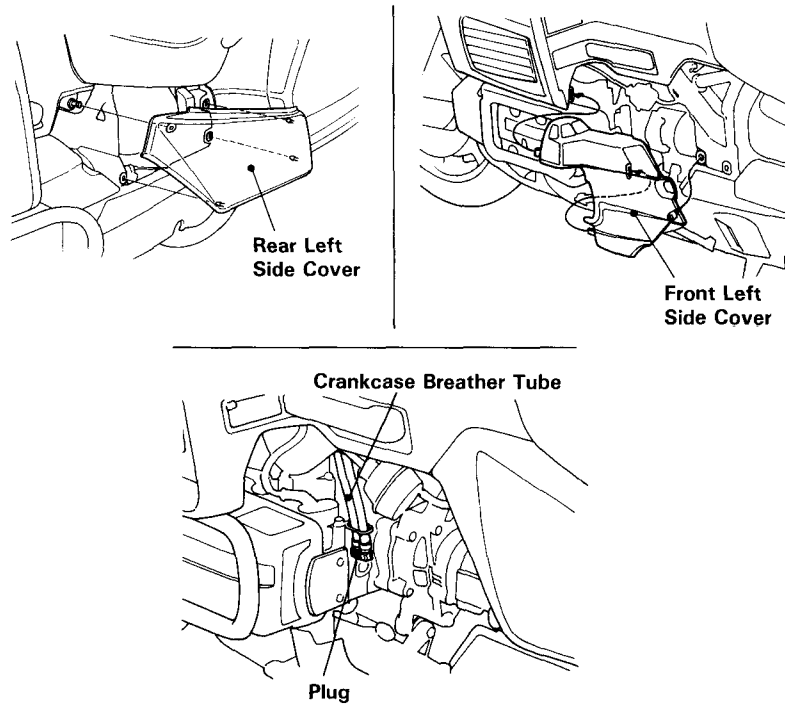
- *If your motorcycle is overturned or involved in a collision, inspect control levers, cables, brake hoses, calipers, accessories, and other vital parts for damage. Do not ride the motorcycle if damage impairs safe operation. Have your authorized Honda dealer inspect the major components, including frame, suspension and steering parts, for misalignment and damage that you may not be able to detect.*
- *Stop the engine and support the motorcycle securely on a firm, level surface before performing any maintenance.*
- *Use new, genuine Honda parts or their equivalent for maintenance and repair. Parts which are not of equivalent quality may impair the safety of your motorcycle.*

MAINTENANCE

CRANKCASE BREATHER

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.
Service more frequently when ridden in rain, at full throttle, or when deposits can be seen in the transparent section of the drain tube.

1. Remove the rear and front left side cover.
2. Remove the drain plug from the tube and drain deposits.
3. Reinstall the drain plug.



ENGINE OIL AND FILTER

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

Engine oil quality is the chief factor affecting engine service life. Change the engine oil as specified in the maintenance schedule on page 81.

CAUTION:

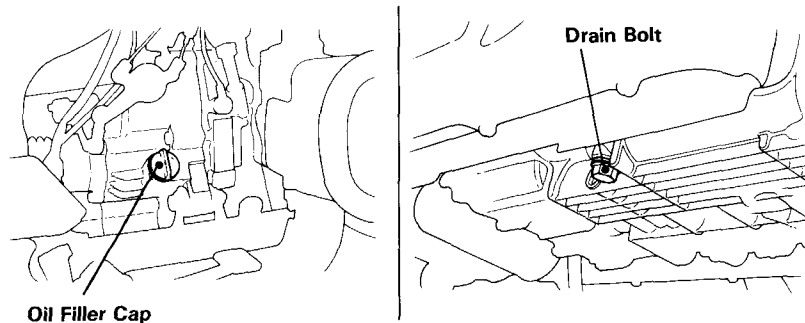
- *Used engine oil may cause skin cancer if repeatedly left in contact with the skin for prolonged periods. Although this is unlikely unless you handle used oil on a daily basis, it is still advisable to thoroughly wash your hands with soap and water as soon as possible after handling used oil.*

NOTE:

- Please dispose of used engine oil in a manner that is compatible with the environment. We suggest you take it in a sealed container to your local service station for reclamation. Do not throw it in the trash or pour it on the ground.
- Change the engine oil with the engine at normal operating temperature and the motorcycle on its center stand to assure complete and rapid draining.

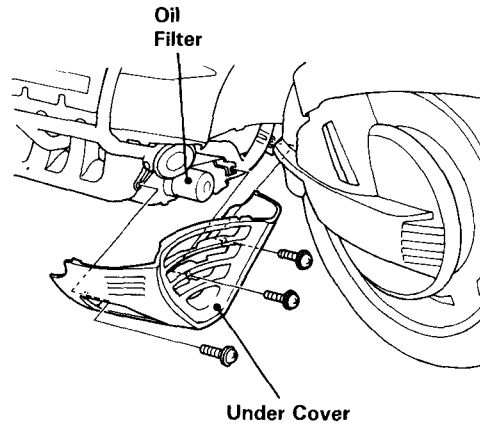
To drain the oil:

1. Remove the rear right side cover and the front right side cover (page 29), the oil filler cap and drain bolt.

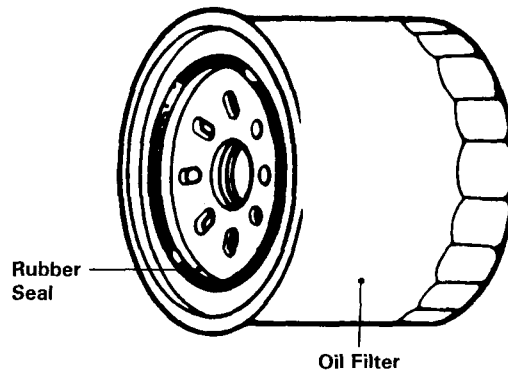


MAINTENANCE

2. Remove the under cover and oil filter with a filter wrench. Discard the oil filter.



3. Apply a thin coat of engine oil to the rubber seal of a new oil filter. Use the proper Honda oil filter or equivalent. Other filters may not filter impurities from the oil properly.



-
4. Install the new oil filter and tighten it to the specified torque:
10 N·m (1.0 kg-m, 7 ft-lb)
 5. Check that the sealing washer on the drain plug is in good condition. Install the drain plug and tighten it to the specified torque:
40 N·m (4.0 kg-m, 29 ft-lb)
 6. Fill the crankcase with approximately 3.7 liters (3.9 US qt) of the recommended oil (page 30).
 7. Install the oil filler cap.
 8. Start the engine and let it idle for a few minutes.
 9. Stop the engine. Make sure the oil level is at the upper level mark on the dipstick (page 29) and there are no oil leaks.

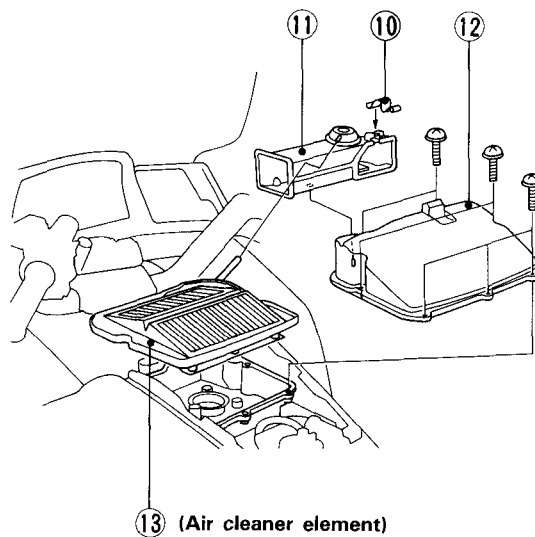
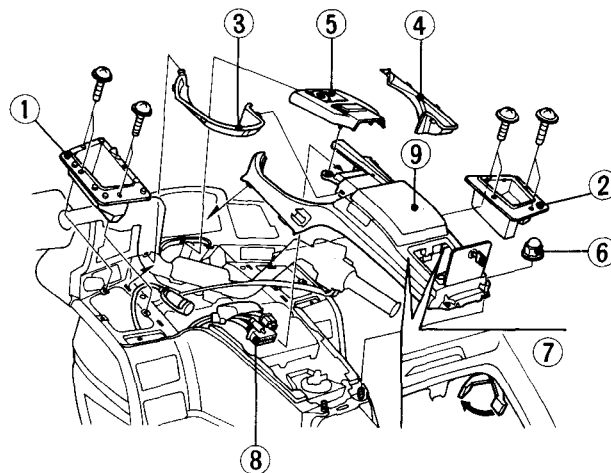
NOTE:

- When running in very dusty conditions, oil changes should be performed more frequently than specified in the maintenance schedule.

MAINTENANCE

AIR CLEANER

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.
The numbers are shown in sequence of disassembly.



The air cleaner should be serviced at regular intervals (page 81). Service more frequently when riding in unusually wet or dusty areas.

1. Remove the seat (page 67).
2. Remove the parts in sequence, according to the order in the illustration.

NOTE:

- Be careful not to break any tabs.
3. Remove and discard the air cleaner element.
 4. Install a new air cleaner element. Use the proper Honda air filter or equipment. Other filters may not filter impurities from the air properly.
 5. Install removed parts in the reverse order of removal.

NOTE:

- Make sure to engage all tabs and to secure all fasteners.

MAINTENANCE

SPARK PLUGS

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

Recommended plugs:

Standard: DPR7EA-9 (NGK), X22EPR-U9 (ND)

For cold climate: (Below 5°C/41°F)

DPR6EA-9 (NGK), X20EPR-U9 (ND)

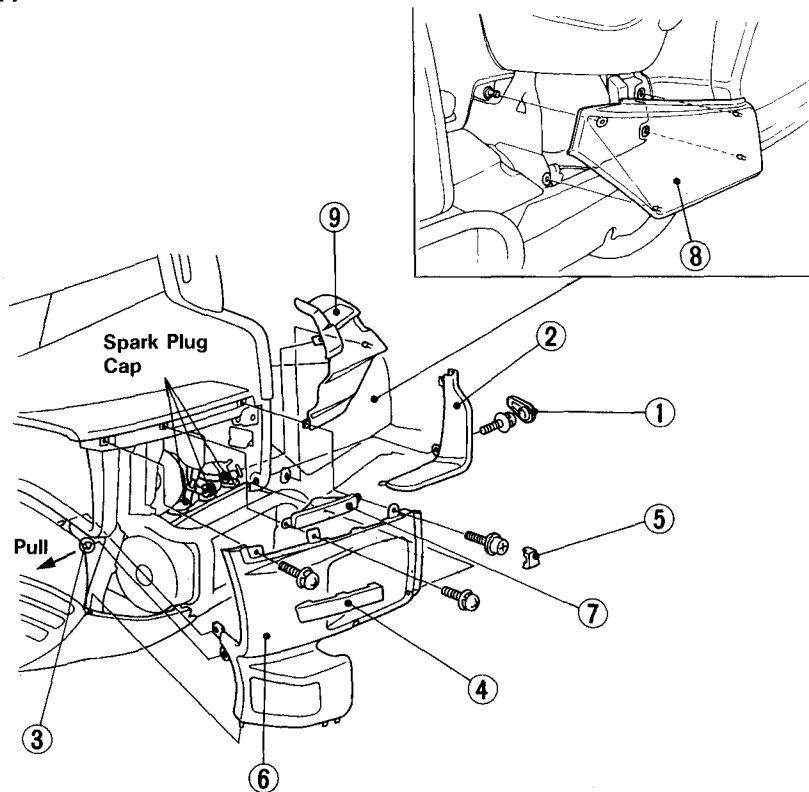
For extended high speed riding:

DPR8EA-9 (NGK), X24EPR-U9 (ND)

1. Remove the parts in sequence, according to the order in the following illustration (Left side shown; right side similar).

Installation note:

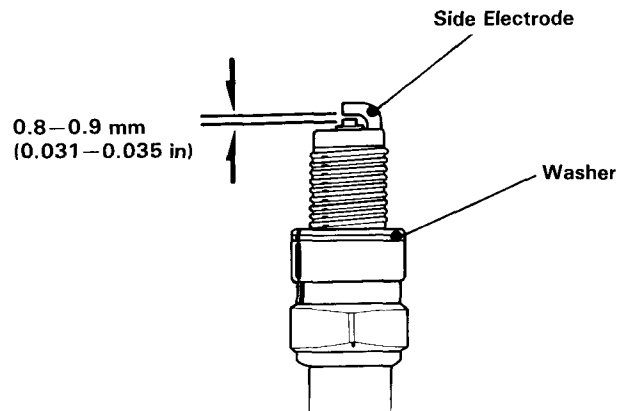
When installing, the sequence should be: 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.



2. Disconnect the spark plug caps.
3. Clean any dirt from around the spark plug bases.
4. Remove and discard the spark plugs.
5. Make sure the new spark plug gap is 0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in) using the 0.8 mm feeler gauge provided in the tool kit or a wire-type feeler gauge. If adjustment is necessary, bend the side electrode carefully.
6. With the plug washers attached, thread the new spark plugs in by hand to prevent cross-threading.
7. Tighten the spark plugs 1/2 turn with a spark plug wrench to compress the washer.
8. Reinstall the spark plug caps.

CAUTION:

- *The spark plugs must be securely tightened. An improperly tightened plug can become very hot and possibly damage the engine.*
- *Never use a spark plug with an improper heat range. Severe engine damage could result.*
- *When installing body parts, do not pinch any cables or wires.*



MAINTENANCE

IDLE SPEED

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

The engine must be at normal operating temperature for accurate idle speed adjustment. Ten minutes of stop-and-go riding is sufficient.

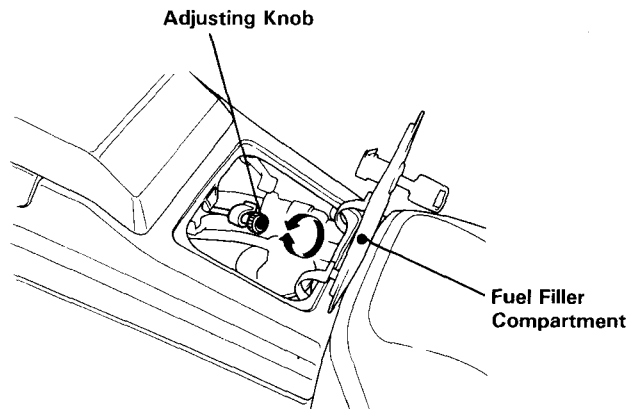
NOTE:

- Do not attempt to compensate for faults in other systems by adjusting idle speed. See your authorized Honda dealer for regularly scheduled carburetor adjustments.

1. Warm up the engine, shift to neutral and place the motorcycle on its center stand.
2. Open the fuel filler compartment.
3. Adjust idle speed with the adjusting knob.

Idle Speed (In neutral):

800 ± 80 rpm



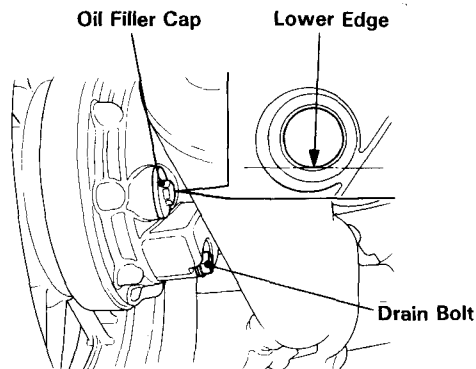
FINAL DRIVE OIL

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.
Change the oil as specified in the maintenance schedule.

NOTE:

- Change the oil with the final drive at normal operating temperature and the motorcycle upright on firm, level ground to assure complete and rapid draining.
1. To drain the oil, remove the oil filler cap and drain plug.
 2. After the oil has completely drained, check that the sealing washer on the drain plug is in good condition and install the drain plug.
Drain Plug Torque:
20 N·m (2.0 kg-m, 14 ft-lb)
 3. Fill the final drive with approximately 140 cm³ (4.7 US oz, 4.9 Imp oz) of the recommended oil. Make sure the final drive oil level is slightly lower than the lower edge of the inspection hole.
 4. Install the oil filler cap.

Recommended oil: HYPOID GEAR OIL SAE 80



MAINTENANCE

Installation

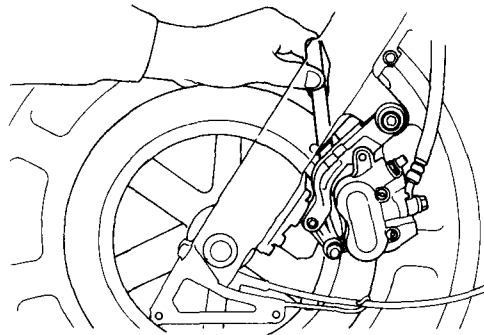
1. Reassemble removed parts in the reverse order of removal.

NOTE:

- When installing the wheel, position the speedometer gearbox so that the lug on the gearbox is against the rear of the stopper lug on the left fork.

CAUTION:

- *When installing the wheel, fit both brake discs carefully between the brake pads to avoid damaging the pads.*
2. Measure the clearance between the outside surface of the left brake disc and the left caliper holder with a 0.7 mm (0.028 in) feeler gauge. If the gauge inserts easily, tighten the right and left axle pinch bolts to the specified torque.



Specified torque:

Axle bolt: 90 N·m (9.0 kg-m, 65 ft-lb)

Caliper mounting bolt, upper: 23 N·m (2.3 kg-m, 17 ft-lb)

Caliper mounting bolt, lower: 12 N·m (1.2 kg-m, 9 ft-lb)

Axle pinch bolt: 22 N·m (2.2 kg-m, 16 ft-lb)

⚠ WARNING

- *If a torque wrench was not used for installation, see your authorized Honda dealer as soon as possible to verify proper assembly. Improper assembly may lead to loss of braking capability.*
3. If the feeler gauge cannot be inserted easily, pull the left fork outward or push inward until the gauge can be inserted and tighten the axle pinch bolts with the gauge inserted.
 4. After tightening, remove the gauge. After installing the wheel, apply the brakes several times, then recheck both discs for caliper holder to disc clearance. Do not operate the motorcycle without adequate clearance.

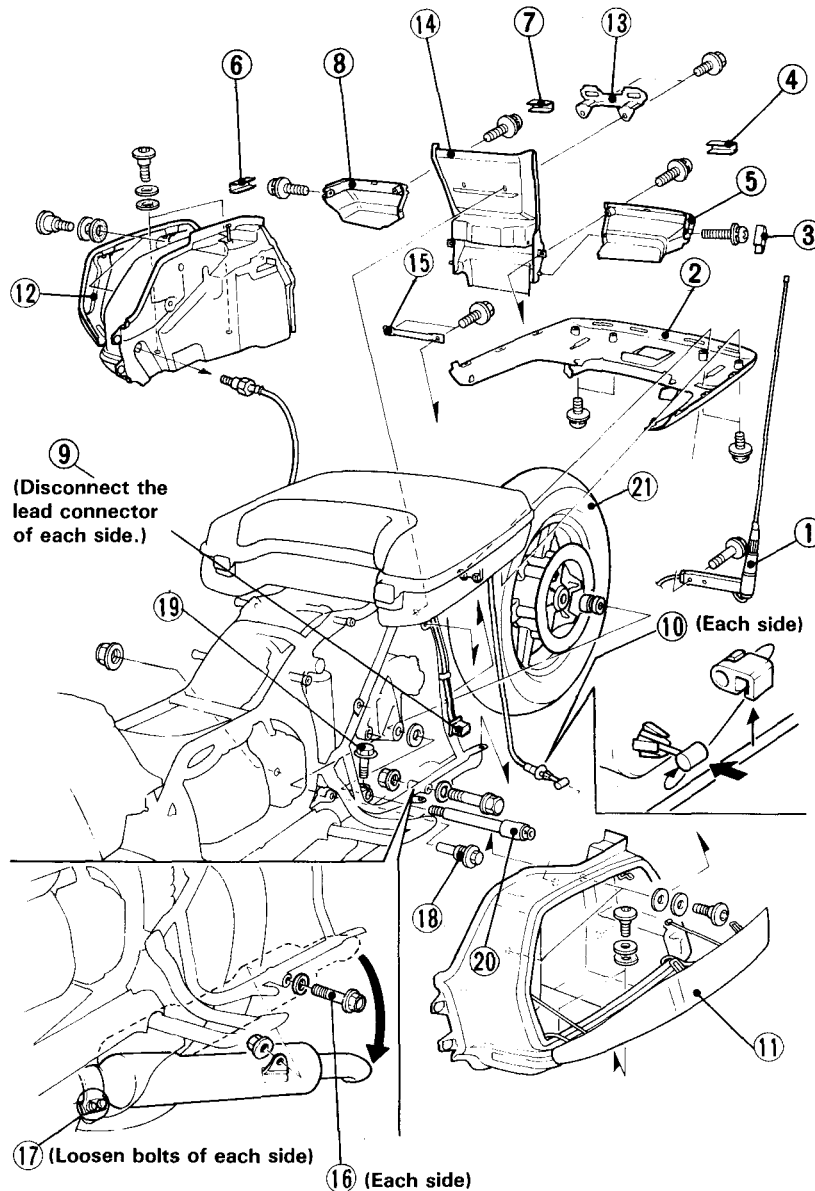
⚠ WARNING

- *Failure to provide adequate disc to caliper holder clearance may damage the brake discs and impair braking efficiency.*

MAINTENANCE

REAR WHEEL REMOVAL

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.
For related torque specifications, see page 102. The numbers indicate the sequence of disassembly.



▲ WARNING

- ***Wheel removal requires mechanical skill and professional tools such as a torque wrench. We recommend it be done only by your authorized Honda dealer or other qualified mechanic.***
1. Place the motorcycle on its center stand.
 2. Remove the parts in sequence, according to the order in the illustration.

CAUTION:

- ***Support the caliper assembly before removing the rear axle so that the caliper does not hang from the brake hose. Do not twist the brake hose.***
- ***Avoid getting grease, oil or dirt on the disc or pad surfaces, because such contamination can cause poor brake performance or rapid pad wear after reassembly.***
- ***Do not damage the muffler gaskets when handling the mufflers.***

NOTE:

- Do not depress the brake pedal while the wheel is off the motorcycle. The caliper pistons will be forced out of the cylinder with subsequent loss of brake fluid. If this occurs, servicing of the brake system will be necessary. See your authorized Honda dealer for this service.

Installation

1. Reassemble removed parts in the reverse order of removal.

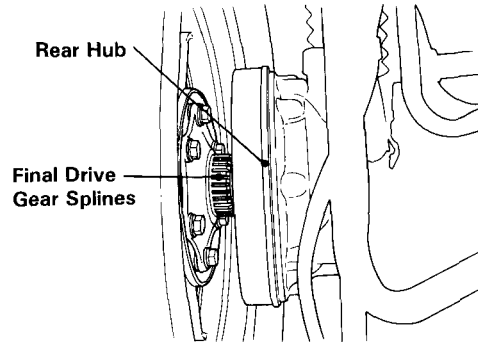
CAUTION:

- ***Do not pinch, or twist the air hose when installing the right saddlebag.***

NOTE:

- Apply a lithium-based multipurpose grease with molybdenum disulfide additive to the rear hub splines, final drive gear splines and flange pins when the rear wheel is reassembled. Be sure the splines on the wheel hub fit into the final drive case and the splines on the final drive case fit into the driveshaft end.

MAINTENANCE



CAUTION:

- *When installing the wheel carefully, fit the brake disc between the brake pads to avoid damaging the pads.*
2. After installing the wheel, apply the brake several times and then check that the wheel rotates freely when released. Recheck the wheel if the brake drags or if the wheel does not rotate freely.

▲ WARNING

- *If a torque wrench was not used for installation, see your authorized Honda dealer as soon as possible to verify proper assembly. Improper assembly may lead to loss of braking capability.*

Specified torque:

Axe nut: 110 N·m (11.0 kg-m, 80 ft-lb)

Axle pinch bolt: 32 N·m (3.2 kg-m, 23 ft-lb)

Shock absorber bolt, upper: 23 N·m (2.3 kg-m, 17 ft-lb)

Shock absorber bolt, lower right: 23 N·m (2.3 kg-m, 17 ft-lb)

lower left: 70 N·m (7.0 kg-m, 51 ft-lb)

BRAKE PAD WEAR

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

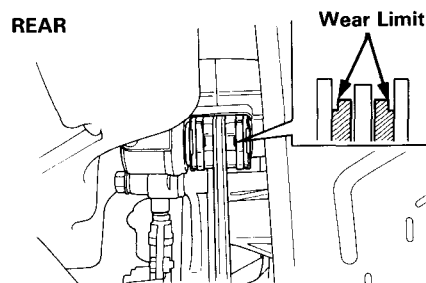
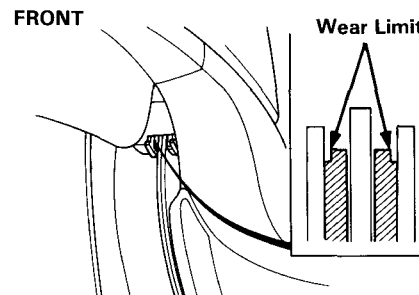
Brake pad wear will depend upon the severity of usage, type of riding and condition of the roads. The pads will wear faster on dirty and wet roads. Inspect the pads visually during all regular service intervals to determine the pad wear. If either pad wears to the wear limit, both pads must be replaced as a set.

NOTE:

- Use only genuine Honda replacement friction pads offered by authorized Honda dealers.
When brake service is necessary consult your Honda dealer.

Other Checks:

Make sure that there are no fluid leaks. Check for deterioration and cracks in the hoses and fittings.



MAINTENANCE

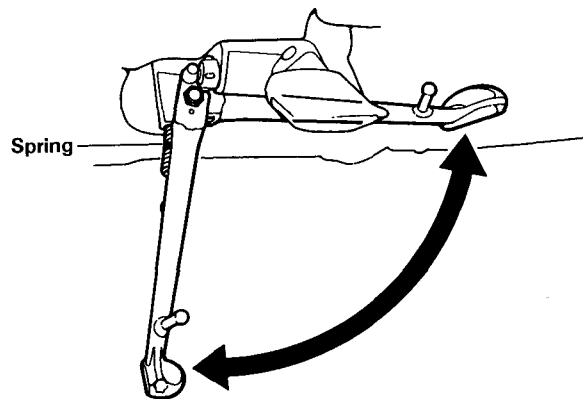
SIDE STAND

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

Perform the following maintenance in accordance with the maintenance schedule.

- Check the spring for damage or loss of tension and the side stand assembly for freedom of movement.
- Check the side stand ignition out-off system:
 1. Sit astride the motorcycle; put the side stand up and the transmission in neutral.
 2. Start the engine and with the clutch lever pulled in, shift the transmission into gear.
 3. Move the side stand fully down.
 4. The engine should stop as you put the side stand down.

If the side stand system does not operate as described, see your authorized Honda dealer for service.



BATTERY

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

If the motorcycle is operated with insufficient battery electrolyte, sulfation and battery plate damage will occur. If rapid loss of electrolyte is experienced, or if your battery seems to be weak, causing slow starting or other electrical problems, see your authorized Honda dealer.

▲ WARNING

- *The battery gives off explosive gases; keep sparks, flames, and cigarettes away. Provide adequate ventilation when charging or using the batteries in an enclosed space.*
- *The battery contains sulfuric acid (electrolyte). Contact with skin or eyes may cause severe burns. Wear protective clothing and a face shield.*
 - *If electrolyte gets on your skin, flush with water.*
 - *If electrolyte gets in your eyes, flush with water for at least 15 minutes and call a physician immediately.*
- *Electrolyte is poisonous.*
 - *If swallowed, drink large quantities of water or milk and follow with milk of magnesia or vegetable oil and call a physician.*
- **KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN.**

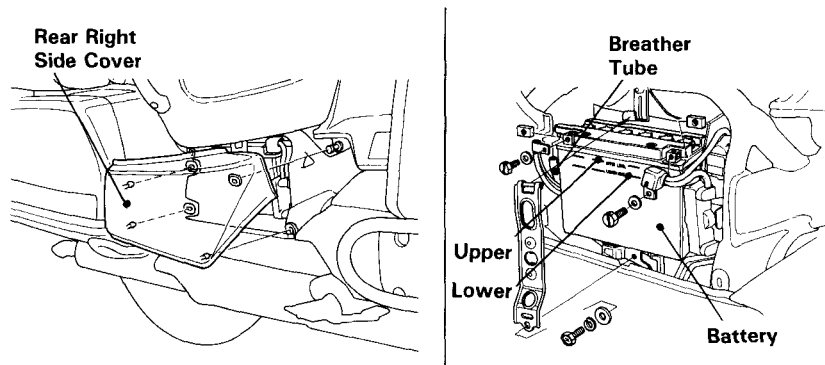
MAINTENANCE

Battery Electrolyte:

The battery is under the seat. Remove the rear right side cover to check the battery electrolyte.

The electrolyte level must be maintained between the UPPER and LOWER LEVEL marks on the side of the battery.

If the electrolyte level is low, disconnect the negative (-) terminal lead from the battery first, then disconnect the positive terminal lead. Disconnect the battery breather tube. Remove the bolt and battery holder. Pull out the battery. Remove the battery filler caps. Carefully add distilled water to UPPER LEVEL mark, using a small syringe or plastic funnel.



CAUTION:

- **Battery fluid is highly corrosive and can damage metal or painted surfaces. When checking battery fluid level, or adding distilled water, make sure the breather tube is connected to the battery breather outlet.**
- **Use only distilled water in the battery. Tap water will shorten the service life of the battery.**
- **Filling the battery above the UPPER LEVEL line may cause the electrolyte to overflow, resulting in corrosion to engine or nearby parts. Immediately wash off any spilled electrolyte.**
- **The battery breather tube must be routed as shown on the label. Do not bend or twist the breather tube. A bent or kinked breather tube may pressurize the battery and damage its case.**

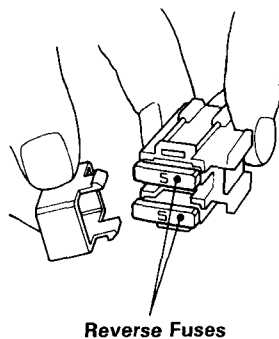
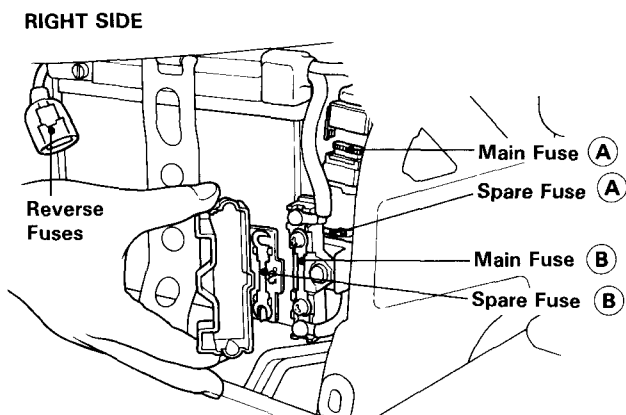
NOTE:

- Remove the battery from the motorcycle when it is to be stored for longer than two weeks.

FUSE REPLACEMENT

Refer to the Maintenance Precautions on page 85.

The main fuse (A), 30A, is attached to the starter magnetic switch. The main fuse (B), 55A, is located near the battery. The reverse system fuses, 5A, are near the battery. Remove the rear right side cover (page 105) for access to fuses. The circuit fuse box is located near the fuel tank. Remove the rear left side cover (page 86) and fuse box cover for access to circuit fuses. Spare fuses are behind the fuse box cover. The specified fuses are shown on the fuse box cover.



MAINTENANCE

When frequent fuse failure occurs, it usually indicates a short circuit or an overload in the electrical system. See your authorized Honda dealer for repair.

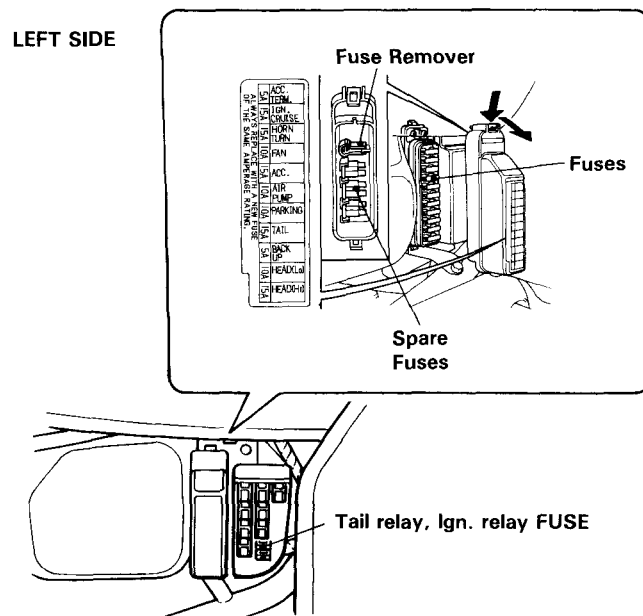
CAUTION:

- **Turn the ignition switch OFF before checking or replacing fuses to prevent accidental short-circuiting.**

To replace the main fuse (A), disconnect the lead connector of the starter magnetic switch.

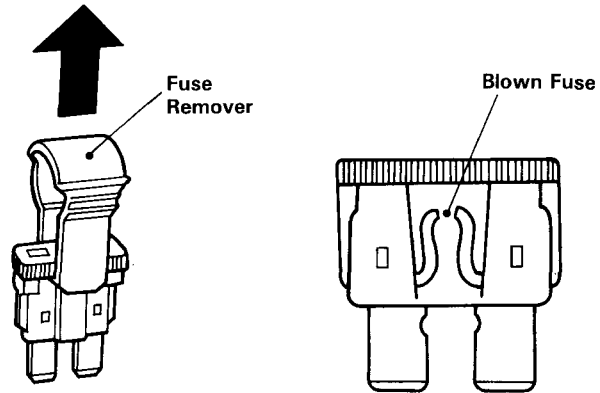
To replace the main fuse (B), loosen the screws. Tighten the screws securely after replacing the fuse.

To replace reverse fuses, open the cap and pull out the fuses. To replace any fuses in the fuse box, pull the old fuse out of the clips with the fuse remover. Push a new fuse into the clips.



⚠ WARNING

- ***Never use a fuse with a different rating from that specified. Serious damage to the electrical system or a fire may result, causing a dangerous loss of lights or engine power.***



CLEANING

Clean your motorcycle regularly to protect the surface finishes and inspect for damage, wear, and oil, coolant, or hydraulic fluid seepage.

1. Clean the windshield with a soft cloth or sponge and plenty of water. Dry with a soft clean cloth. Remove minor scratches with commercially available plastic polishing compound. Replace the windshield if scratches cannot be removed and they obstruct clear vision.

CAUTION:

- *Do not let battery electrolyte, brake fluid or other acid chemicals get on the windshield and screen garnish. They will damage the plastic.*
- *Avoid spraying high pressure water (typical in coin-operated car washes) at the following areas:*

Brake Master Cylinders Fairing Pockets or Accessories

Clutch Master Cylinder Ignition Switch

Radiator Fins Steering Lock

Wheel Hubs Handlebar Switches

Muffler Outlets Instrument panel

Under Seat Radio Unit

2. After cleaning, rinse the motorcycle thoroughly with plenty of clean water. Strong detergent residue can corrode alloy parts.
3. Dry the motorcycle, start the engine, and let it run for several minutes.
4. Test the brakes before riding the motorcycle. Several applications may be necessary to restore normal braking performance.

WARNING

- *Braking efficiency may be temporarily impaired immediately after washing the motorcycle. Anticipate longer stopping distance to avoid a possible accident.*

Aluminum Wheel Maintenance

Aluminum corrodes when it comes in contact with dust, mud, road salt, etc. After riding, clean the wheels with a wet sponge and mild detergent, then rinse well with water and wipe dry with a clean cloth. After cleaning, apply wax to the cleaned surfaces thoroughly.

If the wheels have stains or lose their luster, polish the surfaces with a cleaner containing compounds, then apply wax. Be sure to remove wax or cleaner from the brake disc thoroughly after applying wax or polishing with a cleaner containing compounds.

CAUTION:

- *Do not use steel wool to clean the wheels, as they can cause damage.*

STORAGE GUIDE

Extended storage, such as for winter, requires that you take certain steps to reduce the effects of deterioration from non-use of the motorcycle. In addition, necessary repairs should be made BEFORE storing the motorcycle; otherwise, these repairs may be forgotten by the time the motorcycle is removed from storage.

STORAGE

1. Change the engine oil and filter.
2. Make sure the cooling system is filled with a 50/50% antifreeze solution.
3. Drain the fuel tank and carburetors into an approved gasoline container. Spray the inside of the tank with an aerosol rust-inhibiting oil.
Reinstall the fuel cap on the tank.

NOTE:

- If storage will last more than one month, carburetor draining is very important, to assure proper performance after storage.

▲ WARNING

- ***Petrol is extremely flammable and is explosive under certain conditions. Perform this operation in a well-ventilated area with the engine stopped. Do not smoke or allow open flames or sparks in the area or where petrol is stored.***
4. Remove the spark plugs and pour a tablespoon (15–20 cm³) of clean engine oil into each cylinder. Crank the engine several times to distribute the oil, then reinstall the spark plugs.

NOTE:

- When turning the engine over, the Engine Stop Switch should be OFF and each spark plug placed in its cable cap and grounded to prevent damage to the ignition system.
5. Remove the battery. Store in an area protected from freezing temperatures and direct sunlight. Check the electrolyte level and slow charge the battery once a month.

-
6. Wash and dry the motorcycle. Wax all painted surfaces. Coat chrome with rust-inhibiting oil.
 7. Inflate the tyres to their recommended pressures. Place the motorcycle on blocks to raise both tyres off the ground.
 8. Cover the motorcycle (don't use plastic or other coated materials) and store in an unheated area, free of dampness with a minimum of daily temperature variation. Do not store the motorcycle in direct sunlight.

REMOVAL FROM STORAGE

1. Uncover and clean the motorcycle. Change the engine oil if more than 4 months have passed since the start of storage.
2. Check the battery electrolyte level and charge the battery as required. Install the battery.
3. Drain any excess aerosol rust-inhibiting oil from the fuel tank. Fill the fuel tank with fresh petrol.
4. Check the final drive oil, adding the recommended gear oil if necessary. Change the final drive oil as specified by the Maintenance Schedule. Perform all Pre-ride Inspection checks (page 69). Test ride the motorcycle at low speeds in a safe riding area away from traffic.

SPECIFICATIONS

DIMENSIONS

Overall length	2,630 mm (103.5 in)
Overall width	955 mm (37.6 in)
Overall height	1,525 mm (60.0 in)
Wheelbase	1,700 mm (66.9 in)
Ground clearance	140 mm (5.5 in)

WEIGHT

Dry weight	363 kg (800 lbs)
------------	------------------

CAPACITIES

Engine oil—After disassembly	4.3 ℓ (3.8 Imp qt, 4.5 US qt)
—After oil filter change	3.7 ℓ (3.3 Imp qt, 3.9 US qt)
—After draining	3.5 ℓ (3.1 Imp qt, 3.7 US qt)
Final drive gear oil—After draining	140 cm ³ (4.9 Imp oz, 4.7 US oz)
Fuel tank	24.0 ℓ (5.3 Imp gal, 6.3 US gal)
Cooling system capacity	4.1 ℓ (3.6 Imp qt, 4.3 US qt)
Passenger capacity load	Operator and one passenger
Maximum weight capacity	179 kg (395 lbs)

ENGINE

Bore and stroke	71 x 64 mm (2.8 x 2.5 in)
Compression ratio	9.8 : 1
Displacement	1,520 cc (92.7 cu.in)
Spark plug	
Standard	X22EPR-U9 (ND), DPR7EA-9 (NGK)
For cold climate (Below 5°C, 41°F)	X20EPR-U9 (ND), DPR6EA-9 (NGK)
For extended high speed riding	X24EPR-U9 (ND), DPR8EA-9 (NGK)
Spark plug gap	0.8—0.9 mm (0.031—0.036 in)
Idle speed	800 ± 80 rpm

CHASSIS AND SUSPENSION

Caster	30°
Trail	115 mm (4.5 in)
Tyre size, front	130/70-18 63H
Tyre size, rear	160/80-16 75H

POWER TRANSMISSION

Primary reduction	1.592
Secondary reduction	0.971
Gear ratio, 1st	2.667
2nd	1.722
3rd	1.273
4th	0.964
OD	0.759
Final reduction	2.833

ELECTRICAL

Battery	12V—20AH
Generator	0.55 kw/5,000 rpm

LIGHTS

Headlight	12V—60/55W
Tail/stoplight	12V—5/21W
Turn signal light	12V—21W
Position light	12V—5W
License light	12V—5W

FUSES

65A, 5A (Reverse fuse)
55A, 30A (Main fuse)
15A, 10A, 5A (Other fuse)

MEMO

